



# Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

**Auflage: 40.500 Exemplare**

**VON POLL IMMOBILIEN®**

**IHR IMMOBILIENBÜRO AM EUROPAKREISEL**  
**Tel.: 06172-680 980**  
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 7. Mai 2020

Kalenderwoche 19



Noch endet die U-Bahn-Linie U2 am Gonzenheimer Bahnhof. Doch das soll sich ändern. Eine Grundsatzvereinbarung zur Verlängerung der Linie haben jetzt die Oberbürgermeister Peter Feldmann und Alexander Hetjes vorgelegt. Foto: Streicher

## Start für Lückenschluss im Liniennetz

**Bad Homburg (hw).** Die Verlängerung der U-Bahn-Linie U2 von Gonzenheim zum Bahnhof nimmt Fahrt auf. Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann und Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes stellten am Montag im Frankfurter Römer eine Grundsatzvereinbarung vor, die jetzt den Gremien der beiden Nachbarstädte zum Beschluss vorgelegt wird.

Stahlbau Balkone Carport Geländer Gitter

**Wir können Eisen!**  
[www.schlosserei-piel.de](http://www.schlosserei-piel.de)

**OHREN STEIFHALTEN WÄHREND DER „HUNDSTAGE“**

— WIR SORGEN FÜR ABKÜHLUNG

**KLIMAAANLAGEN VON FRIO**

TEL.: 06101 - 98688 - 0  
MAIL: KLIMA@FRIO.DE  
WEB: WWW.FRIO.DE

„Die Verlängerung der U-Bahn in Bad Homburg schafft ein attraktives neues Mobilitätsangebot für die Bürger von Bad Homburg und Frankfurt“, betonte OB Feldmann. „Für die Stadt Frankfurt ist sie ein wichtiger Baustein im Ausbau des Nahverkehrsnetzes mit dem Ziel, den Individualverkehr und die mit ihm verbundenen Umweltfolgen zu reduzieren.“ „Wir haben beim Bürgerentscheid 2018 einen klaren Auftrag für den Bau der Strecke erhalten“, sagte Hetjes. „Der Wunsch nach einer Weiterführung der U2 kam aus der Bevölkerung genauso wie von den Unternehmen. Sie vereinfacht für viele, die pendeln, den Weg zur Arbeit, und verbessert die Erreichbarkeit unserer Innenstadt.“ Auch Bürgermeister Meinhard Matern äußerte sich positiv: „Die Weiterführung der U-Bahn schließt eine Lücke in unserem Liniennetz, und das wird in der Region von Frankfurt über Bad Homburg bis ins Usinger Land hinein spürbar sein. Der Bad Homburger Bahnhof kann damit seiner Aufgabe als regionaler Verkehrsknoten noch einmal deutlich besser gerecht werden.“ Mit dem Wiederaufbau der 1971 stillgelegten Schienenverbindung nach Bad Homburg über Gonzenheim hinaus stoße man jetzt die Umsetzung eines lang geplanten Projekts an, sagte Frankfurts Verkehrsdezernent Klaus Oesterling. „Ich wünsche mir, dass die interkommunalen Projekte mit Bad Vilbel, Neu-Isenburg und Dreieich, mit denen wir Potenzialstudien zum Ausbau der Straßenbahn vereinbart haben, auch bald so konkret werden.“ Die Bad Homburger hatten im Rahmen des Bürgerentscheids am 28. Oktober 2018 ein-

deutig für die Umsetzung der U2-Verlängerung votiert. Bei einer Wahlbeteiligung von 63,8 Prozent hatten sich über 70 Prozent für das Bauprojekt ausgesprochen. Mit dem Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 25. Januar 2016 besteht für die Verlängerung Baurecht.

### Stadtbahngesellschaft gründen

Die nun unterzeichnete Grundsatzvereinbarung regelt – bei Berücksichtigung der Aussagen des Bürgerentscheids – die weitere Zusammenarbeit der beiden Städte in dem Projekt. Alleiniger Vorhaben- und Kostenträger für die Verlängerung der U-Bahn-Linie ist die Stadt Bad Homburg, die hierfür eine Projektgesellschaft „Stadtbahngesellschaft Bad Homburg“ gründen wird. Die Stadt Frankfurt erklärt sich grundsätzlich dazu bereit, den Betrieb der U2-Verlängerung durch die Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF) durchführen zu lassen. Der Stadt Bad Homburg entstehen damit keine weiteren Kosten durch den Betrieb. Noch vor den diesjährigen Sommerferien sollen die notwendigen Gremienbeschlüsse über diese interkommunale Vereinbarung in beiden Städten herbeigeführt werden. Auch die Projektgesellschaft soll zeitnah gegründet werden. Eine aktualisierte Nutzen-Kosten-Untersuchung soll bis Herbst vorliegen, so dass Mitte 2021 ein Förderantrag beim Land Hessen gestellt werden kann. Die Partner rechnen für das mit Netto-Herstellungskosten von maximal 56,12 Millionen Euro kalkulierte Projekt mit Zuschüssen von Bund und Land in (Fortsetzung auf Seite 3)

**Fragen Sie uns!**  
Ihr Partner beim Verkauf von Immobilien.

**Immobilien**  
Hochtaunuskreis

**06172-270-79977**  
[hochtaunus@sparkasse.immo](mailto:hochtaunus@sparkasse.immo)

**Unsere Energie der Zukunft**

**STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE**  
**STADTWERKE BAD HOMBURG**

**TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE**

- ARBEITSRECHT
- MIET- UND PACHTRECHT
- WEG-RECHT
- VERTRAGSRECHT
- SE AUS DIESELSKANDAL

**DIETMAR R. WOLF**  
RECHTSANWALT

LOUISENSTRASSE 84 · 61348 BAD HOMBURG  
FON: 06172-8504720 · [www.wolf-anwalt.de](http://www.wolf-anwalt.de)  
E-MAIL: [wolf@wolf-anwalt.de](mailto:wolf@wolf-anwalt.de)

**Besuchen Sie unser Bäderstudio**

**Kreativität trifft Zuverlässigkeit**

**Wir planen & bauen Ihr neues Traumbad!**

**huhn BÄDERSTUDIO**  
SEIT 1929

Niederstedter Weg 11, 61348 Bad Homburg  
Tel. 061 72-9 30 63, [www.huhn-badstudio.de](http://www.huhn-badstudio.de)  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

**AM SONNTAG IST MUTTERTAG!**

**Dekorierter Hortensie**  
unterschiedlich geschmückt, inkl. Korb, versch. Größen, z. B. Ø 30 cm

**Diesen Samstag 8 – 20 Uhr für Sie geöffnet!**

Stück ab **29,99**

Abb. ähnlich

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH  
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel  
Mo. – Fr.: 9 – 20 Uhr **Sa.: 8 – 20 Uhr · So.: 13 – 17 Uhr**  
An Feiertagen geschlossen. [www.mauk-gartenwelt.de](http://www.mauk-gartenwelt.de)

**NICHT NUR GUT FÜR DIE AUGEN.**

**COUPON FÜR 'NE FLASCHE VOELKEL MÖHRENSAFT**  
AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!

**VOELKEL**  
Feldfrüchtl. Möhren Saft

**terra verde bio**  
Das beste BIO

Terra Verde Biomarkt Bad Homburg  
Hessenring 97  
Wir sind für Sie da:  
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr  
[terraverde.bio](http://terraverde.bio)

NEU: Familienpreis  
Jetzt 1.000 Artikel dauerhaft reduziert!

[facebook](https://www.facebook.com/terraverde.bio) [instagram](https://www.instagram.com/terraverde.bio) [youtube](https://www.youtube.com/terraverde.bio) [pinterest](https://www.pinterest.com/terraverde.bio) [tiktok](https://www.tiktok.com/terraverde.bio) [snapchat](https://www.snapchat.com/terraverde.bio) [twitch](https://www.twitch.tv/terraverde.bio) [twitch](https://www.twitch.tv/terraverde.bio) [twitch](https://www.twitch.tv/terraverde.bio) [twitch](https://www.twitch.tv/terraverde.bio)

eigener P

Gültig 01.05. bis 31.05.2020. Pro Kunde nur 1 x einlösbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

\* 0,33 l, pfandfrei

# VERANSTALTUNGEN

## Bad Homburg

### Römische Kaiser und Internetmarketing

**Bad Homburg** (hw). Zwei Veranstaltungen bietet die Volkshochschule (VHS) im Mai online an: einen Vortrag über das spektakuläre Sterben römischer Kaiser und ein dreiteiliges Webinar für Unternehmer und freiberuflich Tätige, die sich im Internet besser vermarkten wollen. Caligula, Domitian, Caracalla: Gleich drei römische Kaiser werden von engsten Vertrauten ermordet. Claudius wird von seiner Frau Agrippina vergiftet, Nero begeht Selbstmord. Über das gefährliche Leben im römischen Kaiserhaus spricht am Freitag, 8. Mai, Mario Becker. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr und wird live im Internet übertragen. Alle Interessierten können kostenlos per Computer, Smartphone oder Tablet teilnehmen und anschließend ihre Fragen an den Referenten richten. Der Weg zum Vortrag ist kurz: einfach die Adresse [vhs.link/roemischekaiser](https://vhs.link/roemischekaiser) aufrufen. Wer nicht nur gern den Grusel der Vergangenheit genießt, sondern in schwierigen Zeiten sein Geschäft für die Zukunft aufstellen will, für den bietet die VHS ein Webinar über effektives Internetmarketing an. Wie Unternehmen und Freiberufliche ihre Produkte und Leistungen aktiv im Internet vermarkten, das vermittelt PR-Beraterin Barbara Altherr in einem dreiteiligen Online-Kurs ab dem 18. Mai. Infos und Anmeldung: [vhs.link/internetpr](https://vhs.link/internetpr).

### Vernetzung von Hilfsangeboten

**Hochtaunus** (how). Im Bündnis „Hochtaunuskreis-hilft“ haben sich das Diakonische Werk, der Caritasverband, das Deutsche Rote Kreuz (DRK) sowie der Hochtaunuskreis zusammengeschlossen, um Unterstützungsangebote zu vernetzen. Es werden auch Einkaufshilfen für Risikopersonen organisiert. Wer Unterstützung braucht oder jemanden kennt, der Hilfe gebrauchen kann, kann sich unter Telefon 06172-597661031 oder per E-Mail an [hochtaunuskreis-hilft@hochtaunuskreis.de](mailto:hochtaunuskreis-hilft@hochtaunuskreis.de) wenden.

### Virtueller Rundgang

**Bad Homburg** (hw). Noch ist das Automuseum Central Garage im Niederstedter Weg geschlossen, doch die aktuelle Alvis-Ausstellung kann dennoch besucht werden – virtuell. Online-Besucher können die Schau in 3D ansehen. Einen Zugang gibt es im Internet unter [www.central-garage.de](https://www.central-garage.de).

### BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



**Reformhaus Herrmann**

Louisenstraße 89 + Haingasse 1  
61348 Bad Homburg



**REINIGUNGSPROFI WINTERSTEIN**

Birsteiner Str. 18  
63607 Wächtersbach

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

### Maximal 30 Leseratten auf einmal

**Bad Homburg** (md). „Was für ein Glück, sie hat wieder offen“, hörte man mehrstimmig bei den Besuchern der Stadtbibliothek in der Dorotheenstraße. Seit vergangener Woche hat die Bibliothek wieder unter strengen Auflagen geöffnet, um die Bad Homburger weiterhin mit Lesestoff versorgen zu können. Bisher wurde in der städtischen Institution ein Abholservice etabliert, über den sich die Leser online Bücher aussuchen konnten, die anschließend für sie zur Ausleihe bereitgestellt worden waren. Nun sind die Pforten des Hauses wieder geöffnet, doch es herrscht eine andere Atmosphäre, als die, die Besucher normalerweise gewohnt sind. Aktuell dürfen sich maximal 30 Personen in den Räumen, die für gewöhnlich mit Leben gefüllt sind, aufhalten. Nach einer ausgiebigen Desinfektion der Hände am Eingang und dem Aufsetzen einer mitgebrachten Gesichtsmaske, dürfen die Besucher – natürlich unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern – zwischen den Regalen nach Büchern, DVDs und anderen Medien stöbern. „Für uns ist das eine große Erleichterung“, erzählt eine junge Frau, die ihre zwei Kinder mit Büchern und Spielen versorgen möchte, „ich komme sonst immer einmal die Woche in die Bibliothek, weil die Kleinen so gerne lesen – das war dann in der letzten Zeit schon hart!“ Vor der Bibliothek steht auch ein Schüler, der dieses Jahr sein Abitur ablegt und nach Lehrmaterialien sucht: „Ich finde es super, dass ich jetzt einfacher an die Sachen komme, die ich zum Lernen brauche – schade, aber natürlich verständlich, ist nur, dass die Lesebereiche weiterhin gesperrt sind.“ Das Schmökern, Spielen, Lesen und Lernen sowie Kaffeetrin-

ken im „Café Hölderlix“ fällt genauso wie die kulturellen Veranstaltungen und Workshops erst einmal aus. Uta Koch und Ulrike Reschke, zwei Bibliothekarinnen, die hinter Plastikscheiben am Tresen arbeiten, freuen sich über die Wiedereröffnung. „Natürlich ist es anders als sonst, aber wir fühlen uns als Angestellte aufgrund der Maßnahmen sicher“, meint Koch. „Es ist nur deutlich leerer“, fügt ihre Kollegin Reschke hinzu. Leiter Klaus Strohmenger berichtet, dass das gesamte Personal an seinen Arbeitsplatz zurückgekehrt sei und dass diejenigen, die zur Risikogruppe zählen, keinen Kundenkontakt haben. Die Stadtbibliothek freut sich auf Besucher zu den gewöhnlichen Öffnungszeiten. Wer Bücher ausleihen möchte, sollte seine Mund-Nasen-Maske nicht vergessen.



Uta Koch und Ulrike Reschke (v. l.) sind wieder für die Leser da. Foto: md

### Kinderschutzbund ist weiterhin aktiv

**Hochtaunus** (ny). Seit vielen Wochen dürfen Kinder nicht mehr in ihre Kitas – bis auf wenige, für die es eine Notfallbetreuung gibt. Doch die Leiterin der Sozialpädagogischen Schülerhilfe (SPSH) Anita Faulhaber und ihre Kollegin Margarita Couce Rivas handeln sofort. Sie riefen die 13 Kinder ihrer Gruppe regelmäßig an und ließen sich erzählen, wie es ihnen geht. Außerdem brachten sie ihnen immer wieder Päckchen mit Spielen und Bastelanleitungen, aber auch etwas zum Naschen nach Hause. Auch ein Grundschulkind mit berufstätiger Mutter wird als „Notfall“ im Dr.-Ingrid-Karutz-Haus betreut. Die SPSH

hilft den Schülern bei ihren Hausaufgaben, und sie vertiefen dadurch das Gelernte. Damit die Kinder durch die lange fehlende Hilfe nicht zu sehr ins Hintertreffen geraten, ist geplant, in den Sommerferien einen Workshop zum Nachholen des Schulstoffs anzubieten. Schon gleich zu Beginn der Einschränkungen in der Pandemie wurden die Beratungszeiten des Kinder- und Jugendtelefons (Nummer gegen Kummer 116111) auf den Samstag ausgeweitet. Zur Freude der vielen Stammkunden öffnet die „Klamottenschachtel“ ebenfalls wieder. Einlass ist nur einzeln und mit Mund-Nasen-Maske möglich.

# VERANSTALTUNGEN

## Friedrichsdorf

### Friedrichsdorfer Bürgerselbsthilfe

**Friedrichsdorf** (fw). Leider konnte das geplante Reparaturtreffen der „Wir Friedrichsdorfer Bürgerselbsthilfe“ aufgrund der derzeitigen Situation noch nicht starten. Sobald sich das öffentliche Leben wieder normalisiert und die Kontaktbeschränkungen aufgehoben werden, wollen die „Wir Friedrichsdorfer Bürgerselbsthilfe“ ein Reparatur-Café eröffnen. Ehrenamtlich engagierte Reparateure unterstützen dann dabei, defekte Gebrauchsgüter wieder instandzusetzen. Damit soll geholfen werden, ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft zu setzen und die Umwelt zu schonen. Gleichzeitig kann sich im Reparatur-Café bei Kaffee und Kuchen getroffen und dabei in

gemütlicher Runde Menschen aus der Nachbarschaft kennengelernt werden. Das Reparatur-Café soll jeden zweiten Samstagnachmittag im Monat stattfinden. Dazu werden noch weitere ehrenamtliche Helfer gesucht, die bei den Reparaturarbeiten unterstützen wollen. Die Friedrichsdorfer Bürgerselbsthilfe freut sich über Leute, die an einer Mitarbeit interessiert sind und bittet diese, sich per E-Mail an [kontakt@wirfriedrichsdorfer.de](mailto:kontakt@wirfriedrichsdorfer.de) oder unter Telefon 0160-3519091 (Bernd Rückert) oder 0175-43055858 (Andrea Salger) zu melden. Weitere Infos zu künftigen Veranstaltungen werden von der „Wir Friedrichsdorfer Bürgerselbsthilfe“ bald mitgeteilt.

### FÜR DEN NOTFALL

#### Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

#### Donnerstag, 7. Mai

**Philipp-Reis-Apotheke**, Friedrichsdorf, Hugentottenstraße 86, Tel. 06172-71449  
**Regenbogen Apotheke**, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

#### Freitag, 8. Mai

**Bären-Apotheke**, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

#### Samstag, 9. Mai

**Schützen-Apotheke**, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031  
**Kapersburg-Apotheke**, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

#### Sonntag, 10. Mai

**Gartenfeld-Apotheke**, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

#### Montag, 11. Mai

**Landgrafen-Apotheke**, Friedrichsdorf, Hugentottenstraße 100, Tel. 06172-74439  
**Sonnen-Apotheke**, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

#### Dienstag, 12. Mai

**Max & Moritz-Apotheke**, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

#### Mittwoch, 13. Mai

**Lilien-Apotheke**, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406  
**Birken-Apotheke**, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

#### Donnerstag, 14. Mai

**Dornbach-Apotheke**, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

#### Freitag, 15. Mai

**Hochtaunus-Apotheke**, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

#### Samstag, 16. Mai

**Nord Apotheke**, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

#### Sonntag, 17. Mai

**Engel-Apotheke**, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

### Notrufe

|                                                                                             |                                      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Polizei</b>                                                                              | <b>110</b>                           |
| <b>Feuerwehr/Notarzt</b>                                                                    | <b>112</b>                           |
| <b>Zentrale Rettungsleitstelle</b><br>des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen | <b>06172-19222</b>                   |
| <b>Zahnärztlicher Notdienst</b>                                                             | <b>01805-607011</b>                  |
| <b>Hochtaunus-Klinik</b><br>Bad Homburg                                                     | <b>06172-140</b>                     |
| <b>Polizeistation</b><br>Saalburgstraße 116                                                 | <b>06172-1200</b>                    |
| <b>Sperr-Notruf für Karten</b>                                                              | <b>116116</b>                        |
| <b>Notruftelefon für Kinder und Jugendliche</b>                                             | <b>116111</b>                        |
| <b>Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“</b>                                                   | <b>0800-116016</b>                   |
| <b>Telefonseelsorge</b>                                                                     | <b>0800-1110111<br/>0800-1110222</b> |

|                                                                                      |                      |
|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>Stadtwerke Bad Homburg</b><br>Gas- und Wasserversorgung                           | <b>06172-40130</b>   |
| <b>Mainova AG</b><br>für Friedrichsdorf                                              | <b>069-21388-110</b> |
| <b>Syna GmbH</b><br>Stromversorgung                                                  | <b>0800 7962787</b>  |
| <b>Wochenend-Notdienst der Innung</b><br>Sanitär und Heizung                         | <b>06172-26112</b>   |
| <b>Oberhessische Versorgungsbetriebe AG</b><br>für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen | <b>06031-821</b>     |
| <b>Giftinformationszentrale</b>                                                      | <b>06131-232466</b>  |

**Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
in Hessen rund um die Uhr **116117**  
ÄBD Vordertaunus  
in den Hochtaunus-Kliniken  
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg  
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr  
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr  
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr  
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt**  
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**  
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main  
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr

**samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr**  
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr



Ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept für den Schienenverkehr ist die geplante Verlängerung der U2 zum Bad Homburger Bahnhof. Grafik: RMV

# Start für Lückenschluss ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Höhe von etwa 90 Prozent. Angestrebt werden ein Baubeginn im Jahr 2023 und die Betriebsaufnahme im Jahr 2028. Für die Verlängerung der U-Bahn-Linie U2 ist der Bau einer 1,6 Kilometer langen Strecke geplant. Rund 350 Meter werden in einem eingleisigen Tunnel verlaufen, die neue Station „Gonzenheim“ wird unter der Erde liegen. Nach Eröffnung der Strecke soll die U2 dort zumeist im 15-Minuten-Takt verkehren. „Mit der Verlängerung der U-Bahn gelingt ein wichtiger Lückenschluss im Nahverkehrsnetz des Rhein-Main-Gebiets“, sind die OBs Feldmann und Hetjes überzeugt. „Wir stärken den ÖPNV als attraktive und umweltfreundliche Alternative zum Individualverkehr.“ Beide Oberbürgermeister danken dem hessischen Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Tarek Al-Wazir, für sein vermittelndes Engagement in diesem Projekt. Über den Abschluss der Grundsatzvereinbarung zur U-Bahn freuen sich die Bad Homburger Sozialdemokraten. Die SPD habe sich von Anfang an klar für den Weiterbau der U2 zum Bahnhof ausgesprochen und auch beim Bürgerentscheid für Zustimmung geworben. „Auf diesen Schritt haben wir lange gewartet. Für die gesamte Region, aber auch für Bad Homburg ist der Weiterbau der U-Bahn ein eindeutiger Gewinn. Durch den Lückenschluss gibt es eine zweite direkte Verbindung nach Frankfurt, und auch die direkte Anbindung an die geplante Regionaltangente West ist somit gegeben“, heißt es. Die Verbin-

dung ins Usinger Land werde entscheidend verbessert. „Nur wenn der öffentliche Personen-nahverkehr schnell günstig, zuverlässig und flexibel ist, wird er auch von den Bürgern als vollwertiger Ersatz zum Individualverkehr akzeptiert“, betont SPD-Vorsitzende Elke Barth. „Es ist sehr erfreulich, dass die Gremienbeschlüsse zu der Vereinbarung noch vor den Sommerferien erfolgen sollen“, freut sich der SPD-Fraktionsvorsitzende Tobias Ottaviani. Gut sei, dass nun endlich weitere Schritte wie die Gründung der Projektgesellschaft und spätestens 2023 dann der Baubeginn erfolgen können. „Es ist wichtig, dass solche Themen auch in der Corona-Krise nicht liegenbleiben und keine wertvolle Zeit verloren geht“, betonen Barth und Ottaviani. Auch die Christdemokraten begrüßen die Vorlage einer Grundsatzvereinbarung zur Aufgabenteilung bei der U2-Verlängerung. Dr. Roland Mittmann, verkehrspolitischer Sprecher, erklärt dazu: „Mit dem U2-Lückenschluss wird der Bahnhof zum Knotenpunkt werden, und unsere Anbindung für Ein- wie für Auspendler wird deutlich verbessert. Mit dieser Einigung ist nun ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum Baubeginn erreicht.“ Nachdem nun mittlerweile mit 90 Prozent Zuschüssen für das Projekt von Bund und Land gerechnet werden könne, „ist nun vorgesehen, dass die Stadt Frankfurt das finanzielle Risiko durch den Betrieb übernimmt. Das sollte auch die letzten Zweifler an der Wirtschaftlichkeit dieser Maßnahme verstummen lassen“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Oliver Jedynek.

## Tipps der KEB zu Videokonferenzen

**Hochtaunus** (how). Derzeit ist Hochkonjunktur für Videokonferenzen, denn das Arbeiten findet größtenteils im Homeoffice statt, und persönliche Begegnungen mit Kollegen und Mitarbeitern sind auch weiterhin kaum möglich. Dennoch ist es wichtig, miteinander in Kontakt zu bleiben und Arbeitsaufträge, deren Durchführung und Ergebnisse in größerer Runde zu besprechen. Je mehr Sinneseindrücke es bei der Kommunikation gibt, desto seltener kommt es zu Missverständnissen. Wenn wir unser Gegenüber sehen

und hören, ist es deutlich wahrscheinlicher, dass wir einander verstehen, als beim rein schriftlichen Austausch. Aber wie klappt das eigentlich mit Videokonferenzen? Welcher Anbieter passt? Und wenn man dann miteinander verbunden ist – wie können Videokonferenzen professionell gestaltet werden? Tipps gibt es jetzt in Video-Impulsen der aktuellen Themenwoche der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB). Reinklicken und mehr Durchblick bekommen: <https://keb.bistumlimburg.de/thema/themenwochen-der-keb/>.

## Stunde der Gartenvögel am Wochenende

**Hochtaunus** (how). Am Muttertagswochenende – 8. bis 10. Mai – findet deutschlandweit die 16. Stunde der Gartenvögel statt. Der Naturschutzbund (Nabu) ruft gemeinsam mit der Naturschutzjugend (Naju) und dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) dazu auf, eine Stunde lang Vögel zu beobachten, zu zählen und zu melden. In diesem Jahr erwarten die Ornithologen des Nabu die neuen Gartenvogeldaten mit besonderer Spannung und Sorge. Eine der häufigsten und beliebtesten Arten, die Blaumeise, ist derzeit in Teilen der Republik durch ein auffälliges Massensterben aufgrund einer bisher unbekannten Krankheit bedroht. Im vergangenen Jahr hatten über 76 000 Vogelfreunde bei der Stunde der Gartenvögel mitgemacht und Beobachtungszahlen aus fast 52 000 Gärten gemeldet. Gemeinsam mit der Schwesteraktion, der „Stunde der Wintervögel“, handelt es sich damit um Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmach-Aktion. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.nabu.de](http://www.nabu.de).

## Beratungsstelle erreichbar

**Bad Homburg** (hw). Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche ist (fast) wieder regulär erreichbar. Seit Montag sind die Mitarbeiter der Beratungsstelle montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr unter Telefon 06172-29109 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten kann auf den Anrufbeantworter gesprochen oder eine E-Mail an [erziehungsberatung@bad-homburg.de](mailto:erziehungsberatung@bad-homburg.de) geschickt werden. Wie in den vergangenen Wochen sind persönliche Termine nur über Telefon oder Video möglich, um den größtmöglichen Schutz für Anrufer und Mitarbeiter zu gewährleisten. Und noch ein abschließender Wunsch der Beratungsstelle: Wenn jemand in seinem Umfeld von Konflikten oder Krisen in Familien erfährt, sollte er die Kontaktdaten der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche weitergeben.

## Biomarkt am Bahnhof

**Bad Homburg** (hw). Der Bio-Wochenmarkt am Bad Homburger Bahnhof findet ab sofort wieder statt. Auf dem Vorplatz sind ein Metzger, ein Obst- und Gemüsestand, ein Feinkoststand sowie ein Händler mit Käsespezialitäten vertreten. Der Markt findet donnerstags von 14 bis 19 Uhr statt.

## SPD möchte Jahresticket für Senioren

**Bad Homburg** (hw). Für ein kostenfreies Jahresticket für Senioren, die freiwillig ihren Führerschein abgeben, macht sich die SPD-Fraktion stark. Peter Schmidt, stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher und Vorsitzender der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60 plus, hatte sich seit Jahren für das Thema stark gemacht und ist hochfreut über den nun vorliegenden Beschlussvorschlag des Magistrats, für den er auf eine breite Mehrheit hofft: „Das Seniorenticket Hessen Komfort hat einen großen Leistungsumfang und schafft damit einen attraktiven Anreiz auf den öffentlichen Nahverkehr. Gerade für die Menschen unter uns, die selbst merken, dass es mit dem Fahren immer schwieriger wird, kann es die

finale Entscheidung beschleunigen. Und wenn mehr Menschen vom Auto auf den ÖPNV umsteigen, ist das auch noch gut fürs Klima.“ „Wir haben eine gut ausgebaute ÖPNV-Infrastruktur, sowohl was das Netz innerhalb der Stadt, als auch was die Anbindung an Frankfurt und andere Kommunen angeht“, ergänzt Fraktionsvorsitzender Tobias Ottaviani. „Unsere Aufgabe muss es sein, das Angebot weiter auszubauen und die Qualität zu halten. Gerade in der aktuellen Krise ist es wichtig, dass die Busse wieder in der üblichen Frequenz kommen, um überfüllte Busse zu vermeiden. Auch der Ausbau der U2 und der Regionaltangente West gehören als Ausweitung des Angebots dazu.“

Lagerregale, Wandelemente,  
Tische, Büro-/EDV-Ausstattung,  
u.v.m. aus Geschäftsauflösung  
in diversen Ausführungen.  
  
Anfragen und Verkauf:  
**Rompe!**  
  
Holzweg 14, 61440 Oberursel  
Tel.: 0177-7075303 (Herr Kügel)

DESIGN GESICHTSMASKEN  
MADE IN GERMANY  
*Wir machen Masken salonfähig*  
  
Unikate sowie hohe Stückzahlen  
• für Frau, Mann und Kind  
• mit Logo für Vereine und Unternehmen  
**Betrachten Sie Ihre Gesichtsmaske  
als ein zusätzliches Accessoire!**  
Abgestimmt auf Ihren persönlichen Stil wie  
z. B. Schal, Einstecktuch oder Krawatte.  
Unter **06172 10 10 11** oder **0172 61 66 549**  
haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wünsche  
und Vorstellungen mit uns zu besprechen.  
ROBE GRUPPE, Bad Homburg

**BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN**  
Inh. Claudia & Leo Peselmann  
  
**Wir sind für Sie da!**  
Gerne nehmen wir Ihre Bestellung  
auch telefonisch oder online entgegen.  
  
**Aktuelle Änderungen der Öffnungszeiten  
geben wir auf unserer Homepage bekannt.  
Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch.**  
  
Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg  
Tel. 0 61 72 - 31 71 6 · [www.baumschule-peselmann.de](http://www.baumschule-peselmann.de)  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 17.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



Spendenübergabe online mit (oben, v. l.): Professor Dr. Matthias Kieslich, Oberarzt Dr. Marco Baz Bartels sowie (unten, v. l.) Ralph Bibo und Jürgen Seibert vom Rotary Club Bad Homburg-Schloss.  
Foto: Rotary Club Bad Homburg-Schloss

## Rotary Club unterstützt die Kinderschutzambulanz

**Bad Homburg** (hw). „Service-Clubs wie Rotary unterstützen gesellschaftlich wirksame Projekte mit beträchtlichen finanziellen Mitteln“, sagt Jürgen Seibert, Präsident des Rotary Clubs Bad Homburg-Schloss. „Sie haben aber auch die Aufgabe, Fehlentwicklungen in unserer Gesellschaft zu erkennen und sich für deren Beseitigung oder Minimierung einzusetzen.“

Der Rotary Club Bad Homburg-Schloss habe die zuletzt gestiegenen Zahlen der Kindeswohlgefährdung in Deutschland und Hessen mit großer Sorge betrachtet. Für Jürgen Seibert war diese Entwicklung Anlass, die Politik, insbesondere politisch Verantwortliche in Hessen, auf diesen Missstand aufmerksam zu machen und Hilfe einzufordern. In Zusammenarbeit mit dem Inner Wheel Club Bad Homburg und deren Präsidentin Dr. Beate Gießler-Münker wies er im Rahmen einer Anhörung im Hessischen Landtag in Wiesbaden beim CDU-Landtagsabgeordneten Holger Bellino auf den alarmierenden Zuwachs der Kindeswohlgefährdung in Hessen hin. Dabei machte er zugleich auf die hervorragende Arbeit der medizinischen Kinderschutzambulanz der Universitätsklinik Frankfurt am Main unter der Leitung

tige Unterstützung.“ Der Förderbetrag erlaube der Kinderschutzambulanz, der steigenden Zahl von Kindeswohlgefährdungen wirksamer begegnen zu können.

Hierzu wolle auch der Rotary Club Bad Homburg Schloss seinen Beitrag leisten. Mit einer Spende von 5000 Euro, die zur Finanzierung eines Pan-Ophthalmoskops sowie dem notwendigen Zubehör dient, könne in Zukunft die Untersuchung des Augenhintergrunds bei Kindern und Jugendlichen erfolgen und mögliche Verletzungen könnten erkennbar gemacht werden; so zum Beispiel auch die typischen retinalen Einblutungen bei geschüttelten Säuglingen.

Unter Kindeswohlgefährdung versteht man die Vernachlässigung, sexuellen Missbrauch, psychologische, emotionale und körperliche Misshandlung von Kindern und Jugendlichen. Allerdings spricht man auch von Kindeswohlgefährdung, wenn beispielsweise Babys durch kräftiges Schütteln ein Schütteltrauma erfahren, weil Eltern durch Überforderung nicht mehr wissen, wie sie das Schreien des Kindes stoppen können. Dies führt nicht selten zu schwersten Schädigungen des Hirns, schweren Seh-, Hör- und Sprachstörungen bis hin zum Tod des Kindes.

„Bei Verdachtsfällen von Kindeswohlgefährdungen, gleich welcher Art, sind wir alle gefordert, diese Fälle nicht zu ignorieren, sondern zu melden, sei es von Nachbarn, Freunden oder Verwandten. Aber auch Ärzte und Kinderärzte dürfen hier einer möglicherweise unangenehmen Situation nicht aus dem Weg gehen, sondern müssen im Interesse aller Beteiligten, vor allem natürlich des Kindes, potenzielle Fälle von Kindeswohlgefährdung zur Anzeige bringen. Es ist außerordentlich wichtig, dass diese Fälle nicht totgeschwiegen werden, sondern aus der Tabuzone geholt werden“, sagt Seibert.

„Wir gehen davon aus, dass die Anzahl der registrierten Kindeswohlgefährdungen weiter zunehmen werden – nicht, weil es tatsächlich mehr Fälle gibt, sondern weil mehr Fälle bekannt werden und es mittlerweile zuständige Anlaufstellen gibt. Die erhöhte Aufmerksamkeit für diese Thematik ist sehr positiv, auch wenn die vielen Fälle uns natürlich betroffen machen“, betont Dr. Marco Baz Bartels. Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte die Übergabe der Spende, mit der unter anderem ein Gerät zur Untersuchung des Augenhintergrunds erworben wurde, online. „Die Freude auf den Gesichtern der Beteiligten lässt sich dennoch gut erkennen“, meint Seibert.

## Finanzielle Hilfe für die Tafeln

**Hochtaunus** (how). Es ist eine gute Nachricht für diejenigen, die auf die Hilfe der hessischen Tafeln angewiesen sind: Die Landesregierung unterstützt die Tafeln kurzfristig mit einmalig bis zu 1,25 Millionen Euro, damit ihre Infrastruktur weiterhin bestehen kann. In enger Zusammenarbeit mit dem Landesverband hessischer Tafeln wird das Ministerium für Soziales und Integration ein Verteilkonzept erarbeiten. Sozial- und Integrationsminister Kai Klose erklärt dazu: „Durch die Ausbreitung des Coronavirus sind die Tafeln in eine schwierige Lage geraten, weil bislang

erfolgte Lebensmittelspenden ausbleiben. Das Aufrechterhalten der Tafeln war vielerorts nicht möglich, denn zum einen gehören viele der Ehrenamtliche zur Risikogruppe der älteren Menschen, zum anderen kommen dort oft mehrere Menschen auf engstem Raum zusammen. Es ist wichtig, dass die hessischen Tafeln weiterbestehen, denn sie unterstützen mit ihrer wertvollen Arbeit viele bedürftige Mitbürger. Deshalb haben wir eine Überbrückungslösung geschaffen.“ Die Tafeln in Hessen verteilen 25 000 Tonnen Lebensmittel pro Jahr an die bedürftigen Menschen.

## Nostalgische Zeitreise in Rekordzeit realisiert

**Bad Homburg** (fch). Kultur satt verspricht im Corona-tristen Sommer das Bad Homburger Autokino. Freuen dürfen sich alle Cineasten auf 24 unvergessliche wie nostalgisch-schöne Autokino-Abende vom 20. Mai bis zum 27. Juni. Das breitgefächerte Film-Programm wird jeweils von Donnerstag bis Sonntag nach Einbruch der Dunkelheit mit Hilfe eines Projektors auf eine rund 90 Qua-



dratmeter große Leinwand gespielt. Sollte donnerstags ein Feiertag sein, dann findet der Kinoabend bereits am Mittwoch statt. Der Filmton läuft auf der Radiofrequenz 96,1 MHz des Bad Homburger Autokinos. Beginn der Vorstellungen ist um 21.30 Uhr im Mai und um 22 Uhr im Juni. Der Einlass startet jeweils 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Freuen dürfen sich Kinofans auf einen bunten Mix aus aktuellen Filmen und Klassikern. Die Bandbreite reicht von „Joker“ und „Nightlife“ über „Le Mans 66 – Gegen jede Chance“ bis zum neu digitalisierten Kultfilm „Zurück in die Zukunft“.

Stadt sowie Kur- und Kongress-GmbH ermöglichen das Bad Homburger Autokino mit einem Zuschuss „in Höhe eines fast fünfstelligen mittleren Betrages“, wie Oberbürgermeister Alexander Hetjes informierte. Gemeinsam mit Kurdirektor Holger Reuter sowie dem Langener Veranstalter und „Kino-Mann“ Stefan Burger stellte das Stadtoberhaupt das von den Mitarbeitern der städtischen Fachabteilungen sowie der Kur- und Kongress-GmbH trotz aller Auflagen „in der Rekordzeit von sechs Wochen realisierte Kino-Projekt“ vor.

An den 24 Kino-Abenden finden während der Filmvorführungen 82 Autos auf dem Parkplatz hinter dem Technischen Rathaus – Zufahrt über die Basler Straße/Bahnhof – Platz. Keine Zufahrt wird es aufgrund der Höhe für SUVs und Busse geben, Autos von über 1,85 Meter haben keine Zufahrt. „Wir freuen uns, den Bürgern und Besuchern ein wenig Ablenkung und Unterhaltung bieten zu können“, sagte Hetjes. „Die größte Herausforderung lag darin, das Projekt unter strengster Beachtung der Corona-Hygieneregeln zu gestalten. Das ist uns gelungen. Die Gäste können sich im städtischen Autokino gleichzeitig unterhalten lassen und sicher fühlen“, freut sich Kurdirektor Holger Reuter. Der Parkplatz hinter dem Technischen Rathaus eignet sich aus Sicht der Organisatoren bestens für die Durchführung eines Autokinos. Die Fläche wird von drei Seiten durch Gebäude und zur Basler Straße durch eine Zuananlage begrenzt, die Ein- und Ausfahrt lässt sich dank Schranken gut regeln. Zu den Sicherheitsbestimmungen gehören, dass der Kartenvorverkauf kontaktlos über das Internet läuft, es gibt keine Abendkasse. Speisen und Getränke müssen über die Homepage [www.kino-badhomburg.de](http://www.kino-badhomburg.de) vorab bestellt werden. „Popcorn und Nachos kommen aus der Popcorn-Küche Langen, Getränke gibt es nach Vorbestellung in

Glasflaschen“, kündigt Stefan Burger an. Pro Fahrzeug sind zwei Personen plus ein eigenes Kind bis 14 Jahre zugelassen. Aufgrund der geringen Stellplatzkapazität wird allen Kinofans empfohlen, die Eintrittskarten frühzeitig im Vorverkauf, der am Freitag, 8. Mai, beginnt, zu erwerben. Der Preis pro Ticket beträgt zehn Euro inklusive Vorverkaufs-Gebühr, die dritte Karte für Kinder bis 14 Jahren kostet ermäßigt neun Euro. Pro Auto müssen zwei Tickets gekauft werden. Vier bis fünf Mitarbeiter werden die Tickets scannen und die Autos auf die Parkplätze einweisen.

Kurdirektor Holger Reuter ist begeistert vom Autokino: „Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Projekt in Hinblick auf Technik und Sicherheit unterstützen können.“ Für den Fall, dass das eigene Autoradio nicht funktioniert oder die Autobatterie schwach ist, kann man auch ein portables Kofferradio mitbringen. Sollte das Auto nach der Vorstellung aufgrund einer leeren Batterie nicht mehr anspringen, können die Mitarbeiter am Ort Starthilfe geben. Die städtischen Mitarbeiter haben ein Autokino-Logo entworfen, Flyer und die Homepage [www.kino-badhomburg.de](http://www.kino-badhomburg.de) kreiert. Auf dem Kinogelände werden Dixi-Toiletten aufgestellt, die regelmäßig desinfiziert werden. Im WC-Bereich dürfen sich maximal zwei Personen aufhalten.



Das Bad Homburger Autokino startet mit dem Film „Die Känguru-Chroniken“. „Den Weg zum Autokino sollten sich die Besucher schon mal gut einprägen, denn auf der anderen Straßenseite entsteht ja demnächst mit dem Kino-Center am Bahnhof der große Bruder von unserem Autokino“, betonte Hetjes.



### Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

**Unsere Leser Monika und Björn Maute aus Bad Homburg meinen zum Bericht „Jetzt kommt Farbe ins Spiel“ (Bad Homburger Woche vom 30. April 2020):**

Vor einigen Jahren wurden durch Schüler einige der im Stadtgebiet aufgestellten Sitzbänke künstlerisch gestaltet. Eine sehr schöne Idee und viele originelle Umsetzungen. Nun sollen „Sitz-Verhinderungen“ verschönert werden. Schleifen werden um die Absperrbretter gebunden, demnächst sollen die Spanplatten auch noch bemalt werden. Auch eine schöne Idee? Nein, wir halten das eher für eine gefährliche Idee. Das krasse Statement,

welches durch die aufgrund behördlicher Anordnung verschraubter Bänke gesetzt wurde, wird nicht hinterfragt, sondern durch kosmetische Verschönerung zementiert.

Die Kreativität der Schüler soll dazu benutzt werden, etwas zu vertuschen. Nämlich, dass an vielen Stellen durch die Corona-Verordnungen eine offensichtliche Entmündigung der Bürger stattfindet. Wird es uns nicht mehr zugetraut, selbst auf den nötigen Abstand beim Sitzen zu achten? Sollen gehbehinderte Bürger, die zwischendurch eine Verschnaufpause auf einer Sitzbank brauchen, gar nicht mehr in die Innenstadt gehen dürfen? Die HR-Satire „Schön Blöd“ hat der Stadt bereits den Spiegel vorgehalten. Nun sollen Schüler die beschämende Lächerlichkeit der verschraubten Bänke wieder übertünchen und das Ganze damit noch mehr ins Absurde steigern. Bitte nicht! Wir brauchen keine verschönerten Absperrungen, sondern schleunigst wieder abgebaute.“

NEUERÖFFNUNG

Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • [www.alberti-oberursel.de](http://www.alberti-oberursel.de)

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche



Es „rollt“ sich wieder gut auf dem neuen Asphaltbelag in der Louisestraße. Davon überzeugen sich auch (v. l.) Dieter Pagel, Lisa Strissel und Ingrid Miethe. Foto: Stadt Bad Homburg

## Lob für den neuen Straßenbelag

**Bad Homburg** (hw). Sicherheit geht vor Optik – das ist das Fazit der Initiative barrierefreies Bad Homburg (IbHG) zum neuen Straßenbelag in der Louisestraße zwischen Thomasstraße und Kisseleffstraße. Die Stadt hatte in diesem Bereich der Fußgängerzone das bisherige Kopfsteinpflaster gegen einen Asphaltbelag austauschen lassen. Ende April hatten Vertreter der IbHG gemeinsam mit Lisa Strissel, die bei der Stadtverwaltung für die Beratung von Menschen mit Beeinträchtigung zuständig ist, den neuen Belag unter die Lupe genommen. Dieter Pagel, der Vorsitzende der IbHG, bewertete vor allem die verbesserte Befahrbarkeit – zum Beispiel mit Rollstuhl oder Rollator – als äußerst positiv. Ingrid Miethe, Mitglied der IbHG, testete die Beschaffenheit des neuen Belags sogleich mit ihrem Rollator und war anschließend begeistert. „Jetzt können ältere Menschen und Mitbürger, die beim Laufen beeinträchtigt sind, diesen Teil der Fußgängerzone wieder gefahrlos begehen“, freute sich Miethe. Pagel

bedankte sich bei Ingrid Miethe für deren Engagement. Die Bewohnerin des Kurstifts hatte sich im vergangenen Jahr vehement für den Austausch des Straßenbelags eingesetzt. „Das ist ein Paradebeispiel für bürgerschaftliches Engagement“, so Pagel. Miethe hatte gemeinsam mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Markus Philipp, Fachbereichsleiter Tiefbau, eine Begehung des damaligen Abschnitts unternommen und verdeutlicht, wie sehr Personen, die auf einen Rollator oder einen Rollstuhl angewiesen sind, auf diesem Belag „durchgeruckelt“ werden. Zudem hatte sie darauf hingewiesen, dass das Pflaster eine gefährliche Stolperfalle sei. Die „Holperpiste“ gehört nun der Vergangenheit an und lässt auch Menschen mit einem Rollator oder Rollstuhl entspannt über die Louisestraße flanieren. Dafür gab es auch Lob für die Stadtverwaltung und die Politik, die das Problem erkannt und behoben hätten. „So hatten wir uns das erhofft“, sagten Pagel und Miethe unisono.

## Partnerschule in Tansania fest im Griff des Coronavirus

**Bad Homburg** (hw). Wie gegenwärtig überall auf der Welt wirkt sich das Coronavirus auch immer mehr in Afrika aus. Wie von dort berichtet wird, ist davon auch in starkem Maße die Partnerschule der Humboldtschule, die Mwanga High School (MHS) am Fuße des Kilimandscharo, betroffen. Im ganzen Land sind alle Schulen, Kindergärten und Universitäten geschlossen, die Produktion ist reduziert, die für die Versorgung wichtigen Märkte sind zu, und der persönliche Kontakt ist eingeschränkt. Es herrscht große Verunsicherung und Angst: Außer der Geißel Malaria, die Jahr für Jahr im Land große Opferzahlen fordert, macht jetzt das neue Virus Angst, das von der Regierung sehr ernst genommen wird. „Die Bevölkerung ist allerdings mehr in Sorge vor materieller Not und hat Furcht vor Hunger, denn die Regierung hat vor Lebensmittelnappheit gewarnt. Was das bedeutet, weiß man in der Bevölkerung, besonders in den armen Schichten, und diesmal solle es besonders schlimm werden“, schreibt Ernst Friedrich von Wangenheim, der Vorsitzende des Vereins zur Unterstützung des Partnerschaftsprojekts zwischen der Humboldtschule und der Mwanga High School.

berichtet werden – diesmal ist es anders. Die Schule braucht jetzt lebensnotwendige Unterstützung.

### Unlösbare Aufgabe

Mit dem Schließen aller Schulen in Tansania musste auch die MHS ihre Schüler nach Hause schicken. Als Privatschule und Internat trifft sie diese Maßnahme aber besonders hart. Sie wird ohne staatliche Unterstützung nur durch die Schulgebühren getragen, und diese fallen nun weg. Da das Ende der Schließung nicht absehbar ist und die sowieso niedrigen Lehrergehälter – durchschnittlich etwa 400 Euro monatlich – und die Bezahlung des weiteren Personals (etwa 200 Euro) wegfallen, steht dieser Personenkreis vor einer unlösbaren Aufgabe, und es ist Hilfe von außen unabdingbar. Wie die Schulleiterin, Madame Mena, berichtet, stehen die Lehrer weiterhin loyal zur Schule, obwohl sie keine Bezahlung mehr erhalten. Sie betreuen ihre Schüler durch Erstellen von Arbeitsblättern, die per WhatsApp verschickt und von ihnen korrigiert werden. Der Mwanga-Verein hat als Soforthilfe einen ersten Geldbetrag für die 37 Mitarbeiter der tansanischen Schule zur Verfügung gestellt, damit Lebensmittel für die Familien gekauft werden können. „Aber es muss mit der Schulleitung ein Notplan aufgestellt werden, damit sichergestellt ist, dass der Schulbetrieb bei Wiedereröffnung reibungslos aufgenommen werden kann“, sagt von Wangenheim. Daher wird um Spenden für die Mitarbeiter der Partnerschule der Bad Homburger Humboldtschule in Tansania gebeten. Weitere Informationen gibt es bei Ernst Friedrich von Wangenheim per E-Mail an [e.v.wangenheim@gmx.de](mailto:e.v.wangenheim@gmx.de).

### Unterstützung gebraucht

Der gemeinnützige Hilfsverein hat an seine Mitglieder einen Informationsbrief zur gegenwärtigen Situation in Mwanga gerichtet mit der Bitte um Unterstützung besonderer Hilfsmaßnahmen. Bisher konnte in der vorbildlichen 24-jährigen Schulpartnerschaft immer über erfolgreiches Wachstum und den Ausbau der Mwanga Secondary School zur High School (MHS)

Schaberweg 21 • 61348 Bad Homburg • T 06172 - 680 95 85

■ Auto-Reparaturen von A-Z

■ Inspektionen

■ Unfallinstandsetzung/Lackierungen

■ Sonnenschutzfolien/Fahrzeugfolierung

■ Reifenservice

■ PKW-Glas

■ TÜV im Haus

■ Fahrzeugaufbereitung

Beratertage

in allen Filialen

08./09.05.2020

Lassen Sie sich von einem Schlafexperten aus dem Hause TEMPUR® beraten.

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, P Kurhaus

Flagship-Store Frankfurt: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt (Upper Eastend), P im Hof . Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Stadtmitte), P Hauptwache . Telefon: 069/42 00 00-0

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr

[www.betten-zellekens.de](http://www.betten-zellekens.de)

## Selbsthilfegruppe sagt Treffen ab

**Hochtaunus** (how). Die Veranstaltung der Selbsthilfe- und Fibromyalgie- Gruppe Hochtaunuskreis am Samstag, 9. Mai, fällt aufgrund der Corona-Pandemie aus. Ob das für den 13. Juni vorgesehene Minigolf-Turnier im Bad Homburger Kurpark stattfinden kann, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

## Kirdorfer Fahne gestohlen

**Bad Homburg** (hw). In Kirdorf stahlen Unbekannte von Mittwoch auf Donnerstag eine Fahne von einem Fahnenmast. Die Täter öffneten gewaltsam das Schloss des Mastes. Dadurch konnten sie die gehisste Fahne herablassen und entwenden. Die gestohlene Fahne, deren Wert sich auf etwa 60 Euro beläuft, zeigt das Wappen von Kirdorf. Durch das Aufbrechen des Schlosses entstand an dem Fahnenmast ein Sachschaden von etwa 200 Euro. Die Ermittlungsgruppe der Polizeistation Bad Homburg bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 06172-1200.

## Gustavsgarten auf

**Bad Homburg** (hw). Der Krisenstab der Stadt hat den Gustavsgarten und den Kleinen Tannenwald wieder für Spaziergänger freigegeben. Allerdings wird nach wie vor darum gebeten, sich an die Abstandsregeln zu halten.

## Parlament tagt mit Masken

**Bad Homburg** (hw). Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, 14. Mai, um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, statt. Allerdings unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen. So werden die Tische für die Abgeordneten alle einzeln und mit einem Abstand von 1,50 Meter aufgestellt. Zudem herrscht beim Betreten des Gebäudes eine generelle Maskenpflicht. Das gilt auch für Zuhörer, die in reduzierter Zahl zugelassen werden.

## Straßensperrung

**Bad Homburg** (hw). Im Döllesweg zwischen Heinrich-von-Kleist-Straße und am Rabenstein gilt zurzeit eine halbseitige Straßensperrung mit einer Einbahnregelung in Fahrtrichtung am Rabenstein. Grund dafür ist die Verlegung eines Kanals in Richtung Heinrich-von-Kleist-Straße. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 15. Mai.

## Notfall-KiZ

**Hochtaunus** (how). Bei vielen Familien kommt es durch die Corona-Krise zu unvorhergesehenen Einkommenseinbußen. Die Bundesregierung hat deshalb im Rahmen des Sozialschutz-Pakets den Kinderzuschlag kurzfristig umgestaltet („Notfall-KiZ“). Dadurch erhalten Familien finanzielle Unterstützung. Infos unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de).

Haushalts- & Spielwaren • Glas & Porzellan

schließt!

NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT BIS ENDE JUNI 2020

-50% bis -70%

auf das gesamte Sortiment\*  
\*außer grünes Festpreisetikett

LADENEINRICHTUNG SUPER GÜNSTIG ABZUGEBEN

Mo-Fr: 9.30-19 h · Sa: 9-18 h  
Holzweg 14, Oberursel



Pfeile und der Schriftzug „Race Track“ markieren die Einfahrt in die illegal gebaute Mountainbike-Strecke. Foto: P. Gerhardt

## Illegale Mountainbike-Strecke führt durch junge Baumbestände

**Hochtaunus** (how). Viele Menschen lockt derzeit das schöne Frühlingswetter in die Wälder, doch nicht alle verhalten sich naturverträglich. Davon konnte sich der neue Friedrichsdorfer Revierleiter Philipp Gerhardt ein Bild machen. Waldbesucher hatten ihn auf eine nicht erlaubte Mountainbike-Strecke aufmerksam gemacht. Unterhalb des Herzbergturms war schon die erste Streckenmarkierung zu finden: „Race Track“ stand in großen Lettern auf einem am Boden liegenden Baumstamm. Und dann führte die Strecke quer durch junge Baumbestände, über Freiflächen, auf denen kleine Bäume nach den Sturmschäden wieder wachsen, und durch Dickichte, in denen Wildtiere Schutz suchen. Revierleiter Gerhardt folgte dem Trail, der weit abseits der befestigten Wege verlief und kam dabei auch an großen Hügeln der Roten Waldameise vorbei. „Dass man nicht mal vor der Beschädigung der Wohnhügel dieser streng geschützten Tierart halt macht, ist sehr frustrierend. Hier muss schnell gehandelt werden, um Schlimmeres zu verhindern“, so Gerhardt. Ein Schild am Anfang der Strecke soll auf die rechtlichen Grundlagen hinweisen, die das Bauen und Befahren solcher illegalen Strecken verbieten. Revierleiter Gerhardt berichtete dem stellvertretenden Leiter des Forstamts Königstein, Hubertus Behler-Sander, von dem illegalen Trail und besprach mit ihm die weitere Vorgehensweise. „Ein Schild mit den einschlägigen Vorschriften ist der erste Schritt, aber das schreckt erfahrungsgemäß leider einige Fahrer nicht ab. Die Einfahrt soll mit Gattern versperrt werden, schließlich werden wir im ganzen Verlauf der

Strecke die Durchfahrt mit Kronenholz und Äste möglichst erschweren. Es ist die Uneinsichtigkeit Einzelner, die so aufwendige Maßnahme notwendig machen, und das zu Lasten der Allgemeinheit“, so Behler-Sander. Das illegale Fahren abseits der Wege beschäftigt die Förster schon lange. Im Jahr 2013 wurden an einem Runden Tisch „Wald und Sport“ von Vertretern der Sport- und Naturschutzverbände und der Waldeigentümer Verhaltensregeln im Wald beschlossen, die ein Beschädigen von Pflanzen und das Stören von Tieren verhindern sollen. Ausdrücklich unzulässig ist das Anlegen von Wegen durch Waldbesucher ohne Zustimmung des Waldeigentümers. Solch ordnungswidriges Verhalten kann mit Geldbußen von bis zu 25 000 Euro geahndet werden. Im Gegenzug war vereinbart worden, dass die Mountainbike-Vereine auf gemeinsam mit den Forstleuten und Waldbesitzern ausgesuchten Strecken so genannte Flowtrails errichten, die als legale Strecken von jedermann benutzt werden dürfen. Eine dieser Strecken verläuft vom Parkplatz Windeck unterhalb des Feldbergs bis zur Hohemark in Oberursel. „Wir appellieren an die Sportler im Sinne der Vereinbarung ‚Wald- und Sport‘, den Wald als Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu erhalten“, so Hubertus Behler-Sander. Für Revierleiter Gerhardt ist die illegale Mountainbike-Strecke ein unschöner Beginn an der neuen Dienststelle, die er erst Mitte April angetreten hat. Er möchte lieber den Wald aufbauen und klimagerecht gestalten, denn der leidet sowieso schon viel zu sehr unter der Dürre.

## FDP-Anfrage zum digitalen Lernen

**Hochtaunus** (how). Die Freien Demokraten drängen seit Langem auf allen politischen Ebenen zu einer stärkeren Digitalisierung, um deren gesellschaftliche Vorteile zu nutzen. Das habe die FDP auch im Hochtaunus-Kreistag in vielen Initiativen untermauert, so die Liberalen. Der digitalpolitische Sprecher Franz Tauber stellt fest: „Leider zeigt sich gerade in der aktuellen Corona-Krise, wie richtig wir in unserem Drängen lagen. Auch wenn die Digitalisierung derzeit einen regelrechten Schub erhält, um Arbeits- und Lernmöglichkeiten trotz Kontaktverboten aufrechtzuerhalten, so sind wir als Gesellschaft und insbesondere die öffentlichen Verwaltungen ganz offensichtlich nicht so gut vorbereitet, wie wir es uns wünschen würden.“

Schulpolitiker Philipp Herbold ergänzt: „Nach Wochen des ausschließlichen ‚Homeschoolings‘ beginnt derzeit der Präsenzunterricht für einige Schüler wieder. Schüler, Eltern und Lehrer machen höchst unterschiedliche Erfahrungen mit den digitalen Medien. Teilweise wird gelobt, teils scharf kritisiert. Wir möchten vom Hochtaunuskreis als Schulträger mittels eines Berichts wissen, wie bei uns der genaue Sachstand des digitalen Lernens ist. Dann können wir in einem zweiten Schritt helfen, die Möglichkeiten für alle Beteiligten zu verbessern“, schreibt Herbold. Die FDP-Kreistagsfraktion Hochtaunus stellt zum Thema Digitalisierung daher eine aktuelle Anfrage.

### Weißkreuzweg

**Bad Homburg** (hw). Im Weißkreuzweg wird am Montag, 25. Mai, auf Höhe der Hausnummer 9 eine Vollsperrung eingerichtet. Grund hierfür ist die Herstellung eines Hausanschlusses. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis 29. Mai andauern. Die Buslinie 6 wird in dieser Zeit umgeleitet: Ab Haltestelle „Friedhof Kirdorf“ in Richtung Sportzentrum gerade über Usingerweg bis Haltestelle „Im Lehmkaufsfeld“ und weiter den regulären Linienverlauf. In die Gegenrichtung führt die gleiche Strecke zurück.

## Flugbegleiter und Piloten helfen im Caritas-Laden aus

**Hochtaunus** (how). Seit vergangener Woche sind die Caritas-Läden in Bad Homburg und Neu-Anspach wieder geöffnet. Mit kleinen Einschränkungen und unter Einhaltung der notwendigen Maßnahmen und Hygienevorschriften können Kunden einkaufen und ihren Bedarf an Kleidung und Hausrat decken. Möglich wird dies durch das Engagement von Ehrenamtlichen außerhalb der Risikogruppen und die Unterstützung der Fluggesellschaft Condor. Flugbegleiter und Piloten, die zurzeit ihrem Hauptjob nur in geringem Umfang nachgehen können, haben sich spontan bereit erklärt, dem Caritasverband Hochtaunus zu helfen. Beide Läden öffnen ihr Angebot für alle Kunden, die in der aktuellen Situation in finanzielle Engpässe geraten sind. In Bad Homburg kann mittwochs bis samstags von 10 bis 13

Uhr eingekauft werden. In Neu-Anspach ist dienstags und freitags von 10 bis 13 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr zum Einkauf geöffnet. Aufgrund der noch gültigen Kontaktsperre können sich jeweils nur wenige Kunden gleichzeitig im Laden aufhalten. Auch zur Spendenannahme haben sich Mitarbeiter und Ehrenamtliche etwas einfallen lassen. Für die kontaktlose Spende gibt es leere Wäschekörbe vor den Türen in Bad Homburg oder vor den Fenstern im Hof in Neu-Anspach, in die Kleidung nach Saison, kleiner Hausrat oder Spielzeug für Kinder gelegt werden kann. In Bad Homburg ist dies immer mittwochs und freitags von 15 bis 17.30 Uhr möglich, in Neu-Anspach stehen die Körbe jeweils eine Stunde vor Öffnung des Ladens für die Spender bereit. Ein großes Dankeschön geht an die Mitarbeiter von Condor.



Flugbegleiter und Piloten, die zurzeit ihrem Hauptjob nur in geringem Umfang nachgehen können, haben sich spontan bereit erklärt, dem Caritasverband zu helfen. Foto: Caritas



**Philipp:** Mensch, Fritz, jetzt lach doch mal! Gestern war Welttag des Lächelns. Das ist doch eine richtig nette Erfindung, oder?  
**Fritz:** Ich habe gestern gelacht, das muss reichen.  
**Ursel:** Du bist ein rechter Griesgram, Fritz. Dabei gibt es doch gerade einiges, worüber man sich freuen kann.  
**Fritz:** Was soll denn das bitte sein? Falls du darauf anspielt, dass aufgrund der Lockerungen in Sachen Corona-Verordnungen wieder mehr öffentliches Leben stattfinden darf, bin ich nicht ganz bei dir.  
**Philipp:** Das verstehe ich nicht. Es ist doch schön, dass Spielplätze und Parks, Zoos und Botanische Gärten wieder geöffnet sind.  
**Ursel:** Das finde ich aber auch, und wie ihr euch sicher vorstellen könnt, freue ich mich besonders darüber, dass wieder Gottesdienste stattfinden.  
**Fritz:** Was soll ich daran schön finden, dass es wieder lauter, untriebiger und voller wird. Außerdem geschieht ja all dies unter Erhebung besonderer Auflagen. Ich habe bis hier hoch viele Friseure maulen hören.  
**Philipp:** Eine Kröte muss man immer schlucken.  
**Ursel:** Uuuhaaawua. Da schlecken meine Orscheler doch lieber ein leckeres Eis, das es jetzt bei den Eisdielen sogar wieder auf die Hand gibt.  
**Fritz:** Aber wohin dann damit? Wo sich gemütlich hinsetzen, wo nicht schon andere dasselbe gedacht haben? Und weg vom Eisgeschäft muss man ja auch.

**Philipp:** Bis meine Friedrichsdorfer einen Platz gefunden haben, ist das Eis meist schon in der Hand geschmolzen.  
**Ursel:** Ihr seid schon wieder am Meckern. Seid doch froh, dass eure Leute endlich wieder Eis essen dürfen. Ein Plätzchen an der Sonne wird schon jeder finden.  
**Fritz:** Vielleicht so wie bei Udo Jürgens: „Zeig mir den Platz an der Sonne, wo alle Menschen sich verstehen...“ Den Ort, den will ich sehen. Sowas gibt's doch nur bei Rosamunde Pilcher im Fernsehen. Im richtigen Leben wird sich um den schönsten Platz eher gestritten.  
**Ursel:** Hm, so habe ich das noch gar nicht betrachtet...  
**Philipp:** Deine Sichtweise kommt daher, weil du immer alles erst einmal von der positiven Seite nimmst. Womit du ja prinzipiell nicht falsch liegst. Ich mag die optimistischen, gut gelaunten Frohnaturen. Wir bräuchten viel mehr davon.  
**Fritz:** Geht das in meine Richtung? Nur, weil ich nicht immer alles gleich ganz toll finde. Auch einmal gegen etwas bin oder Dinge hinterfrage.  
**Ursel:** Das glaube ich nicht, dass Philipp dich damit kritisieren möchte, Fritz. Es ist doch gut, dass wir drei so verschieden sind und uns somit im Austausch immer wieder gegenseitig befruchten.  
**Fritz:** Meinst du das jetzt politisch oder sexuell?  
**Philipp:** Da wir lediglich Comicfiguren sind und Ursel sogar eine Heilige, meint sie das natürlich rein philosophisch.

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK

**REIFEN**

**BUSCH**

KFZ-MEISTER-BETRIEB

61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97

Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto

- Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimaservice
- Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb
- Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

Verkauf u. Beratung nach telefon. Termin: nur für Sie – ohne weiteren Kunden im Geschäft.

**Matratzen • Motorroste • Betten**

**SPRINGER • HG • SAALBURGSTR. 58 • TEL. 06172/36291**

# Kreisbauernverband wirbt um Verständnis für die Landwirte

**Hochtaunus** (pit). Richtig schön war das Wetter in den vergangenen Wochen. Strahlender Sonnenschein und Temperaturen zwischen meist 15 und 20 Grad verlockten in Zeiten der Kurzarbeit, der heimischen Kinderbetreuung und der geschlossenen Sportanlagen dazu, den eigenen vier Wänden den Rücken zu kehren und zu Unternehmungen in der „freien Wildbahn“ aufzubrechen. Dass das eine gute Idee ist, fanden ganz offenkundig sehr viele Menschen und sorgten so für ein völlig ungewohntes „Landschaftsbild“.

Wander- und Radwege auf Feld und Flur wurden in den zurückliegenden fünf bis sechs Wochen täglich so frequentiert wie sonst lediglich an Sonn- und Feiertagen: „Eigentlich richten wir unsere Arbeit so aus, dass Spaziergänger und Radfahrer ihre Mußestunden in Ruhe genießen können, doch wie es aussieht müssen wir alle in dieser Ausnahmezeit ein vernünftiges Miteinander finden“, sagt Stefan Wagner vom Hofgut Kronenhof.

Ab 5 Uhr bis nahezu 23 Uhr sind auf den Wegen, die über die Felder führen, Groß und Klein per Pedes oder Rad unterwegs. Und leider nicht nur auf den Wegen. „Es sind derzeit ungefähr 400 Prozent mehr Gäste in Wald und Flur unterwegs als sonst, darunter viele „Erstbesucher“, bestätigen Stefan Wagner, Heinz Reinhardt vom Reinhardtshof und Florian Dangel, Geschäftsführer des Kreisbauernverbands. Und: „Auch wenn der größte Teil der Besucher verständnisvoll ist, kommt es immer mal wieder zu Problemen“, versichern die Landwirte.

Das sei vor allem bei Unverständnis der Fall. Zum Beispiel, dass manchen Freizeit-Nutzern der Feldwege nicht bewusst ist, dass es sich hier um Arbeitswege handelt, über die Bauern wegen der Frühjahr-Aussaat zu ihrem Arbeitsplatz Feld gelangen. Oder dann, wenn die Ackerflächen mit dem jungen Grün des Getreides als herrliche Picknick-Flächen genutzt werden, manch eine sogar zum Fußballplatz oder zur Hundewiese mutiert. Zwar sei die überwiegende Zahl der Passanten recht verständnisvoll, wenn man sie auf ihre Irrtümer hinweise oder wenn ihnen ein großer, lauter Trecker begegnet. Doch es gebe leider auch Menschen, die dann schimpften.

Alles in allem jedoch eine gute Gelegenheit, um für Verständnis zu werben. Denn zu kaum einer anderen Zeit war es so leicht, so eine Menge Menschen über die Arbeit der Landwirte und die Bedeutung der Landwirtschaft zu informieren. Und so hat sich der Kreisbauern-

verband dazu entschlossen, unverzüglich ganz unterschiedliche Hinweisschilder auf den Feldern zu verteilen, um etwas Lehrreiches über die diversen Feldfrüchte zu vermitteln. Sie widmen sich Themen wie Kartoffel, Grünland oder Rapspflanzen. Das nächste verrät, dass sich hinter der „Königin der Ackerfrüchte“ die Zuckerrübe verbirgt: „Sie ist anspruchsvoll, wächst nur auf nährstoffreichen Böden mit guter Wasserversorgung im warmen Klima“. Und darüber hinaus: „Ein Hektar Zuckerrüben produziert die Menge Sauerstoff, die 70 Menschen im Jahr zum Atmen benötigen!“

Wissenswertes auch zum Grünland: „Das gibt es meist dort, wo die Bodenbeschaffenheit und das Klima kaum Ackerbau zulassen.“ Das dort wachsende Grün verwandelten Rinder, Schafe und Ziegen über ihren Organismus zu Milch und Fleisch. Außerdem verbusche eine Grünlandfläche, wenn sie nicht bewirtschaftet werde, und auf diese Weise gehe Lebensraum für Pflanzen und Tiere verloren.

„Hier wächst Essen!“

Interessant auch der Inhalt des Schilds mit der Überschrift „Hier wächst Ihr Essen!“

Denn hier wird dem interessierten Leser vermittelt, dass Landwirte aus einem Hektar Mais mehr als 80 000 Eier, 19 000 Liter Milch, 2000 Kilo Rind- oder 3500 Kilo Schweinefleisch produzieren, da Mais ein wichtiges Tierfutter ist. Damit einhergehend der gut gemeinte Ratschlag: „Einfach mal kräftig durchatmen, falls Ihnen die bis zu drei Meter hohen Maispflanzen den Blick in die Landschaft verstellen sollten.“

Somit ein Ratschlag, der viel über manche „Beschwerden“ der „Gäste“ verrät. Darüber hinaus weisen die Landwirte darauf hin, dass auch die sogenannten Blühstreifen an den Seiten der Felder nicht zum Spaziergehen geeignet sind. Denn bei ihnen handelt es sich um extra angelegte Flächen, die mit ihren Blühpflanzen wichtige Nahrungsquellen für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge darstellen oder/und ein Lebens- und Rückzugsgebiet für Vögel, Kleintiere oder Niederwild sind. Insbesondere während der lang anhaltenden Trockenheit sei durch das Betreten schon einiges vom Saatgut kaputt gemacht worden – und das Nachsehen hätten nicht nur Insekten, sondern auch solche Zeitgenossen wie Feldhamster, Hasen und Feldlerchen.



Stefan Wagner vom Hofgut Kronenhof und Heinz Reinhardt vom Reinhardtshof gehören zu den Landwirten im Hochtaunus, die auf den Lerneffekt der neu angebrachten Tafeln bei den vielen Besuchern auf Feld und Flur hoffen.

Foto: Pfeifer

## Improvisation als Kraftquelle

**Hochtaunus** (how). In einem neuen Online-Kurs der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) können Interessierte die Improvisation als Kraftquelle entdecken. Im geschützten Raum einer Gruppe erproben sie, was in ihnen steckt. Dabei arbeiten die Teilnehmer mit Methoden des Improvisationstheaters. Dozentin ist Birgit Reibel, Schauspielerin und Theaterpädagogin. Termine sind der 19. und 26. Mai sowie der 9 und 16. Juni, jeweils von 10 bis 12 Uhr. Teilnahme-Gebühr: 15 Euro. Für das Angebot wird das Videokonferenz-Tool „Zoom“ genutzt (<https://zoom.us>). Benötigt wird eine stabile LAN- oder WLAN-Verbindung und eine Kamera am PC, Laptop oder Tablet. Nach der Anmeldung gibt es per E-Mail alle Zugangsdaten von der Dozentin. Anmeldung per E-Mail an [keb.frankfurt@bistumlimburg.de](mailto:keb.frankfurt@bistumlimburg.de).

# Heilbäderverband fordert Hilfe für Kurorte-Unternehmen

**Bad Homburg** (hw). Die Heilbäder und Kurorte in Hessen wollen einen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise leisten. Der Hessische Heilbäderverband fordert deshalb gemeinsam mit dem Deutschen Heilbäderverband umfassende Maßnahmen, um die Existenz der Heilbäder und Kurorte in Deutschland zu sichern. In dem Paket soll eine Soforthilfe für kurörtliche Unternehmen ebenso enthalten sein wie eine Pauschalförderung für die durch die Corona-Pandemie entstandenen Mindereinnahmen.

Mit ihrer medizinisch-therapeutischen Kompetenz in Prävention und Rehabilitation können 350 Heilbäder und Kurorte einen umfassenden Beitrag zur Bewältigung der Corona-Pandemie leisten. Denn die Folgen einer Corona-Erkrankung müssen ebenso behandelt werden wie Begleitscheinungen, die von psychischen Belastungen bis hin zu kardiologischen Behandlungen reichen werden. „Wir können und wollen einen Beitrag zur Bewältigung der Pandemie leisten“, betont der Vorsitzende des Hessischen Heilbäderverbands, Michael Köhler. „Dazu müssen die Heilbäder und Kurorte als systemrelevanter Teil des Gesundheitswesens gesichert werden.“

Durch die im März angeordnete Schließung der kurspezifischen Einrichtungen sind gerade die Heilbäder und Kurorte in Hessen sehr stark betroffen. Zu den fehlenden Einnahmen aus Kurbeiträgen und Umsätzen bereiten in diesem Zusammenhang vor allem die nahezu leerstehenden Reha-Kliniken große Sorgen. Zwar können jetzt wieder Operationen durchgeführt werden, doch wann die Kliniken wieder am Start sind und voll belegt werden können, ist fraglich.

Die Heilbäder und Kurorte in Hessen wollen einen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise leisten. Der Hessische Heilbäderverband fordert deshalb gemeinsam mit dem Deutschen Heilbäderverband umfassende Maßnahmen, um die Existenz der Heilbäder und Kurorte in Deutschland zu sichern. In dem Paket soll eine Soforthilfe für kurörtliche Unternehmen ebenso enthalten sein wie eine Pauschalförderung für die durch die Corona-Pandemie entstandenen Mindereinnahmen.

Mit ihrer medizinisch-therapeutischen Kompetenz in Prävention und Rehabilitation können 350 Heilbäder und Kurorte einen umfassenden Beitrag zur Bewältigung der Corona-Pandemie leisten. Denn die Folgen einer Corona-Erkrankung müssen ebenso behandelt werden wie Begleitscheinungen, die von psychischen Belastungen bis hin zu kardiologischen Behandlungen reichen werden. „Wir können und wollen einen Beitrag zur Bewältigung der Pandemie leisten“, betont der Vorsitzende des Hessischen Heilbäderverbands, Michael Köhler. „Dazu müssen die Heilbäder und Kurorte als systemrelevanter Teil des Gesundheitswesens gesichert werden.“

Durch die im März angeordnete Schließung der kurspezifischen Einrichtungen sind gerade die Heilbäder und Kurorte in Hessen sehr stark betroffen. Zu den fehlenden Einnahmen aus Kurbeiträgen und Umsätzen bereiten in diesem Zusammenhang vor allem die nahezu leerstehenden Reha-Kliniken große Sorgen. Zwar können jetzt wieder Operationen durchgeführt werden, doch wann die Kliniken wieder am Start sind und voll belegt werden können, ist fraglich.

### Partnerschaftlicher Dialog

„Mit der Pandemie nimmt die Bedeutung der prädikatisierten Orte weiter zu, denn die kurspezifischen Aufgaben werden umfassender. Gerade diese kurspezifische Vielfalt der Heilbäder und Kurorte leistet einen substanziellen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise“, macht die Präsidentin des Deutschen Heilbäderverbands, Brigitte Goertz-Meissner, die Dringlichkeit der Unterstützung für die Heilbäder und Kurorte in allen Bundesländern deutlich. Dazu bieten der Deutsche Heilbäderverband und der Hessische Heilbäderverband der Bundesregierung als auch der hessischen Landesregierung einen partnerschaftlichen Dialog an, um bei der Bewältigung der Pandemie gezielt mitwirken zu können.

Anzeige

# Ratgeber Recht

## Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung in Zeiten von Corona

Rechtsanwältin Angelika Ehlers gibt rechtliche Hinweise

Auch wenn Deutschland von Corona – noch – nicht so dramatisch betroffen ist wie Spanien, Italien, Frankreich oder die USA, so ist doch nicht zu leugnen, dass auch hierzulande viele Menschen sich aufgrund einer Corona-Erkrankung medizinischen Behandlungen von unterschiedlicher Intensität unterziehen müssen.

Gut, wenn der Betroffene dann eine Patientenverfügung errichtet hat, die auch Maßnahmen zur Behandlung von Corona erfasst.

Patientenverfügungen regeln die Wünsche eines Menschen für den Fall, dass er sich im Sterbeprozess oder im Endstadium einer tödlichen Krankheit befindet, oder aber durch eine Erkrankung oder Verletzung des Gehirns nicht in der Lage ist, seinen Willen zu äußern.

An eine Erkrankung an dem neuartigen Coronavirus und ihre Behandlung ist in dieser Aufzählung nicht gedacht, naturgemäß ist sie in der überwiegenden Anzahl der bisher errichteten Verfügungen nicht berücksichtigt, da es sich um ein neues Phänomen handelt. Selbstverständlich können aber auch gerade für den Fall einer Corona-Erkrankung Bestimmungen getroffen werden, die nicht von den eingangs genannten Anwendungsfällen der Patientenverfügung erfasst sind – sozusagen eine Corona-Klausel.

Diese ist von ganz gravierender Bedeutung im Zusammenhang mit der Durchführung einer künstlichen Beatmung, die bei schweren Corona-Erkrankungen oft in Folge einer Lungenentzündung notwendig wird!

Neben der Patientenverfügung sollte auch die Bedeutung einer Vorsorgevollmacht nicht vernachlässigt werden.

Gerne sind wir Ihnen bei der Errichtung oder Ergänzung Ihrer Patientenverfügung unter Einbeziehung einer Corona-Klausel sowie der Abfassung einer Vorsorgevollmacht behilflich.

© Freepik

# Angelika Ehlers

## Rechtsanwältin

### Fachanwältin für Familienrecht

**unter Anderem:**

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmenscheidung z. B. von
  - Geschäftsführern/Gesellschaftern
  - Inhabern von Personengesellschaften
  - Freiberuflern
  - Vermietern

außerdem: **ERBRECHT / SENIORENRECHT**

---

## ÜBER 20 JAHRE

---

Benzstraße 9 • 61352 Bad Homburg v.d.H.  
**Telefon 061 72 - 9 18 70 51**

[www.familienrecht-ehlers.de](http://www.familienrecht-ehlers.de)



Gesund & Vital



**Modernste 3T - MRT aller Körperregionen**  
Wir garantieren Ihnen eine höchstmögliche Untersuchungsqualität auf dem modernsten Stand der Medizin.  
  
**radprax - Radiologische Privatpraxis (MRT)**  
Louisenstraße 101  
61348 Bad Homburg  
[www.radprax.de](http://www.radprax.de)  
**Terminvergabe:**  
**06172 - 945 22 20**



Untersuchungszeiten:  
Mo. – Fr. von 8-17 Uhr und nach Vereinbarung

# Ramadan: Muslime stehen vor ungewohnten Herausforderungen

**Hochtaunus** (how). Vor zwei Wochen hat der Heilige Ramadan für die Muslime begonnen. Auch für die Muslime im Taunus. Von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang wird einen Monat lang weder getrunken noch gegessen. Ramadan ist die Zeit von Verzicht, Einkehr, Reflektion und Gebeten. Aber auch eine Zeit für Familie und der Gemeinschaft. „Dieses Jahr ist die Vorfreude auf den Fastenmonat etwas gedämpft. Denn die Corona-krise stellt im Ramadan die Muslime vor ungewohnten Herausforderungen. So findet traditionell das tägliche Fastenbrechen, Iftar, im Kreis der Familie oder engen Freunden statt. Doch dieser freudige Abschluss des Tages wird dieses Jahr für die meisten wegfallen. Auf dem reichlich gedeckten Tisch werden die Großeltern oder die Enkel fehlen. Die letzten Momente bis zum Sonnenuntergang, wenn man mit einer Dattel sehnsüchtig auf das Ende des Fastentages wartet, wird man ohne die erweiterte Familie oder Freunde verbringen. Wohl zum ersten Mal in der islamischen Geschichte wird das Tarawih-Gebet, das gemeinschaftliche Nachgebet und ein Highlight des Ramadans, in den Moscheen nicht verrichtet“, schreibt Islamwissenschaftler Mohammad Luqman Majoka. Auch wenn

in diesem Jahr auf vieles verzichtet werden müsse, sei es doch notwendig und wichtig. Genau das solle der Ramadan ja einem gläubigen Muslim lehren: Verzicht, Geduld, Mitgefühl und Rücksicht. „Verzicht auf das alltäglich Selbstverständliche. Geduld auf die vielen Prüfungen des Lebens. Rücksicht und Mitgefühl für die Benachteiligten und Leidenden der Gesellschaft. Eine gängige Praxis im letzten Drittel des Fastenmonats ist zudem die Selbstisolation in Form eines zehn tätigen Rückzugs aus dem öffentlichen Leben. Diesen Ramadan kann man gezielter solche Kontemplation und Reflexion üben. Daher glaube ich, dass der diesjährige Ramadan auch eine große Chance für die Muslime weltweit darstellt.“ Man könne sich mehr als sonst auf den eigentlichen Sinn des Fastens konzentrieren. Mehr als sonst könne man Mitgefühl für die Benachteiligten der Gesellschaft zeigen. Mehr als sonst könne man Rücksicht auf die Gesundheit und das Wohl der Mitmenschen nehmen. „Und mehr als sonst beten und Geduld üben in der Vorfreude auf den Tag, an dem man wieder mit der Familie und den Freunden den Ramadan begehen wird. Inshallah“, schreibt Mohammad Luqman Majoka.

## Hausnotruf

**Hochtaunus** (how). Die Malteser bieten eine kontaktlose Übergabe zur Eigeninstallation eines Hausnotruf-Geräts an. „Während der Corona-Pandemie ist es gerade für ältere und alleinlebende Menschen schwierig. Denn ihre Angehörigen oder Freunde sollen sie derzeit nicht wie gewohnt besuchen und können daher nicht persönlich nachsehen, ob alles in Ordnung ist. Auch wenn man regelmäßig telefoniert, bleibt oft ein Gefühl der Unsicherheit“, weiß Angelika Fischer von den Maltesern.



Wenn Schulaufgaben die Alternative darstellen, ist es für kleine Brüder oft doch angenehmer ein rotes Herz aus Papier zum Muttertag zu basteln.  
Foto: Ezequiel Demaestri

# Ein rotes Papierherz vom kleinen Bruder zum Muttertag

**Hochtaunus** (ejn). Erst gestern erhielt meine Schwester eine E-Mail. Absender: die Grundschullehrerin. In großen Lettern stand dort halb anfragend die Aufforderung geschrieben, dass ja nun bald Muttertag sei, und mein kleiner Bruder, der schon in der zweiten Klasse ist, für unsere Mutter ein gefaltetes Herz aus rotem Papier basten soll. Natürlich war die E-Mail noch mit Links zu entsprechenden Erklärvideos und besten Grüßen bestückt. Die Anleitung ist eigentlich recht simpel, und auch der Aufwand überschaubar – Lust hat mein kleiner Bruder trotzdem kaum. Das lange Sitzen vor den Schulaufgaben fällt ihm sehr schwer. Der ständige, man möchte fast sagen, Geisteskampf gegen die mannigfaltigen Ablenkungsmöglichkeiten, die die Konzentration des Kleinen von den nahezu monotonen Schularbeiten auf andere Dinge ziehen. Da kommt dieses Papierherz dann doch gerade recht. Es ist wohl das kleinere Übel, und so kann man getrost die Hausaufgaben auf den Nachmittag verschieben, denn der Vorschlag der Lehrerin gehört ja quasi auch zu den Schulaufgaben. Es wird wohl wieder ein langer Tag werden.

te Suchen nach etwas Schönerem oder Großem oder wenigstens Essbarem, was dieser seiner Mutter schenken könnte. Da der Muttertag in Frankreich am letzten Mai-Sonntag ist und folglich die meisten Geschäfte geschlossen sind, blieb ihm am Abend des Tages nichts anderes übrig, als auf eine Schachtel Pralinen zurückzugreifen, die seine Freundin noch hatte auftreiben können. Leider endete der Abend trotzdem in einem Donnerwetter seitens der Mutter. Wir hatten uns den ganzen Tag über nicht gemeldet, sodass sie uns schon fast gesucht hätte. Wir verkrochen uns bald verlegen in unsere Betten.

## Auch der Vater kommt zum Zug

In manchen Nachbarsfamilien wird der Muttertag auch von den Eltern genutzt, um den Hausrat oder das Mobiliar etwas aufzustocken, den technischen Fortschritt voranzutreiben oder sich auch mal das zuzulegen, was man sich schon immer gewünscht hat. Hier kommt oft auch der Vater zum Zug. Immerhin teilen sich die Ehepartner in den meisten Haushalten ein Konto, zumindest aber leben sie unter einem Dach. Somit hat der Vater ein gewisses Mitspracherecht oder bekommt vielleicht sogar ein eigenes Geschenk. Die Ausführung ist eigentlich ganz einfach. Die Eltern müssen den Kindern nur ganz heimlich zu erkennen geben, was sie sich wünschen, und am besten noch, wo man es bekommen kann. Natürlich müssen sie noch die finanziellen Mittel bereitstellen und am Ende nicht vergessen, sich auch gehörig über das unerwartete Geschenk zu freuen. Am meisten freut das wohl die Kinder selbst, denn sie sind fein raus aus dem Schneider. Gutscheine hätten es wahrscheinlich aber auch getan. Ich bin gespannt, wie der Muttertag dieses Jahr zelebriert werden wird. Sicher, mein kleiner Bruder wird sein Papierherz ausgeschnitten und verpackt auf Mamas Teller auf dem Frühstückstisch legen, der vielleicht schon gedeckt sein wird, bevor die Eltern erwachen. Vielleicht aber wird mit diesem Tag ja auch noch etwas anderes einhergehen: Ein Erinnern oder vielmehr Zurückbesinnen auf unsere eigene Herkunft, die Dankbarkeit, dass wir gezeugt und geboren wurden, und vielleicht auch die Freude, unter dem Schutz der Eltern aufwachsen zu können.

## Vergessene Versprechen

In der Familie hat der Muttertag seit jeher eine eher nebeneordnete Rolle bei den Feiertagen gespielt. Vielleicht rührt das daher, dass unserer Mutter noch nie sehr viel an den Muttertagsgeschenken gelegen hat. Ich denke dabei nicht zuletzt an die vielen Gutscheine, die aus früheren Jahren noch offenstehen. Schmale und bunte Papierstreifen, manchmal sogar kleine Heftchen, mit lauter kleinen Versprechen darauf, wie das Ausräumen der Spülmaschine oder Kopfmassagen. Ich glaube nicht, dass wir Geschwister damals im Haushalt so aufopferungsbereit waren, vielmehr rechneten wir insgeheim damit, dass vielleicht zwei oder drei der Gutscheine eingelöst würde, während der Rest in Vergessenheit geraten oder nicht mehr wichtig sein würde, weil wir heute auch ohne Gutscheine die Maschine ausräumen. Wie anders ist da der Stellenwert dieses Tages bei anderen Familien. Da fällt mir zum Beispiel mein französischer Austauschpartner Warren aus Thionville ein. Ich erinnere mich heute noch deutlich an das nahezu krampfhaft-

# Gottesdienste ohne Gesang

**Bad Homburg** (hw). Die katholischen Kirchengemeinden St. Martin in Ober-Erlenbach und St. Elisabeth in Ober-Eschbach wollen ab dem 16. Mai wieder in ihren Kirchen Gottesdienste feiern. Dies geschieht unter Einhaltung wichtiger Hygiene- und Schutzmaßnahmen, um die Ansteckung mit dem Coronavirus möglichst zu vermeiden. Die Gottesdienstzeiten der Wortgottesfeiern und Messen, auch an den Werktagen, bleiben wie gehabt. Zusätzlich wird es ab dem 17. Mai um 18 Uhr eine Sonntagsabend-Messe in St. Martin geben. In den Gottesdiensten wird es keinen gemeinschaftlichen Gesang geben. In den Gottesdiensten am 16./17. und 23./24. Mai werden alle Intentionen, die in den bisher ausgefallenen Gottesdiensten nicht genannt werden konnten, erwähnt. Wer teilnehmen möchte, muss sich im Pfarrbüro anmelden, und zwar in St. Elisabeth, Ober-Eschbach, unter Telefon 06172-489951, E-Mail: k.men-

ger27@gmail.com, bis Freitag, 18 Uhr; in Heilig Kreuz, Burgholzhausen, unter Telefon 06007-476, E-Mail: info@hlk24.de, bis Donnerstag, 11.30 Uhr; in St. Martin, Ober-Erlenbach, unter Telefon 06172-41619, E-Mail: info@st-martin-hg.de, bis Freitag, 17 Uhr. Es stehen unter Berücksichtigung der Abstandsbestimmungen in St. Elisabeth 34, in Heilig Kreuz 25 und in St. Martin 50 Plätze zur Verfügung. Für Wochentagsmessen und Andachten ist keine Anmeldung notwendig. Es liegen Namenslisten aus, in die sich die Bürger eintragen müssen. Es empfiehlt sich, während des Gottesdienstes eine Mund-Nasen-Maske zu tragen. Der Mindestabstand muss eingehalten werden. Eingang und Ausgang der Kirchen sowie die möglichen Sitzplätze in der Kirche sind markiert. Familien können zusammensitzen. Der Kommunionempfang wird während des Gottesdienstes angeleitet.



Orthopädie Bad Homburg  
Dr. Feld & Dr. Kuhlmann



ISO-DOC®  
Institut für Therapie und Prävention  
FPZ Rückenzentrum

Anzeige



**Wir sind umgezogen:** Ab sofort steht Ihnen die Expertise des Praxisteam für Orthopädie und Unfallchirurgie und vom FPZ Rückenzentrum ISO-DOC®, ausgestattet mit einem neuen Gerätepark, in der Saalburgstraße 155 in Bad Homburg zur Verfügung.

**Wir bedanken uns sehr herzlich:** Bei unseren Patientinnen und Patienten, beim gesamten Team, bei unseren engagierten Partnern und der Stadt Bad Homburg dafür, dass wir trotz Corona unseren lange geplanten Umzugstermin 01. Mai 2020 halten konnten.

**Wir sorgen dafür, dass Sie in Bewegung bleiben und sich wohl fühlen:** Deshalb nehmen wir uns viel Zeit, um die beste Behandlung für Sie auszuwählen. Hierbei verknüpfen wir bewährte Methoden und innovative Therapien aus dem Spitzensport. Wir sind Ihre Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie, Physikalische und Rehabilitative Medizin mit diesen Spezialgebieten: Zertifizierte Fußchirurgie (GFFC), Sportmedizin, Chirotherapie, Zertifizierte Stoßwellen-Therapie (DIGEST), Spezielle Schmerztherapie, Osteologie (DVO) und Innovative Arthrose-Therapie (PRP-/ACP-Methode).

**In unserem FPZ Rückenzentrum ISO-DOC® stärken wir dauerhaft Ihre Muskulatur:** Wir optimieren die medizinischen Behandlungsergebnisse durch gezieltes Training. Unsere individuellen Programme und Trainingspläne kombinieren alters- und sportartspezifisch medizinisches Fachwissen und sportwissenschaftliche Expertise.

**Unsere Öffnungszeiten:** Praxis: Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr, Ihren Termin können Sie gerne auch online buchen. ISO-DOC®: Montag bis Freitag von 08.00 bis 21.00 Uhr, Samstag von 08.00 bis 13.00 Uhr. Kostenfreie Parkplätze finden Sie am Gebäude und in der direkten Umgebung.

Orthopädie Bad Homburg Dr. Feld & Dr. Kuhlmann  
Neuer Standort: Saalburgstraße 155, 61350 Bad Homburg

Praxis  
Tel.: 06172-92 86 71  
[www.orthopaedie-bad-homburg.com](http://www.orthopaedie-bad-homburg.com)  
[info@orthopaedie-bad-homburg.com](mailto:info@orthopaedie-bad-homburg.com)

ISO-DOC®  
Tel.: 06172-13 84 94  
[www.isodoc-bad-homburg.com](http://www.isodoc-bad-homburg.com)  
[info@isodoc-bad-homburg.com](mailto:info@isodoc-bad-homburg.com)

# BUND: Wildkätzchen unbedingt im Wald lassen

**Hochtaunus** (how). Ab April, in den ersten Frühlingswochen, werden die Jungen der Europäischen Wildkatze geboren. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) appelliert deshalb an Spaziergänger und Wanderer, kleine Kätzchen im Wald nicht anzufassen oder mitzunehmen. „Junge Wildkatzen sehen Hauskatzen oftmals zum Verwechseln ähnlich“, erläutert Susanne Schneider vom BUND Hessen. „Werden die Wildkätzchen mitgenommen, bedeutet das viel Stress und unnötige Risiken für diese seltenen Tiere.“ „In Menschenhand besteht für die Wildkätzchen ein sehr hohes Risiko, sich mit Hauskatzenkrankheiten anzustecken“, erklärt Schneider weiter. „Auswilderungen sind außerdem sehr aufwendig und gelingen nicht immer.“ Zudem sind Wildkatzen geschützte Wildtiere. Sie dürfen nicht ohne Not in menschliche Obhut genommen werden.

## Abstand halten

„Auch wenn die Katzenjungen allein und mutterlos erscheinen, sollte man Abstand halten. Meistens ist das Muttertier auf Mäusejagd oder versteckt sich in unmittelbarer Nähe.“ Die Beobachtungen können gerne dem Bund für Umwelt und Naturschutz gemeldet werden. Junge Wildkatzen haben noch



Junge Wildkatzen sehen Hauskatzen oftmals zum Verwechseln ähnlich. Auch wenn die Tiere allein und mutterlos erscheinen, sollte man Abstand halten. Foto: Thomas Stephan/BUND

## Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

**Unsere Leserin Renate Meister aus Bad Homburg meint zum Bericht über die Eröffnung der Corona-Schwerpunktpraxis (Bad Homburger und Oberurseler Woche vom 30. April 2020):**

Beim Lesen Ihres Berichts über die Corona-Schwerpunktpraxis in Bad Homburg ist mir die veraltete Bezeichnung „Sprechstundenhilfe“ unangenehm aufgefallen. Im Jahre 1979 habe ich meine Ausbildung zur „Zahnarzthelferin“ abgeschlossen. Einige Jahre später wurde die Berufsbezeichnung durch die Landeszahnärztekammer in „Zahnmedizinische Fachangestellte“ geändert. Soweit ich informiert bin, wurde auch die veraltete, nicht mehr dem Tätigkeitsgebiet angemessene Berufsbezeichnung „Sprechstundenhilfe“ bei den Arzthelferinnen reformiert und in „Medizinische Fachangestellte“ umbenannt. Ich fände es wünschenswert, dass dieser wenig wertschätzende Begriff „Sprechstundenhilfe“ in den heutigen Medien nicht mehr verwendet wird. Das Aufgabengebiet einer heutigen medizinischen Fachangestellten – besonders auch in einer Corona-Schwerpunktpraxis – ist sehr verantwortungsvoll und vielseitig. Es entspricht keinesfalls mehr den damaligen Hilfstätigkeiten einer Sprechstundenhilfe.

ein deutlich gestreiftes braun-graues Fell und blaue Augen. Erst wenn sie älter werden, verblasst die Fellzeichnung und sie sind durch ihren kräftigen Körperbau und den buschigen Schwanz mit stumpfer, schwarzer Spitze als Wildkatze besser zu erkennen. Das Verbreitungsgebiet der Wildkatze in Hessen erstreckt sich über den Taunus, Vogelsberg und Spessart, das Lahn-Dill-Bergland, hessische Rothaargebirge bis in den Reinhardswald und das hessische Bergland.

## Grüne Korridore

Der BUND setzt sich seit mehr als 15 Jahren mit seinem Projekt „Rettungsnetz Wildkatze“ für den Schutz der gefährdeten Europäischen Wildkatze in Deutschland ein. Bundesweit untersuchen Naturschützer die Entwicklung der Bestände und engagieren sich für die Vernetzung der Lebensräume der Wildkatze. Da die Tiere auf Deckung angewiesen sind, brauchen sie „grüne Korridore“ aus Büschen und Bäumen, um neue Lebensräume erobern zu können. Gleichzeitig fordert der BUND die Politik auf, sich stärker für den Schutz der biologischen Vielfalt in Deutschland einzusetzen. Dazu gehört auch der Bau von Grünbrücken oder Unterführungen an Unfallschwerpunkten und ein Verzicht auf weiteren Straßenbau.

# Lions spenden Stoffmasken für Bewohner des Hauses Luise

**Bad Homburg** (hw). Der Lions-Clubs Bad Homburg Hessenpark hat seine dritte regional verwurzelte Hilfsaktion während der Corona-Pandemie erfolgreich abgeschlossen. Nach dem Angebot von Einkaufshilfen und dem Verkauf von selbstgenähten Stoffmasken für einen gemeinnützigen Zweck überreichte die künftige Präsidentin, Verena Winterle, jetzt 250 Mund-Nasen-Masken als Spende an das Alten- und Pflegeheim Haus Luise in Dornholzhausen. Die Masken haben einen doppelten Nutzen: Sie werden nicht nur den Bewohnern des Hauses Luise helfen, sich nicht anzustecken, sondern auch dem Ticketcenter Palm in den Louisen Arkaden. Die Idee zu der Aktion sei über einen Arbeitskollegen eines Hessenpark-Lion zustande gekommen. Das Haus Luise hatte einen Hilferuf gesendet. Der Arbeitskollege kannte die Aktivitäten im Lions Club im Kampf gegen die Folgen der Corona-Pandemie und gab die Anfrage weiter. Danach ging alles ganz schnell. Nach einem Gespräch mit Jana Lacenere von der Heimleitung spendeten die Lions die benötigten 250 Mund-Nasen-Masken. Weiterhin bieten die über 30 Mitglieder des Lions Clubs ihre Hilfe an. Kranke, alte oder behinderte Menschen bekommen Unterstützung beim Einkauf von Lebensmitteln oder Gängen zur Drogerie oder Apotheke. Melden können sich Interessenten aus Bad Homburg, Friedrichsdorf, Nieder-Eschbach, Wehrheim, Usingen, Oberursel, Steinbach, Nieder-Erlenbach, Kalbach, Bonames und Frankfurt-Nied.

Bürger, die auf die Hilfen angewiesen sind, werden unbürokratisch unterstützt. Ein Anruf unter Telefon 06172-98193455 oder eine E-Mail an coronahilfe@lions-hessenpark.de genügt. Dies gilt auch für den Shop, in dem die Lions ihre Stoffmasken zu einem guten Zweck verkaufen (www.shopping-lions-hessenpark.de).



Die künftige Präsidentin des Lions Clubs Bad Homburg Hessenpark, Verena Winterle (r.), übergibt die Stoffmasken und einen ebenfalls gut beschützten Stoff-Löwen an Jana Lacenere von der Heimleitung. Foto: Lions Club

# „Notfalls proben wir mit Maske“

**Bad Homburg** (ks). „Die Länge hat die Last“ heißt ein Sprichwort, und dass diese alte Weisheit stimmt, bekommen die Menschen inzwischen immer deutlicher zu spüren. Vor allem auch die, die Angebote im kulturellen Bereich bereithalten und nicht wissen, wann und wie es weitergehen wird. Der Vorsitzende der Volksbühne, Rainer Maria Ehrhardt, plädiert deshalb für eine „vorsichtige Öffnung“ für die Vereine, denn auch die Volksbühne muss nun auch das geplante zweite Stück „Fünf Frauen und ein Mord“ absagen. „Für das Einstudieren eines neuen Stücks brauchen wird mindestens drei Monate. Aber wo sollen wir proben? Unser Clubheim können wird ja leider nicht nutzen, und auch alle Bemühungen um eine Ersatzlösung sind gescheitert“, erklärte Ehrhardt. Da helfe nur Daumendrücken, dass die Ansteckungszahlen weiter zurückgehen und eine vorsichtige Öffnung für die Vereine möglich werde. Andernfalls müsse dann auch die für September geplante Aufführung abgesagt werden. „Selbstverständlich werden wir im Fall einer Öffnung die angeordneten Vorsichtsmaßnahmen strikt einhalten. Notfalls proben wir auch mit einer Maske auf dem

Kopf“, versicherte der Vorsitzende. Bereits vorhandene Karten werden zurückerstattet. Tickets, die im Kurhaus erworben wurden, können auch dort zurückgegeben werden. Das Museum Sinclair-Haus an der „Kulturmeile“ Dorotheenstraße wird die Ausstellung von Juul Kraijer „Zweiheit“ bis zum 2. August verlängern und hofft, in absehbarer Zeit wieder öffnen zu können. „Aber die digitale Tür bleibt offen“, versicherte Claudia Praml, die für die Kommunikation verantwortlich ist. Sie ermöglicht Einblicke in das Werk der holländischen Künstlerin, das Kuratorin Ina Fuchs vorstellt (#museumsinclairclips). Im Bereich Kunstvermittlung werden künstlerische Experimente für zu Hause angeboten (#kunstnaturexperimente). Außerdem gibt es „Inspirationen aus dem Begleitheft Blattwerke“, das Sandra Beer illustriert und animiert hat (#blattwerkebewegt). Als Beitrag des Trägers, der Stiftung Nantesbuch, gibt es den „Dawn Chorus“ nach dem Motto „Haltet an und lauscht. Wenn die Menschen leiser werden, wird die Natur vernehmbar. Teilt das Vogelkonzert vor Eurer Haustür“. (www.dawn-chorus.org und #kunstundnatur).

SCHRAMM<sup>®</sup>  
Bettenmanufaktur –  
Made in Germany

FREU DICH DARAUF:  
**15%**  
WIEDERSEHENS-RABATT  
Gilt nicht auf Angebotspreise

MEISS WIEDER OFFEN FÜR SIE!

WIEDERSEHENS-FREUDE

Boxspringbett komplett,  
in 140 x 200 cm **3.210,-**  
ohne Kissen und Decke

So schön kann der Morgen sein. Endlich wieder aufwachen mit dem guten Gefühl „frei“ zu sein. Das wünschen wir Ihnen allen. Sollten Sie auf der Suche nach einer neuen Matratze oder einem neuen Bett sein, möchten wir Sie gerne einladen sich bei uns umzuschauen. Als regionales Einrichtungshaus freuen wir uns auf Ihre Unterstützung. Bei Neukauf erwarten Sie jetzt interessante Preisvorteile.

Wir freuen uns, Sie persönlich bei uns zu begrüßen.

Meiss

Wohnen

Küchen

Betten

Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98

www.moebelmeiss.de

MMV – Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

50  
Jahre  
Louisenstraße



# Erfolgreiche Blutspende in der Krise

**Hochtaunus** (gt). Auch in der aktuellen Corona-Zeit konnte der Blutspendetermin des Roten Kreuzes (DRK) stattfinden. Allerdings unter etwas anderen Bedingungen als sonst. Statt an einem Freitagnachmittag fand die Blutspende über mehrere Tage statt. Vorher war es notwendig, einen Termin online beim Blutspendedienst zu buchen. Außerdem wurden mehrere Blutspendetermine in der Umgebung abgesagt und die Arbeit in einem mobilen Blutspendezentrum konzentriert: in der Taunushalle in Oberstedten. Bei der Ankunft wurden die potenziellen Spender an der Halle gleich gefragt, ob sie zur Blutspende möchten und ob sie einen Termin haben. Dieser Termin wurde mit einer Liste abgeglichen. Es kam zu einer kurzen Wartezeit von etwa zehn Minuten. Beim Eintritt in den Vorraum zur Halle wurde Temperatur gemessen, und jeder erhielt einen Mundschutz, ehe er zur Anmeldung kam.

## Ohne Wartezeit

Um möglichst wenig Kontakt zu haben, durften die Blutspender ihren Blutspendeausweis selbst auf das Lesegerät legen. Zum Ausfüllen des Fragebogens vor der ärztlichen Untersuchung bekam jeder Blutspender einen Kugelschreiber, der anschließend mit nach Hause genommen werden durfte. Nach dem Ausfüllen des Fragebogens ging es ohne Wartezeiten zügig weiter – mit einer Flasche Wasser oder Apfelschorle ausgerüstet – zum Labortest und zum Arzt und gleich anschließend ohne Wartezeit direkt zu einer Liege zum Blutspenden. Durch die Größe der Halle war überall genügend Abstand zur nächsten Person, die Liegen hatten einen Abstand von mehr als zwei Metern. Normalerweise werden Blutspender nach dem Spenden zum Ruheraum begleitet und bleiben dort einige Minuten liegen. Auf den Ruheraum wurde diesmal verzichtet, die Spender verharnten einfach etwas länger zur Erholung auf der Liege. Auch auf den üblichen Imbiss nach dem Blutspenden wurde verzichtet, um die Zeit in der Halle mög-



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des DRK Oberursel, Silvia Sonnenberg und Anja Volz (v. l.), erwarten in ihrer Schutzausrüstung die ersten Blutspender. Foto: DRK Oberursel

lichst kurz zu halten. Die Blutspender erhielten als Dankeschön eine Tafel Schokolade. Über fünf Tage verteilt waren 662 Menschen aus der Umgebung in Oberstedten bei der Blutspende, davon 105 als Erstspender. Das Konzept scheint sowohl bei den Spendern als auch bei den ehrenamtlichen Helfern des DRK Oberursel gut angekommen zu sein. Auch wenn mancher den Imbiss am Ende vermisst hat, wurde Verständnis für die Umstellung gezeigt. Durch die Ausgabe von Getränken in Flaschen und den Wegfall der Ruhezeiten konnte auch die Anzahl der Helfer, die sich gleichzeitig in der Halle befanden, auf ein Minimum reduziert werden. Mit dem neuen Konzept konnten im Blutspendezentrum Taunushalle trotz Corona-Einschränkungen die wichtigen Blutpräparate, die zum Teil nur sehr kurz haltbar sind, weiterhin gewonnen werden, um anderen Menschen zu helfen und Leben zu retten.

## Süwag-Service

**Bad Homburg** (hw). Das Service-Center des Energiedienstleisters Süwag öffnet ab sofort wieder seine Türen für den persönlichen Kundenkontakt. Die Süwag erwartet ihre Kunden wie gewohnt am Rathausplatz 1. Die Kundenberater stehen mit angepassten Öffnungszeiten montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr, freitags von 8 bis 14.30 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr zur Verfügung.

## Auf der Platte

**Bad Homburg** (hw). In der Straße Auf der Platte (Höhe Hausnummer 4) wird am Dienstag, 19. Mai, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr eine Vollsperrung eingerichtet. Der Grund dafür sind Arbeiten mit einem Autokran.

# Waldbrandgefahr: leichte Entspannung

**Hochtaunus** (how). Die Waldbrandgefahrenlage in Hessens Wäldern hat sich etwas entspannt. Der momentan wechselhaftere Witterungsabschnitt führt in weiten Teilen Hessens zu einem spürbaren Rückgang der akuten Waldbrandgefahr. Das Umweltministerium hat daher die in Kraft gesetzte Waldbrandalarmstufe A aufgehoben. Die Bevölkerung wird aber weiterhin um vorsichtiges Verhalten gebeten. Die seit Wochen anhaltende Trockenheit ist bislang noch nicht überwunden. Vertrocknete Vegetation und Blätter stellen trotz der ersten Regenfälle eine potenzielle Gefahr dar. Das Grillen an öffentlichen Plätzen ist aufgrund der Corona-Pandemie nach wie vor nicht zulässig. Das erneute Ausrufen der Alarmstufe A ist angesichts der bisherigen Trockenheit nicht auszuschließen. Hessen ist trotz der hohen Waldbrandgefahr in den vergangenen Wochen von sehr großen

Bränden verschont geblieben. Bei bisher etwa 40 Waldbränden seit Jahresbeginn war eine Fläche von etwa 3,5 Hektar betroffen. Mit dem Andauern der zurückliegenden Phase ohne Niederschläge war es zu einer spürbaren Zunahme der Waldbrandaktivität gekommen. So kam es allein in den zurückliegenden zwei Wochen zu rund 25 Waldbränden auf einer Gesamtfläche von etwa 2,5 Hektar. Größere Schäden konnten durch das rasche und geschulte Zusammenwirken vieler Kräfte bei der Waldbrandabwehr und Waldbrandbekämpfung verhindert werden. Hierzu zählen außer den vorsorgenden Maßnahmen der Forstverwaltung vor allem das gute Zusammenwirken von Feuerwehr und Forstleuten im Einsatzfall. Besonderer Dank gilt den örtlichen Feuerwehren und vielen freiwilligen Helfern, die unter großem persönlichem Einsatz größere Schäden verhindert haben.

Leider kann die bei Ihnen so beliebte Weinverkostung im Badischen Weinhaus Werner vom 15.-17. Mai 2020 aus gegebenem Anlass nicht stattfinden.

*Wir sind für Sie da!*

**Dennoch müssen Sie nicht auf Wein und Genuss verzichten!**

**Bis zum 30. Mai bieten wir Ihnen:**

- **Frei Haus Aktion ab 18 Fl. versandkostenfrei**
- **Angebote zu sensationell reduzierten Preisen**
- **kontaktarme Abholung und Lieferung**

*Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung damit wir diese schwere Zeit gemeinsam überstehen.*

*Besuchen Sie uns!* **BADISCHES WEINHAUS WERNER**

Höchster Str. 96 65835 Liederbach Telefon: 069-30 85 80 30 info@weinhaus-werner.de **www.weinhaus-werner.de**

# Diebe durchwühlen geparkte Autos

**Bad Homburg** (hw). Am Dienstagmorgen meldeten mehrere Autofahrer, dass ihre geparkten Fahrzeuge durchwühlt wurden. Insgesamt sechs Anzeigen liegen der Polizei bislang vor. Lediglich in einem Fall wurde auch etwas aus dem Fahrzeug entwendet. Drei Autos verschiedener Marken öffneten die Täter in der Straße „In der Lach“. Aus einem Hyundai stahlen sie eine Geldbörse mit mehreren hundert Euro Bargeld. Drei weitere Fahrzeuge wurden in der Feldstraße, der Haingasse sowie der Hügelstraße nach Wertsachen durchsucht. Ob die Fahrzeuge versehentlich unverschlossen abgestellt oder von den Dieben auf noch ungeklärte Art geöffnet wurden, ist Bestandteil der Ermittlungen. Zeugen sowie mögliche weitere Geschädigte werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

## Erklär-Videos

**Hochtaunus** (how). Auf Youtube gibt es neue Videos, die Privatpersonen und Arbeitgebern die Nutzung der eServices der Bundesagentur für Arbeit erklären. Privatpersonen wird im Internet unter [www.youtube.com/watch?v=7y3XANVXPFA&feature=youtu.be](https://www.youtube.com/watch?v=7y3XANVXPFA&feature=youtu.be) gezeigt, wie man sich für das Online-Portal der Bundesagentur für Arbeit registriert und anmeldet.

## Geschäftsleben

Das „CHE Hochschulranking“ ist das umfassendste und detaillierteste Ranking deutscher Universitäten und Fachhochschulen. Mehr als 300 Hochschulen sind von etwa 120 000 Studierenden in unterschiedlichen Rubriken bewertet worden. In den wesentlichen und profilbildenden Kategorien hat die **accadis Hochschule Bad Homburg** Top-Platzierungen erreicht. In den Kategorien „Lehrinhalte“, „Berufsorientierung“ und „Praxisbezug“ ist die Hochschule in der Spitzengruppe und lässt andere Hochschulen hinter sich. Die dual Studierenden haben die accadis Hochschule insbesondere bei der „Studienorganisation“, der „Räume“ und der „Auslandsaufenthalte“ ganz nach vorne katapultiert, das Master-Programm überzeugt in der Spitzengruppe durch seine konsequente Internationalität.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Liebenswertes Köppern

**Friedrichsdorfer Woche**  
Auflage: 40.500 Exemplare

Sie möchten in dieser Rubrik Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben.

Sprechen Sie mich an:  
**Lothar Striffler,**  
**06171-628815 oder**  
**l.striffler@hochtaunusverlag.de**

**METALLBAU GÜNTHER**  
SEIT 1882

- Schmiedearbeiten • Tore •
- Edelstahlverarbeitung •
- Bauschlosserei •
- Einfriedigungen • Metallbau •

Dreieichstraße 47  
61381 Friedrichsdorf  
Telefon: 06175 - 70 55  
oder 06175 - 30 85  
E-Mail: schlosserei-guenther@t-online.de

**HOFFMANN**  
Haustechnik

- Heizung • Sanitär • Solar •
- Kundendienst •

Friedrichsdorf • Köpperner Str. 41  
Tel. 06175 1636  
[www.hoffmann-haustechnik.de](http://www.hoffmann-haustechnik.de)

**Heinrich Georg Föller**  
**Nachfolger**  
**Schreinerei und Bestattungsinstitut**

Die Firma Föller wurde am 1. April 1907 von den Brüdern Jean und Heinrich Föller als Schreinerei und Holzschneiderei mit Dampfbetrieb gegründet. Sie wird seit 1996 von Stefan Vogl in vierter Generation geführt. Betrieben wird eine Schreinerei, zur Herstellung von Möbeln, Türen, Fenstern in Holz, Kunststoff, Aluminium und Verlegung von Böden. Des Öfteren werden auch „unmögliche“ Fälle gelöst. Streng nach dem Motto, „geht nicht“ gibts nicht. Des Weiteren sichert der Fachbetrieb Fenster und Türen nachträglich gegen Einbruch und macht alle Verglasungsarbeiten. Außerdem wird noch ein Bestattungsinstitut betrieben: Särge, Urnen, Überführungen, Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Erledigung aller damit verbundenen Formalitäten.

**Vorher**

**Nachher**

**JUWELIER**

*Abraham*

Auch Hausbesuche möglich

- Reparaturen • Batteriewechsel
- Ankauf von - Altgold - Zahngold - Silber - Markenuhren - Münzen

**Sofort Bargeld**

Köpperner Str. 81 • 61381 Drf. - Köppern  
Tel. 06175/5200258 • [www.barlikgold.com](http://www.barlikgold.com)

**Heinrich Georg Föller Nachf.**

Inhaber: Stefan Vogl

**Möbelwerkstätte**  
**Innenausbau**  
**Bauschreinerei**

Telefon 06175 / 1000  
Telefax 06175 / 1030  
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf  
E-Mail: [hch.gg.fjoeller@t-online.de](mailto:hch.gg.fjoeller@t-online.de)

**HONIGHALLE**  
mit **UNVERPACKT-LADEN**

KÖPPERNER STRASSE 84  
FRIEDRICHSDORF / KÖPPERN

**NEU**

Mit Vorbestellung & Lieferservice  
Tel. & WhatsApp: **0176-20202652**  
Wir freuen uns auf euch!

IKEREI SCHIESER

# Auch „Dege“ hat den Stich umfahren

Von Jürgen Streicher

**Hochtaunus.** Erster Mai ohne Radfahren? Geht gar nicht, das Rad gehört zum „Tag der Arbeit“ wie das Schokoladenei zum Ostersonntag. Feiertage haben ihre Rituale. Am 1. Mai wird geradelt.

Da sind viele Straßen im Umkreis von rund 50 Kilometern rund um den Henninger-Turm in Frankfurt für den motorisierten Verkehr gesperrt, Polizisten und Verkehrswacht haben wichtige Jobs am Straßenrand. Nur Hobbyradler werden generös durchgewunken, wenn gerade keiner schneller als die Polizei sonst erlaubt durch die Straßen brettert, mit Startnummer auf der Brust und tiefergelegtem Kopf, in dem sich die Gedanken um die nächste Sprint- oder Bergwertung drehen. Die „Orscheler“ sind vertraut mit dem Gedöns rund um die Radler mit den sirrenden Ketten. Weil das Peloton hier schon immer durchgekommen ist, seit es den 1. Mai, also den Maifeiertag des Radfahrens, gibt. Schon vor Eddy Merckx, dem legendären Belgier, der 1971 bei seiner Siegesfahrt Richtung Frankfurter Bier-turm die Hauptstraße durch den Ort Richtung Feldberg hochgeprescht ist, wie es Hobbyradler jener Zeit nicht einmal bergab geschafft haben. Ohne Helm waren die Jungs damals noch unterwegs, oh ja.

1. Mai 2020, Sonnenflecken sprenkeln den feuchten Oberurseler Asphalt am Morgen. Kein Fahrradfahrer nirgends, keine Straßensperren, keine Polizei, keine wichtigen Helfer, kein Hubschrauber am Himmel als Vorbote des kurzen Glücks der Radsportfreunde. Nur Stille und Leere. Das gab's nur einmal vor fünf Jahren, Terroralarm bremsste das Radvergnügen. Aber Tradition verpflichtet. Einer muss es ja tun, wenn die es nicht tun dürfen, die es unbedingt wollten. Tausende wollten, sitzen jetzt im Wohnzimmer auf ihrem festge-

schraubten Rad. Fahren virtuell ihre Tour durch den Taunus und gucken nebenbei das Rennen vom Vorjahr auf der Mattscheibe. Und die Stars der Szene erzählen Geschichten aus dem Radfahrerleben vor, während und hoffentlich nach der Corona-Zeit. Aber einer muss es ja wirklich tun, einfach losfahren. In echt, draußen im Regen, durch Wind und Wetter, Sonnenschein und leere Straßen. Auf der Suche nach dem 1. Mai in einer ordnungsge-mäß geregelten Radfahrerwelt.

## Dirk Heinrich ist am Start

Über der Skyline von Frankfurt dräuen dunkle Wolken. Schön zu sehen von der freien Passa-ge am Feldrand zwischen Steinbach und Eschborn, wo das Rad wunderbar geschmei-dig rollt. Weil in Eschborn der Finanzplatz ist und das Geld sprudelt, wird dort auch seit ein paar Jahren mit großem Drumherum gestartet, alles XXXL. Rund um die Deutsche Börse gespenstische Ruhe zwischen den riesigen Glaspalästen, ein öder Ort mit ambulanten Futterstellen am Rand geschotterter Parkplät-ze, ein Lichtblick im Grau nur Haus „M55“ mit dem 40 Meter hohen bunten Fassadenbild eines Streetart-Künstlers. Kein Streckenfest nirgends, nicht am Rathausplatz wie üblich, keine Startparty im Camp-Phönix-Park, wo Profis und Amateure sonst im Gleichtakt mit ihren Klackerschuhen klappern und sich auf den Start vorbereiten.

Aber Dirk Heinrich ist da. Mit Rennrad, im hautengen Dress, korrekt mit Helm, Brille und Handschuhen. Und guter Laune. Die große Runde wird er fahren, über Oberursel und über den Feldberg, den Ruppertsheimer Berg hoch, die „Mammolshainer Hölle“ natürlich, das volle Programm. Dirk Heinrich, drahtiger 1969er-Jahrgang, allein vor dem Startbogen mit den Werbefahnen drumrum und dem Mut-macher-Spruch „Radklassiker bleibt stabil“, mit weißer Farbe auf den Boden gepinselt. Im



Tradition verpflichtet: Am 1. Mai zieht es leidenschaftliche Radsportler wie Dirk Heinrich auf die Straße. Allein auf weiter Flur ist er da am Startpunkt in Eschborn. Was soll's, gut gelaunt macht sich der 50-Jährige auf den Solo-Trip durch den Taunus.

Foto: js

Hintergrund ein paar Fotografen, die drauf warten, dass John Degenkolb für ein insze-niertes Startfoto vorbeikommt. Die Sonne blitzt wieder mal durch die Wolken, Dirk Heinrich muss los, 11 Uhr, es wird Zeit.

## „1. Mai – da muss man aufs Rad“

Eine Stunde später, das Arboretum und Schwalbach sind links aus dem Blickfeld ent-schwunden. Glocken läuten von irgendwoher, 12 Uhr mittags. Der Freizeitradler, der am liebsten an Flussufern entlangsegelt, spürt erste Müdigkeit in den Beinen. „High Noon“ und ausgerechnet jetzt wartet Mammolshain. Vom Kronthal ganz unten beim Gestüt Linsenhoff bis hinauf bis zum Kreisel nach Königstein. Sie nennen es nicht umsonst die „Hölle“. Am Scheidepunkt steht meist der Teufel mit dem Dreizack, um sie alle zu triezen. Ein guter Platz für den teuflischen Antreiber, hier hört man das Schnaufen der Akteure, die sich haut-nah an den Zuschauern vorbei durch ein enges Spalier kämpfen müssen. Hier fliegen die Schweißtropfen der Helden des Asphalts auf den Straßenbelag, bis zu 23 Prozent Steigung müssen auf dem „Mammolshainer Stich“ bewältigt werden. Die Bilder aus dem kleinen Ort mit dem besonderen Flair, dem „Alpe d'Huez des Taunus“, wie es in der Szene der Radsportfreaks heißt, flimmern in unzähligen Ländern über die TV-Bildschirme. Nicht heute, an diesem zwangsläufig antiseptischen 1. Mai 2020. Alles nur ein Traum. Echt das eigene Schnaufen, trotz Schieben auf dem kurzen Stich, der dann doch eine Num-mer zu groß ist. Wenig später gesteht John Degenkolb, einer der absoluten Cracks mit potenzieller Gewinnchance im richtigen Rad-leben, vor laufender TV-Kamera auf dem Gip-fel der Hölle, dass er auch außenrum gefahren ist. Kurzer Einspieler in der Vier-Stunden-

Sendung des HR vom Rennen, das kein Ren-nen ist. Natürlich hat „Dege“ eine Hauptrolle bei den Live-Einblendungen. Verdient hätten dies auch die vielen Einzelkämpfer, die sich hier heute mit Muskelkraft hochschaffen, und natürlich der Mammolshainer Männerclub Ü40, der sich – Tradition verpflichtet – am „Tag der Arbeit“ an die Arbeit gemacht hat. Nur zwei von zehn steigen unterwegs auf dem „Stich“ ab. „1. Mai halt, da muss man aufs Rad“, sagt einer mit Achselzucken. „Dege“ nennen auch die Oberurseler den neuen Nachbarn im Stadtteil Bommersheim, den Top-Radfahrer John Degenkolb. Einer von zwei „Orschelern“, die es an diesem Tag trotz der ungünstigen Umstände ins Fernsehen schaffen. „Dege“ sozusagen qua Amt und auf-grund der Werbepflichten, und Nils Britze, der um kurz vor 14 Uhr auf dem Marktplatz vorbeikommt. Am Höhepunkt des Rennens aus Sicht der örtlichen Radsportfans. Ungefähr 33 Sekunden dauert es meistens, dann ist das ge-samte Profifeld von der Stadtbücherei (ganz unten) bis zum Historischen Rathaus (ganz oben) nach flottem Durchrauschen wieder verschwunden. Ein lokaler „Hotspot“, Spon-soren tragen die Kosten für den Sekundenauf-tritt mit Sprintwertung auf dem Kopfstein-pflaster. Ein schöner Werbeeffect, dachte sich die Stadtpolitik, als sie ins Team Taunus ein-stieg, auf dass Oberursel gut vermarktet werde über das Großereignis. Heute kein Sprint, aber Nils Britze, der flott mit seinem Lastenrad, beladen mit reichlich Bier aus dem Alt-Ober-urseler Brauhaus, den Marktplatz hinaufra-delt. Zufällig ist auch Markus Philipp vom HR mit Kamerateam da, „Orschel“ bekommt wie immer Sendezeit, und der Lastenmann kann live und ohne Schnaufen erklären, wie in Co-rona-Zeiten das Online-Portal „wer liefert?“ im Städtchen funktioniert. Und wir können beruhigt die letzten Meter ausrollen.



Fast geschafft haben die beiden Sportsfreunde die „Mammolshainer Hölle“, den berühmten „Stich“ mit bis zu 23 Prozent Steigung vor der Kulisse der Frankfurter Skyline. Und trotzdem noch ein Lächeln, echter Sportsgeist.

Foto: js

## Tablets für Seniorenheime und Hospiz



Alle Bad Homburger Seniorenheime und das Hospiz St. Barbara in Oberursel sind vom Rotary-Club „Bad Homburg-Kurpark“ mit Tablets ausgerüstet worden, damit Heimbewohner we-nigstens per Video mit Freunden und Verwandten in Kontakt bleiben können. Die letzten der insgesamt 20 Tablets nahm Pflegedienstleiterin Bettina Krellner (Mitte) vom Hospiz in Ober-ursel in Empfang. Übergeben wurden sie von Rotary-Präsident Gerrit Raupach (r.) und Marc Zahradnik (l.). „Niedersachsen stattet die 1400 Pflegeheime im Land ebenfalls mit Tablets aus, um Video-Besuche aber auch Video-Sprechstunden mit Ärzten ‚kontaktfrei‘ zu ermöglichen“, sagt Hans-Dieter Hillmoth vom Rotary Club „Bad Homburg-Kurpark“.

Foto: Rotary

## Gonzenheimer Chöre suchen kreative Unterstützung

**Bad Homburg (hw).** Die beiden Chöre des Gesangsvereins Gonzenheim „Voice Affair“ und „SingTonics“ stehen derzeit, aufgrund der Corona-Situation, vor noch nie dagewesenen Herausforderungen und bitten um kreative Unterstützung. „Vereine, insbesondere Chöre, haben noch eine lange Durststrecke vor sich und werden zu den Letzten gehören, die wie-der gemeinsam aktiv werden können oder gar Konzerte veranstalten dürfen“, sagt Vorsitzen-de Carola Jenne. Das Singen in der Gemein-schaft unter der Leitung von Damian H. Sieg-mund und die Aussicht auf Auftritte, mit den-nen die Sänger ihre Zuhörer erfreuen können, werde schmerzlich vermisst. „Wir müssen uns vorbereiten auf die Zeit der wahrscheinlich schrittweisen Lockerungen“, so Carola Jenne. Darum sucht der Verein kreative und tech-nisch versierte Köpfe, zum Beispiel Tontechni-ker, die ihm, unter Einhaltung der jeweils erlaubten Rahmenbedingungen, in der jewei-ligen Situation angepasste Lösungen für die Chorproben, aber auch für die Durchführung von Streaming-Konzerten vorschlagen. Unter den Einsendern geeigneter Ideen wird ein Ge-win-ner per Los ermittelt, der zwei Freikarten für eines der nächsten Konzerte erhält. Vor-

schläge sind per E-Mail an info@gvg1855.de zu senden. Wer dem Verein ebenfalls helfen möchte, die-se schwierige Zeit zu überbrücken, kann Sponsor oder passives Mitglied werden, Inte-resse an Gutscheinen für die ersten Konzerte bekunden oder spenden. Carola Jenne hofft sehr, dass in diesem Jahr sowohl noch Chor-proben als auch das für den 1. November ge-plante Konzert in der Englischen Kirche statt-finden werden. Die vorgesehenen Feierlich-keiten zum 165-jährigen Bestehen des Vereins werden in das nächste Jahr verlegt. Der Gesangsverein Gonzenheim (GVG 1855) wurde 1855 traditionell als Männerchor ge-gründet und feiert somit in diesem Jahr sein 165-jähriges Bestehen. 2005 formierte sich der gemischte Pop- und Gospelchor „Voice Affair“, und seit 2013 hat sich die Gesangs-gruppe „SingTonics“ etabliert und tritt derzeit mit acht Frauen, den „Singtonixen“ auf. Der Männerchor singt aufgrund seiner Alters-struktur nicht mehr aktiv. Insgesamt zählt der Gesangsverein aktuell rund 50 aktive Mitglie-der. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.singen-in-badhomburg.de, E-Mail: info@gvg1855.de.

# Waldbrände stellen die Wehren vor neue Herausforderungen

**Bad Homburg** (eh). Internationale Waldbrandexperten trafen sich – noch bevor der Coronavirus das öffentliche Leben auf dem Kopf stellte – bei der Bad Homburger Feuerwehr zu einem Erfahrungsaustausch, bei dem es um das Thema „Waldbrandbekämpfung aus der Luft“ ging. Teilnehmer aus Amerika, Portugal, Kroatien, Spanien, Frankreich, England, Österreich und Deutschland sowie Vertreter der Bundeswehr, der Luftwaffe, der Bundes- und Länderpolizei sowie Ministeriumsvertreter, Feuerweherschulen, Feuerwehren und kommerzielle Luftfahrtunternehmen waren zu Gast. Denn die Waldbrandgefahr nimmt zu. Die Schäden durch die Trockenheit der vergangenen beiden Jahre wirken sich gleich doppelt aus. „Wo der Wind Bäume umgeworfen hat, liegt viel Restholz. Wir haben dort plötzlich eine enorme Brandlast am Boden“, sagt Branddirektor Daniel Guischart. Dieses Problem stelle sich auch bei stillgelegten Waldflächen, die sich selbst überlassen blieben. Für die deutschen Feuerwehren bedeuten die vergangenen zwei Dürrejahre und die dadurch steigende Waldbrandgefahr eine Umstellung. Für den städtischen Branddirektor Düsseldorf, Dr. Ulrich Cimolino, ist ein Waldbrand für die Feuerwehren eine echte Herausforderung. „Es ist kein üblicher Einsatz, wo man sagt, in zwei bis vier Stunden bin ich wieder zu Hause. Ein Waldbrand zieht sich über Wochen.“ Zudem zeigte er in kurzen Filmausschnitten weitere Unterschiede zwischen Einsätzen bei einem typischen Wohnhausbrand und bei einem Waldbrand. Ein Löschzug bekämpft die Flammen eines Kiefernwalds am Boden. Plötzlich greifen die Flammen auf die Kronen über und breiten sich an der Seite aus. Die Wehrleute haben größte Mühe, sich und ihre Fahrzeuge in Sicherheit zu bringen. Ein Löschfahrzeug geht in Flammen auf, und die Wehr löscht nicht mehr den Wald, sondern das 300 000 Euro teure Fahrzeug. „Wichtig ist immer, vorher zu prüfen, was da draußen abgeht“, sagt Dr. Cimolino. „Waldbrände sind dynamische Feuer. Die Feuerwehren haben da

noch viel zu lernen.“ Harald Ecker vom Brand- und Katastrophenschutz beim hessischen Ministerium des Innern und für Sport referierte über den derzeitigen Stand der Dinge bei der Waldbrandbekämpfung aus der Luft in Hessen. „Wir haben in Hessen bei den Feuerwehren keine Hubschrauber, aber verlässliche Partner“, sagt er. So steht die Fliegerstaffel der Polizei zur Verfügung und die Rettungshubschrauber Christoph 2 und Christoph 7. „Und es stehen drei Löschwasser-Außenlastbehälter mit 795 Litern Inhalt zur Verfügung“, sagt Ecker. Hinzu kommen acht Löschwasser-Außenlastbehälter der Bundespolizei mit je 1960 Litern Inhalt. Des Weiteren gibt es einen faltbaren Löschwasserbehälter, der 35 000 Liter Inhalt fasst, aus dem die Löschwasser-Außenlastbehälter aufgefüllt werden können. Die Feuerwehren in Hessen haben vier Abrollcontainer, in die das ganze Material gepackt werden kann. „Löschen aus der Luft ist Maßarbeit und nur die Ergänzung für die kommunalen Feuerwehren“, betont Harald Ecker. So wurden auch spezielle Unimogs vorgestellt, die durch unwegsames Waldgelände ihren Weg finden. Die Freiwilligen Feuerwehren Dornholzhausen, Kirdorf und Ober-Erlenbach haben bereits angefangen, sich umzustellen. Sie sind mit Löschrucksäcken, Hacken, einem geländegängigen Fahrzeug und leichter Kleidung für den Einsatz bei Waldbränden ausgestattet worden. In der Feuerwache Bad Homburg trafen sich die Teilnehmer zu einer Simulationsübung. Hier wurde in einem Sandkasten geübt, wie man einen Waldbrand bekämpft. Auch mit einem privaten Hubschrauberunternehmen in Burgholzhausen wurden Aufklärungsflüge zum Herzberg unternommen. Den Standort Burgholzhausen würde die Bad Homburger Feuerwehr auch im Ernstfall nutzen, um dort Behälter für das Löschen aus der Luft zu befüllen. Dabei arbeitet sie mit den Friedrichsdorfer Feuerwehren zusammen. Im vorigen Jahr gab es hierzu einen ersten Versuch, die Logistik sicherzustellen.



Branddirektor Daniel Guischart (2. v. r.) begrüßt zahlreiche Waldbrandexperten in der Villa Wertheimber, darunter Harald Ecker (l.) vom hessischen Ministerium des Innern und für Sport, Branddirektor Dr. Dirk Schneider vom sächsischen Staatsministerium des Innern (2 v. l.) und den städtischen Branddirektor der Stadt Düsseldorf, Dr. Ulrich Cimolino. Foto: Ehmler

## Zum Einkauf mit der Homburg-Tasche

Sie sind stabil, aus fairem Handel und unterstützen den Einzelhandel und die heimischen Gastronomen, denn die Einnahmen fließen zu 100 Prozent an die Mitglieder der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg. Die Rede ist von der „Gemeinsam für Bad Homburg“-Einkaufstasche. Erhältlich sind die Taschen im Rewe-Markt von Stefan Weber, Gluckensteinweg 18-24, im Rewe-Markt der Familie Eifler, Rathausplatz 1, im Terra Verde Biomarkt, Hessenring 97, in der Galeria Markthalle, Louisenstraße 91-95, bei Cucinetta, Louisen Arkaden/Louisenstraße 76, bei der Metzgerei Enk, Louisen Arkaden/Louisenstraße 72 sowie bei Feinkost Lautenschläger, Louisenstraße 50. Foto: AG Bad Homburg



## Bei Kurzarbeit hinzuverdienen

**Hochtaunus** (how). Im Rahmen des Sozialschutz-Pakets des Bundes wurden die Hinzuverdienstmöglichkeiten zum Kurzarbeitergeld neu geregelt. Bis 31. Oktober tritt eine befristete Sonderregelung in Kraft. Auch während der Kurzarbeit kann danach eine Beschäftigung aufgenommen werden. Das Entgelt wird nicht auf das Kurzarbeitergeld angerechnet, die Nebentätigkeit ist versicherungsfrei. Ein-

schränkungen gibt es allerdings: Die vorübergehende Tätigkeit muss dafür – nach dem Willen des Gesetzgebers – in einem systemrelevanten Bereich stattfinden. Das erzielte Arbeitsentgelt bleibt nur so lange anrechnungsfrei, wenn die Summe aus Kurzarbeitergeld und Entgelt aus der Nebenbeschäftigung den bisherigen Bruttolohn (Soll-Entgelt) nicht übersteigt.

# Arbeitslosigkeit steigt wegen Corona um fast ein Fünftel

**Hochtaunus** (how). Im April hat die Corona-Pandemie den hessischen Arbeitsmarkt mit aller Härte getroffen. Die Arbeitslosigkeit stieg gegenüber dem Vorjahr um fast ein Fünftel an, die Stellenmeldungen sind eingebrochen. Das Instrument der Kurzarbeit verhinderte dabei einen noch stärkeren Anstieg. Insgesamt waren 18 310 Menschen in den Landkreisen Hochtaunus, Groß-Gerau und Main-Taunus arbeitslos gemeldet. Das waren im Vergleich zum Vorkrisenmonat März 2389 Menschen (+15 Prozent) mehr. Gegenüber dem Vorjahr waren 3329 Personen mehr von Arbeitslosigkeit betroffen (+22,2 Prozent). Die Arbeitslosenquote stieg um 0,6 Prozent auf 4,6 Prozent. Im Vorjahr lag die Quote bei 3,8 Prozent. Im April waren im Hochtaunuskreis insgesamt 4841 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 540 Personen (+12,6 Prozent) mehr als im März und 863 Menschen (+21,6 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,5 Prozent auf 4,1 Prozent. Im April 2019 lag die Quote bei 3,4. Es wurden 94 offene Stellen gemeldet – ein Minus von 73,1 Prozent zum April des vergangenen Jahres. Bereits der März brachte den hessischen Arbeitsagenturen einen bisher nie dagewesenen Zulauf an Kurzarbeit-Anzeigen von über 11 000 Betrieben. Im April ist der Wert noch einmal signifikant gestiegen. Insgesamt 52 139 Anzeigen hessischer Betriebe wurden bislang für die Monate März und April gezählt. Damit greift derzeit fast ein Drittel der hessischen Betriebe auf Kurzarbeit zurück. Die Anzahl der von Kurzarbeit betroffenen Personen erreicht ein Niveau von knapp 700 000 Personen. Die Zahl der Anzeigen liegt dabei unter den ersten Hochrechnungen der vergangenen Wochen, da viele Betriebe Kurzarbeit parallel postalisch und online angezeigt haben. Diese Anträge konnten im Rahmen der Bearbeitung zusammengeführt werden. Durch massive interne Personalverlagerungen in den örtlichen Arbeitsagenturen sei es in den zurückliegenden Wochen gelungen, bereits etwa 95 Prozent der angezeigten Wünsche von Unternehmen nach Kurzarbeit abschließend zu prüfen, betont die Arbeitsagentur. Die Betriebe haben damit Rechtssicherheit, dass große Teile der Personalkosten wie beantragt übernommen werden. In über 15 000 Fällen wurden zudem bereits erste Zahlungen angewiesen. „Letztlich ist die umfassende Nutzung von Kurzarbeit in der

aktuellen Phase ein positives Signal, da hierdurch kurzfristige Entlassungen oder gar Unternehmensinsolvenzen in großem Umfang verhindert werden. Eine Situation wie beispielsweise in den USA, wo bei einer wirtschaftlichen Abschwächung sofort Millionen Menschen ihre Arbeit verlieren, tritt dank des Instruments der Kurzarbeit in Hessen nicht ein“, bilanziert Dr. Frank Martin, Leiter der hessischen Arbeitsagenturen. „Allerdings sind wir noch nicht über den Berg. Noch immer beantragen täglich hunderte zusätzliche Betriebe in Hessen Kurzarbeit. Und noch immer dominiert die Unsicherheit in den Unternehmen, wie lange der zu überbrückende Zeitraum ist.“

### Positiver Trend abrupt beendet

Trotz der starken Nutzung von Kurzarbeit ist im Monat April die Arbeitslosigkeit massiv angestiegen. „Der positive Arbeitsmarkttrend der vergangenen Jahre wurde abrupt beendet. Zahlreiche Menschen haben sich arbeitslos melden müssen, weil sie entlassen oder befristete Arbeitsverträge nicht verlängert wurden. Außerdem haben sich deutlich mehr Menschen arbeitslos gemeldet, die gezwungen waren, ihre Selbstständigkeit aufzugeben“, fasst Dr. Frank Martin die aktuelle Entwicklung zusammen. „Gleichzeitig ist die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen gesunken. Hinzu kommt, dass derzeit kaum Weiterbildungen oder andere Unterstützungsmaßnahmen für Menschen in Arbeitslosigkeit stattfinden können.“

Der Zugang neuer Arbeitsstellen in den hessischen Agenturen ist im April eingebrochen. Nur noch 5940 neue Stellen wurden gemeldet, ein Rückgang von 52 Prozent zum Vorjahr. Insbesondere in der Logistik, in der Gastronomie sowie im Maschinenbau gab es deutliche Rückgänge. Eine positive Entwicklung gab es lediglich im Bereich des Objektschutzes.

„Bisher verzeichnen wir noch keinen nennenswerten Anstieg an Insolvenzmeldungen. Dies ist ein Indiz dafür, dass neben der Kurzarbeit auch die Liquiditätsmaßnahmen von Bund und Ländern wirken“, so Martin. „Der messbare Anstieg an Arbeitslosmeldungen von Menschen, die ihre selbstständige Tätigkeit beenden, kann jedoch Anhaltspunkt dafür sein, dass sich die Situation perspektivisch ändern kann. Dies hängt davon ab, wie lange die Krise dauern wird.“

# Sport-Abiturienten müssen flexibel sein

**Bad Homburg** (md). Covid-19 bringt seit Monaten das alltägliche Leben durcheinander und macht auch vor den Schulen nicht halt. Nichtsdestotrotz konnte das schriftliche Abitur am Kaiser-Friedrich-Gymnasium planmäßig geschrieben werden, und nach aktuellem Stand steht auch den mündlichen Prüfungen Ende Mai, Anfang Juni nichts im Weg. „Natürlich gibt es ein paar Änderungen“, berichtet Schulleiter Jochen Henkel, „aber die Prüflinge werden ihre mündlichen Prüfungen wie geplant ablegen können und dann aus ihrer Schullaufbahn entlassen.“ Der Abiturjahrgang, der in diesem Jahr außer dem Prüfungsstress zusätzlich psychischem Stress aufgrund der aktuellen Lage ausgesetzt war, habe sich laut Schulleitung vorbildlich verhalten. „Wir sind sehr stolz, dass die Schüler die unerwarteten Herausforderungen so gut meistern und unterstützen sie so gut wir können“, sagt Henkel. Hierbei sei die Kommunikation mit den Abiturienten sehr wichtig, so dass niemand durch eine unklare Lage verunsichert werde. Die mündlichen Prüfungen werden unter Berücksichtigung der nötigen Hygienevorschriften durchgeführt – der einzige Unterschied zu den Prüfungen der Vorjahre besteht darin, dass keine Zuhörer aus der Jahrgangsstufe Q2 zugelassen sind. „Dies ist natürlich schade, da die jüngeren Schüler davon profitieren, sich eine Abiturprüfung ansehen zu können, aber diesmal geht es leider nicht anders“, erklärt der Schulleiter. Für die Prüflinge, die eine Sport-Prüfung absolvieren möchten, ändert sich allerdings etwas: Aufgrund des Coronavirus sind Kontaktsportarten nicht zugelassen, so dass manche Prüflinge auf eine andere Sportart umschwenken mussten. Betroffen sind hiervon zum Beispiel Abiturienten, die ursprünglich im Fuß-

ball oder Badminton ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen wollten. Einige von ihnen sind auf Schwimmen oder Leichtathletik umgeschwenkt oder haben – sofern möglich – das Prüfungsfach gewechselt. Trainiert wird für die Sportprüfungen unter Aufsicht der Lehrer Brinkmann und Philippsen auf dem Sportplatz Nordwest oder im Usinger Schwimmbad. Für die Sportstunden gibt es eine Ausnahme genehmigung. Obwohl viele Schüler im Home-Schooling unterrichtet werden, sind die Gänge des Gymnasiums in Gonzenheim nicht leer: Bereits seit Ende April findet wieder Unterricht für die Jahrgangsstufe Q2 statt. Die Schüler, deren Noten für das Abitur zählen, haben einen modifizierten Stundenplan, der aus Präsenzunterricht in den Hauptfächern Deutsch und Mathe sowie den jeweiligen Leistungsfächern besteht. Da diese Fächer im Abitur geprüft werden, ist es wichtig, dass keine großen Lücken entstehen. Der Unterricht findet in kleinen Gruppen statt – maximal 15 Schüler dürfen sich mit großem Abstand voneinander in einer Klasse aufhalten. Das bedeutet, dass die Lehrer bei größeren Kursgruppen von Raum zu Raum wechseln. Auch die Pausen sind momentan ungewohnt: „Wir tragen in den Pausen immer eine Mund-Nasen-Schutzmaske – die Atmosphäre ist anders als normalerweise“, erzählt ein Schüler. Außerdem sind im Schulgebäude „Einbahnstraßen“ eingerichtet worden, damit die Schüler geordnet durch die Gänge laufen und so einander nicht zu nahe kommen. „Das funktioniert sehr gut. Unsere Schüler sind sehr diszipliniert“, lobt Henkel, „wir hoffen, dass wir demnächst auch die anderen Jahrgangsstufen zurückholen können, aber wir müssen in unserer Planung flexibel bleiben!“



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



**Ev. Kirche Friedrichsdorf**  
Hugenottenstraße 92

*Gundula und Reiner Guist*  
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06172-777660  
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de  
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de



**Ev. Kirche Burgholzhausen**  
Alt-Burgholzhausen 22

*Gundula Guist*  
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06007-7713  
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de  
www.kirche-burgholzhausen.de



**Ev.-methodistische Kirche**  
Wilhelmstraße 28

*Gerald Kappaun*  
Telefon: 06172-74033  
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de  
www.emkfriedrichsdorf.de

**Kirche Jesu Christi  
Der Heiligen der Letzten Tage**  
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12  
Telefon: 06172-72096  
www.kirche-jesu-christi.org



**Ev. Kirche Köppern**  
Köppener Straße 94

*Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder*  
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,  
Mi. 14 bis 17 Uhr  
Telefon: 06175-1015  
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de  
www.ev-kirche-koeppern.de



**Ev.-lutherische Kirche Seulberg**  
Alt Seulberg 27

*Dr. Thomas Krenski*  
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2  
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr  
Telefon: 06172-71345  
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de  
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

**Vitos Waldkrankenhaus Köppern**  
Emil-Sioli-Weg 1-3

*Ulrike Maas-Lehwalder*  
Telefon: 06175-791302  
*Schwester Ruth Arnold*  
Telefon: 06175-791295  
Vitos Waldkrankenhaus Köppern  
Emil-Sioli-Weg 1-3  
Telefon: 06175-7911  
www.vitos-hochtaunus.de



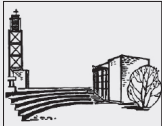
**Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen**  
Ober-Erlenbacher Straße 4

*Rudolf Göttle*  
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4  
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06007-476  
E-Mail: info@hlk24.de  
www.hlk24.de



**Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf**  
Am Houiller-Platz 4 D

*Dietmar Koch*  
Telefon: 0171-7511647  
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de



**Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg**  
Ostpreußenstraße 33a

**Kirche zur Andacht geöffnet**  
Täglich 9 bis 17.30 Uhr



**Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf**  
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060  
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt



**Kath. Kirche St. Josef Köppern**  
Dürerweg 1

**Kirche zur Andacht geöffnet**  
Samstag 18 bis 19 Uhr

**Kirche zur Andacht geöffnet**  
Sonntag 9.45 bis 10.45 Uhr

**Sonntag, 10. Mai**  
11 Uhr Gottesdienst

# „Es geht vor allem um das Heil der Seele“

**Hochtaunus** (a.ber). Viele Gemeindemitglieder im Hochtaunuskreis atmen jetzt auf: Seit 1. Mai dürfen im Bundesland Hessen wieder Gottesdienste in den evangelischen und katholischen Kirchen gefeiert werden. Wegen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Verboten durch die Bundes- und Landesregierung hatten die Kirchengemeinden wochenlang auf die sonntägliche gemeinsame Feier am Ort verzichten müssen. Doch trotz der Lockerungen tun sich die meisten Gemeinden angesichts der zahlreichen angeordneten strengen Hygiene- und Schutzmaßnahmen schwer mit der Wiederaufnahme der Sonntagsgottesdienste. Und auch das Evangelische Dekanat Hochtaunus schlug in einer Pressemitteilung verhaltene Töne an: „Der Schutz der Menschen vor Ansteckung erscheint uns zur Zeit wichtiger als das sofortige Feiern von Gottesdiensten in unseren Kirchen“, sagt Dekan Michael Tönges-Braungart. Viele Gläubige vermissen jedoch den Sonntagsgottesdienst. „Das Fehlen der Gottesdienste mit Klage, Lob und Hören auf Gottes Wort verbreitet Geist- und Trostlosigkeit in einer Zeit, in der das gemeinsame Glaubenszeugnis doch so wichtig wäre“, sagt eine Kirchgängerin. Die digitalen Gottesdienstangebote, wenngleich von den Kirchenleitungen gelobt, sind für die Menschen kein adäquater Ersatz für gemeinsame Spiritualität – und vor allem alten Menschen auch nicht immer zugänglich. Zwei evangelische Kir-

chengemeinden in Bad Homburg nutzten nun unter Berücksichtigung der „Grundsätze zum Schutz der Gesundheit in gottesdienstlichen Versammlungen und Rahmenbedingungen für ein Infektionsschutz-Konzept vor Ort in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau“ vom 28. April die Gelegenheit: Vorreiter für ein sonntägliches Gottesdienst-Angebot am 3. Mai waren die Erlöserkirchengemeinde und die evangelische Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim. Pfarrer Andreas Hannemann und Pfarrer Hans-Joachim Wach von der Erlöserkirche bereiteten ebenso wie Pfarrer Ulrich Bergner von der Gonzenheimer Kirche mit ihren Kirchenvorständen ein den Örtlichkeiten angepasstes Schutzkonzept vor und ließen dieses per Umlaufbeschluss am Freitag vor dem 3. Mai von ihren Kirchenvorstehern beschließen. Am Sonntag um 10 Uhr standen die Kirchentüren offen, auf einem großen Plakat wurden die Gottesdienstbesucher über die Hygienevorschriften und Bestimmungen informiert. Pfarrer Wach begrüßte in der Erlöserkirche 22 Kirchgänger, in der Gonzenheimer Kirche feierten mehr als 30 Personen Gottesdienst. „Für mich ist der Gottesdienst ein Kernelement des Glaubens. Ich freue mich, dass wir wieder Gottesdienste feiern dürfen“, sagt Pfarrer Andreas Hannemann. „Gerade dadurch, dass wir als Kirchen in der Krise als nicht systemrelevant befunden wurden, haben wir die Freiheit, den Menschen zu sagen, dass es nicht nur um ihr körperliches

Wohl, sondern vor allem um das Heil der Seele geht“, sagte Pfarrer Bergner. Wenn auch die Teilnehmerzahl beschränkt, ein Mund-Nasen-Schutz empfohlen und das gemeinsame Singen vorerst unterlassen wird (wenngleich das Land Hessen das Tragen einer Maske und den Verzicht auf Gesang ausdrücklich nicht zur Auflage gemacht hat, dies aber von den Kirchen in ihren Infektionsschutz-Konzepten befürwortet wird), so sind doch würdige liturgische Feiern mit Predigt und Musik möglich.

## Für Gottesdienste anmelden

Die evangelische Christuskirche Oberursel wird laut Pfarrer Reiner Göpfert voraussichtlich am 17. Mai wieder einen Sonntagsgottesdienst anbieten. „Wir werden das Konzept dafür ganz genau planen, weil viele ältere Menschen in die Kirche kommen. Die Leute müssen sich sicher fühlen“, so Göpfert. Die katholische Kirche St. Ursula in Oberursel und Steinbach will zuerst in ihren Werktagsgottesdiensten ihr Sicherheitskonzept ausprobieren. Für die Sonntagsgottesdienste ab dem 9./10. Mai kann man sich ab sofort im zentralen Pfarrbüro (Telefon 06171-979800 oder per E-Mail an st.ursula@kath-oberursel.de) anmelden; bleiben Plätze frei, kann man auch unangemeldet teilnehmen. „Wir raten aber allen, die zu einer besonderen Risikogruppe zählen, zu großer Vorsicht. Der Bischof hat die Katholiken weiterhin vom Sonntagsgebot befreit“, erläutert Pfarrer Andreas Unfried das Vorgehen der katholischen Gemeinden. In St. Petrus Canisius Oberstedten wird aus räumlichen Gründen derzeit kein Sonntagsgottesdienst gefeiert. Die evangelische St. Georgsgemeinde Steinbach wird erstmals wieder an Christi Himmelfahrt, 21. Mai, um 10 Uhr ihre Dorfkirche für Stille und Gebet öffnen. „Bei den erforderlichen Sicherheitsabständen passen nur zehn Menschen in die Kirche. Ich bin aber der Meinung, dass zu einem Gottesdienst alle kommen können sollen, die Kirche sollte niemanden ausschließen. Deshalb gibt es bei uns vorerst keine Gottesdienste in der Kirche“, sagt Pfarrer Herbert Lüdtke, der jedoch ab Sommer Kasualfeiern wie Taufen mit einem geschlossenen Personenkreis auf dem Kirchhof anbieten will. Lüdtke ist skeptisch: „Wie soll man ohne zu singen und mit einer Maske auf dem Gesicht Spiritualität erfahren?“ Die evangelischen Christen in Friedrichsdorf müssen vorerst auch auf Gottesdienste verzichten. „Wir



Wenn auch manche evangelische und katholische Kirchen – wie hier die evangelische Kirche Bad Homburg-Gonzenheim – seit dem 15. März täglich zur stillen Andacht ihre Türen geöffnet hatten, soll es zukünftig wieder möglich sein, sonntags Gottesdienste zu feiern. Foto: a.ber

sind noch in der Planung, müssen erst beraten, ob die Auflagen in unserer Hugenottenkirche realisierbar sind“, sagt Pfarrer Reiner Guist. In der evangelischen Kirche Burgholzhausen soll es hingegen ab 17. Mai wieder Sonntagsgottesdienst geben. Die katholische Pfarrei St. Franziskus und Klara im Usinger Land teilt mit, dass in St. Georg Oberreifenberg (mit 60 Personen), in St. Laurentius Usingen (50 Personen) und St. Marien Neu-Anspach (70 Personen) am 10. und 17. Mai wieder Gottesdienste stattfinden – jedoch ist eine persönliche Anmeldung unter Telefon 06081-4454640 Voraussetzung für die Teilnahme an der Feier. Ausschließlich in der Pfarrkirche St. Marien wird es am kommenden Wochenende Gottesdienste für die Pfarrgemeinde St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf geben. Die Termine sind am Samstag, 9. Mai, um 18 Uhr sowie am Sonntag, 10. Mai, um 9.30 und 11.30 Uhr. Natürlich ist hierbei die Einhaltung der üblichen Vorsichtsmaßnahmen wie Distanz untereinander oder das Tragen von Mund-Nasen-Masken zu berücksichtigen – und die Heilige Kommunion ist ausschließlich als Handkommunion möglich. Außerdem ist aber auch eine vorherige Anmeldung mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer notwendig, damit im Infektionsfall eine Ansteckungskette ermittelbar ist. Diese ist ab sofort möglich im zentralen Pfarrbüro unter Telefon 06172-177040.



In der evangelischen Erlöserkirche (vorne) ist bereits am ersten Maisonntag Gottesdienst gefeiert worden, in der katholischen Stadtkirche St. Marien (hinten) werden am kommenden Wochenende Gottesdienste angeboten. Foto: Stadt Bad Homburg/Nina Gerlach



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



**Ev. Erlöserkirche**  
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann  
Hans-Joachim Wach*  
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3  
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06172-21089  
E-Mail: [info@erloeserkirche-badhomburg.de](mailto:info@erloeserkirche-badhomburg.de)  
[www.erloeserkirche-badhomburg.de](http://www.erloeserkirche-badhomburg.de)

**Kirche zur Andacht geöffnet**  
Dienstag bis Samstag 12 bis 17 Uhr  
Sonntag 10 bis 17 Uhr



**Ev. Christuskirche**  
Stettiner Straße 53

*Dr. Wilhelm Meng*  
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53  
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr  
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr  
Telefon: 06172-35566  
E-Mail: [christuskirche.badhomburg@ekhn.de](mailto:christuskirche.badhomburg@ekhn.de)  
[www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg](http://www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg)

**Kirche zur Andacht geöffnet**  
Sonn- und Feiertag 10 bis 11 Uhr



**Ev. Waldenserkirche**  
Dornholzhäuser Straße 12

*Stefan Schrick*  
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12  
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Do. 14 bis 17 Uhr  
Telefon: 06172-32888 (AB)  
E-Mail: [info@waldenserkirche.de](mailto:info@waldenserkirche.de)  
[www.waldenserkirche.de](http://www.waldenserkirche.de)

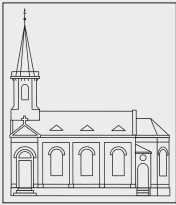


**Ev. Kirche  
Ober-Eschbach  
Ober-Erlenbach**

*Pfarrbezirk I Ober Eschbach*  
Dietmar Diefenbach  
Telefon: 06172-457019  
[diefenbach@onlinehome.de](mailto:diefenbach@onlinehome.de)

*Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach*  
Christoph Gerdes  
Telefon: 06172- 459195  
[Chr.gerdes@web.de](mailto:Chr.gerdes@web.de)

Gemeindebüro: Jahnstraße 18  
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,  
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-488230  
E-Mail: [ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de](mailto:ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de)  
[www.zur-himmelspforte.de](http://www.zur-himmelspforte.de)



**Ev. Kirche Gonzenheim**  
Kirchgasse

*Ulrich Bergner*  
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr  
Telefon: 06172-456117  
E-Mail: [buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de](mailto:buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de)  
[www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de](http://www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de)

**Sonntag, 10. Mai**  
10 Uhr Gottesdienst



**Ev. Gemeinschaft**  
Elisabethenstraße 23

*Horst Weinmann*  
Telefon: 06172-685393  
E-Mail: [Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de](mailto:Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de)  
[www.ev-gemeinschaft-hg.de](http://www.ev-gemeinschaft-hg.de)



**Ev.-Freikirchliche  
Gemeinde**  
Sodener Straße

*Harald Kufner*  
Telefon: 06172-1770334  
E-Mail: [pastor@efg-badhomburg.de](mailto:pastor@efg-badhomburg.de)  
[www.efg-badhomburg.de](http://www.efg-badhomburg.de)



**Neuapostolische Kirche  
Westdeutschland  
Gemeinde Bad Homburg**  
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242  
[www.nak-bad-homburg.de](http://www.nak-bad-homburg.de)



**Kath. Kirche  
St. Martin  
Ober-Erlenbach**  
Ober-Erlenbacher Straße 9

*Rudolf Göttle*  
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8  
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr  
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-41619  
E-Mail: [info@st-martin-hg.de](mailto:info@st-martin-hg.de)  
[www.st-martin-hg.de](http://www.st-martin-hg.de)

**Kirche zur Andacht geöffnet**  
Täglich 9 bis 18 Uhr



FREIKIRCHE DER  
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®  
**Adventgemeinde**  
Feldstraße 71

*Stefan Löbermann*  
Telefon: 0171-7160591  
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



WIR GEDENKEN

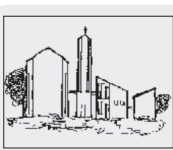
Altwerden ist wie auf einen Berg steigen.  
Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht,  
aber umso weiter sieht man.  
*Ingmar Bergmann*

Du lebst in unseren Herzen weiter

**Anni Volk**  
geb. Fritzel  
\*23.5.1928 †3.5.2020

In Liebe  
Ute und Wolfram  
Petra und Ernst  
Klaus und Astrid  
und deine Enkel Nadine und Felix

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.  
Anstelle zugeachteten Blumenschmuckes bitten wir um eine Spende an die  
Kinderkrebshilfe Frankfurt/Main, Frankfurter Volksbank IBAN DE70 5019 0000 0000 7035 75



**Kath. Kirche  
St. Elisabeth  
Ober-Eschbach**  
An der Leimenkaut 5

*Rudolf Göttle*  
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-489951  
E-Mail: [info@st-elisabeth-hg.de](mailto:info@st-elisabeth-hg.de)  
[www.st-elisabeth-hg.de](http://www.st-elisabeth-hg.de)

**Kirche zur Andacht geöffnet**  
Sonntag 9 bis 18 Uhr



**Kapelle der  
Hochtaunus-Kliniken**  
Zeppelinstraße 20

*Christine Walter-Klix*  
Telefon: 06172-143477  
E-Mail: [Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de](mailto:Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de)

*Margit Bonnet*  
Telefon: 06172-143478  
E-Mail: [Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de](mailto:Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de)

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20  
[www.hochtaunus-kliniken.de](http://www.hochtaunus-kliniken.de)

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien  
Bad Homburg/  
Friedrichsdorf**  
Dorotheenstraße 17

*Werner Meuer*  
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,  
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-177040  
E-Mail: [St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de](mailto:St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de)  
[www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de](http://www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de)



**Kath. Kirche St. Johannes  
Kirdorf**  
Am Kirchberg 2

**Kirche zur Andacht geöffnet**  
Täglich 9 bis 17.30 Uhr



**Kapelle der  
Maria-Ward-Schule**  
Weinbergsweg



**Kath. Kirche Herz Jesu  
Gartenfeld**  
Gartenfeldstraße 47



**Kath. Kirche Heilig Kreuz  
Gonzenheim**  
Auf der Schanze 24

**Kirche zur Andacht geöffnet**  
Täglich 9 bis 17.30 Uhr

Was passiert mit Bingo,  
wenn ich einmal nicht mehr bin?



Mit unserer Bestattungsvorsorge  
frühzeitig die wichtigen Fragen klären  
Sprechen Sie uns einfach an!



Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - [www.bestattungshaus-mest.de](http://www.bestattungshaus-mest.de)

**Telefon: 06172/ 23324**  
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich



PIETÄTEN

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

INDIVIDUELLE  
BERATUNG.  
IN PERSÖNLICHEN  
GESPRÄCHEN.

**Bestattungshaus Eckhardt**  
Marc-André Zahradnik  
Neue Mauerstraße 10  
61348 Bad Homburg

[info@bestattungen-eckhardt.de](mailto:info@bestattungen-eckhardt.de)



seit 1880

[www.bestattungen-eckhardt.de](http://www.bestattungen-eckhardt.de)



# lokal & von privat an privat

## KLEINANZEIGEN





### ANKÄUFE

**Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!**

Telefon 06723 8857310  
WhatsApp 0171 3124950  
kunsthandel-draheim@t-online.de

**Alte Gemälde** gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.  
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!  
Tel. 0173/9889454

**Alte Orientteppiche** und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.  
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

**Stop, stop, stop!** Kaufe Kupfer, Messing, Zinn, Besteck, Porzellan, Tischdecken, Teppiche, Modeschmuck. Bitte nur seriöse Angebote. Kontakt: Herr Weiss,  
Tel. 06172/8506520  
Mobil: 0157/55742974

**Fussball-Sammler** sucht alte Autogramme, Stadionprogramme, Bilder, Eintrittskarten u.v.a. vor 1990.  
Tel. 0421/32257353

**Sammler kauft Silberbestecke**, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!  
Tel. 069/89004093

**Ankauf von Pelzen u. Nerzen** aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr.  
Tel. 069/67837057

**Zinn, Militaria:** Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr,  
Tel. 06134/5646318

### Immer informiert!

**V & B, Hutschenreuther**, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.  
Tel. 069/89004093

**Seriöse Dame aus Oberursel** zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhrn auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort  
Tel. 069/36398501

**Sammler sucht u. kauft** Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung.  
Tel. 069/27146025

**Ankauf von Pelzen**, Alt-u. Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr.  
Tel. 069/20835105

**Herr Daniel kauft:** Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung.  
Tel. 069/46095562

**Kaufe Gemälde, Meissen**, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design  
Tel. 069/788329

**Wir suchen: Zinn**, Silberbesteck, Münzen, Medallien, Armbanduhrn, Taschenuhren, Porzellanfiguren, Modeschmuck, Schmuck aus Omas Zeiten. Zahle bar und fair. Sie können auch zu uns kommen. Herr Askale.  
Tel. 06081/4000399  
0157/70423713



### AUTOMARKT

**AudiA4 Avant 1.8 TFSI S-Line**, 88 kW, Benzin, Farbe: Lavagrau-perleffekt, HU neu, Bj. 2009, div. Sonderausst., Garagenw., 105.000 km, 11.300,- €  
Tel. 06172/43315 AB

### PKW GESUCHE

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

### GARAGEN/STELLPLÄTZE

**Tiefgaragenplatz in Bad Soden** in der Wohnanlage Kronberger Straße zu 60,- € zu vermieten.  
Tel. 0151/62661946

**TG-Platz Friedrichsdorf** Nähe Taunus Carré zu vermieten.  
Tel. 0171/7811367

**Suche Garage(n)/-stellplatz** in Kö-nigstein (bevorzugt Kernstadt, Sied-verwöhne gerne mit guter Küche, mag lung bzw. Schneidhain) zum Mietend. häusliche Gemütlichkeit, auch bzw. Kauf.  
Tel. 0172/7490497schmusen u. kuscheln. Das Alleinsein ist für mich unerträglich, habe ein Auto und bin nicht ortsgebunden. Gerne würde ich mich mit Ihnen verabreden. pv  
Tel. 0151 - 62913877



### MOTORRAD/ROLLER

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren.  
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461  
pauzei@web.de

**BMW R45** Oldie für den gemütlichen Fahrer, 26.000 km, 27 PS, Bj. 1979, TÜV 04/2022, gepflegter Zustand, VB 3.000,- €.   
Tel. 0173/3455603

**Wer's wissen will, klickt uns.**



### KENNELNERNEN

### PARTNERSCHAFT

**Witwer**, Anfang der 70er, gut erhalten u. situiert, mit den 3 H's, möchte wieder Zweisamkeit genießen. Wenn Du gerne wie ich reist, an Kultur und Zeitgeschehen interessiert bist, melde Dich. Ich bin 1,73 m u. NR.  
Chiffre OW 1903

**Flirtest du noch virtuell oder** kann ich dich für eine Partnerschaft in der Realität begeistern? Symp., humorvolle, eloquente & empathische Sie (54, 1,68 m, weibliche Figur) freut sich auf ein reales Kennenlernen des passenden männlichen Gegenstücks (54 - 60 Jahre, mind. 1,80 m, nicht liiert) für eine gemeinsame Zukunft. Traust du dich, den nächsten Schritt zu machen? Dann schreibe mir, damit wir unsere gemeinsame Realität beginnen können:  
traum01@gmx.net

### PARTNERVERMITTLUNG

**Anna, 78 J.**, etwas vollbusig, sympathisch, zärtl. u. natürlich. Ich bin lebensfroh, eine prima Hausfrau, mag gemütl. Fernsehabende, suche e. lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem oder gemeinsamen Wohnen. Darf ich Sie mit d. Auto besuchen? Sie erreichen mich pv.  
Tel. 0160 - 97541357

➤ **Helga, 76 J.**, bin eine bescheidene Witwe, die prima kochen kann u. ordentl. ist. Ich mag das einfache Schöne, den Vögeln lauschen u. sehr gerne Auto fahren. Welcher einsame Mann braucht mich u. möchte auch noch einmal das Glück finden? Melden Sie sich üb. pv, gemeins. können wir es viel schöner haben. **Tel. 0176-57606003**

**Gutaussehende Bettina 65 J.**, als Witwe ist es schwer für mich ganz allein zu sein, da ich nur e. kleine Rente habe, dafür aber ein großes Herz - habe ich wieder den Wunsch üb. pv einen guten Mann zu umsorgen, gerne auch bis 80 J, habe PKW, keine großen Ansprüche u. wäre auch jederzeit umzugsbereit  
Tel. 0151 - 62913878

➤ **Lotte, 71 J.**, warmherzige Witwe, noch immer eine schöne, jugendl. Frau, mit etwas vollbus. Figur, umzugsbereit, gute Hausfrau u. Autofahrerin. Ich könnte rundum zufrieden sein, nur ein lieber Mann fehlt mir so sehr. Habe keine gr. Ansprüche, Sie dürfen auch älter sein. Ihr Anruf üb. pv lässt uns nicht mehr einsam sein. **Tel. 0176-43646934**

**Hallo bin d. Dagmar 71 Jahre jung** (ehemalige Altenpflegerin) eine sehr liebe Witwe und hübsche Frau, ohne Anhang, ich sehne mich nach Liebe und Zärtlichkeit, suche guten, ehrlichen Mann (gerne auch älter), den ich gerne umsorgen und verwöhnen möchte pv  
Tel. 0160 - 7047289

➤ **Martina, 65 J.**, hüb., schlank, natürl. u. zärtlich. Wer auch verwitwet ist u. die Einsamkeit kennt, wird mich verstehen. Alles würde ich aufgeben für e. lieben Mann, der mich braucht. Ein Auto für uns zwei ist auch vorhanden. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück  
Tel. 0800-7774050

**Liebe Elisabeth, 75**, schlank, etwas vollbusig, bin fit, aktiv mit herz. Wesens-art, nigstein (bevorzugt Kernstadt, Sied-verwöhne gerne mit guter Küche, mag häusliche Gemütlichkeit, auch schmusen u. kuscheln. Das Alleinsein ist für mich unerträglich, habe ein Auto und bin nicht ortsgebunden. Gerne würde ich mich mit Ihnen verabreden. pv  
Tel. 0151 - 62913877



### BETREUUNG/PFLEGE

**Ich biete professionelle** Betreuung und Pflege zugleich. 20 jährige Berufserfahrung. Stundenweise und auch mehr nach Vereinbarung. Bei Interessen bitte melden.  
Tel. 0157/58973111



**Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben**

„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig  
**06172-2889191**  
**info@ask-shs.com**  
**www.ask-shs.com**

**ask** seniorenservice home-service

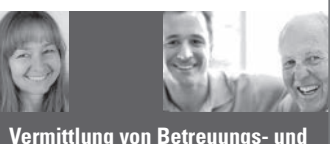
**PROMEDICA PLUS**

Tel. 06172-59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

**PROMEDICA PLUS Hochtaunus**  
www.promedicaplus.de/hochtaunus

**PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM**



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

**Pflegeagentur 24**

Pflegeagentur 24 Bad Homburg  
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg  
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de  
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

### SENIOREN-BETREUUNG

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.**  
Tel. 06172/287495

**Anstatt Senioren-/Pflegeheim:** Lassen Sie sich von mir in Ihrer Lebensführung unterstützen. Polizeiliches Führungszeugnis sowie PKW vorhanden. Ich unterstütze Sie in allen Belangen: Haushaltsorganisation, Arztbesuche, Einkaufen, Spazieren gehen, Gartenarbeiten und vieles mehr. Ich bin seit 40 Jahren deutsche Staatsbürgerin, lebe in Bad Homburg. Tel. 0157/34904956

**Suche tageweise Unterstützung** bei der Betreuung und Pflege eines demenzkranken Mannes in Oberursel.  
Tel. 0173/9667646

### HÄUSLICHE PFLEGE

**24 h Pflege Zuhause**  
**MK ambulanter Pflegedienst**  
www.pflegedienst24h-mk.de  
Seit 14 Jahren in Bad Homburg.  
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489



### IMMOBILIENMARKT

### GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

**Suche dringend** kleines bis mittleres Gartengrundstück in HG und Umgebung.  
Tel. 0174/3152457

**Garten im Raum HG / Umkreis** von Priv. zu Kaufen ges.  
Tel. 0176/44484455

### IMMOBILIEN-GESUCHE

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/MFH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.  
Tel. 0172/6851000

**Suche Reihenhäus o. ETW** von Privat.  
Tel. 0178/1674454

**Suche Lagerhalle zum Kauf** in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen.  
Tel. 0172/6851000

**Ich suche ein kleines Reihenhäus** von Privat.  
Tel. 06172/9819902

**Junges Paar** sucht zur Familien-gründung ein Haus in Kronberg oder Königstein zum Kauf.  
familienimmobilie1@web.de  
Tel. 0157/71480566

**Gesucht zum Kauf** von Privat: Kleines Haus mit großem Garten.  
Tel. 069/36600088  
oder indetails@gmx.de

**Beamtin sucht Wohnung** in Oberursel, Bad Homburg, Umkreis, 2,5-3 Zi., Balkon oder Terrasse, Bad mit Fenster, Küche u. Garage bis 900,- € warm. Nichtraucher und keine Haustiere.  
Tel. 0171/7516758

**Innenarchitekt sucht Grundstück** – Wohnimmobilie für Neubau / Revitalisierung – Taunus/Ffm. – Provision!  
Tel. 0170/5750232

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.  
Tel. 0175/9337905

### IMMOBILIEN-ANGEBOTE

**Von Privat – ohne Makler:** Älteres Einfam.-Fertighs., verlinkert, stark renovierungsbedürftig, HG Ober-Eschbach, ca. 170 m² Wfl., Grundstück ca. 620 m², bebaubar bei Abbruch mit 2-Fam.-Hs. Festpreis 865.000,- €. Chiffre OW1901

**Bad Homburg Stadtmitte** (61348) 2 kleine Wohnungen (Ideal f. Azubi o. Pendler), gegen prof. Renovierung/Sanierung nach Arbeitsaufwand und Absprache, im Gegenzug zeitlich begrenzt kostenneutral zu vermieten. Bitte ausschl. schriftl. Anfragen. „Ohne vollständige Kontaktdaten: Name, Tel., Adresse, E-Mail werden nicht bearbeitet“. Kontakt: vermietungen@t-online.de

**2 Baugrundstücke und 1 Haus** im Taunus, 25 Min. bis Bad Homburg, 10 Min. zu Fuß bis zum See für 165.000,- €. Tel. 0157/52990203

### GEWERBERÄUME

**Wäscherei clean & pretty**  
**sucht Annahmestelle**  
Reinigung Frau Scherf  
Schwalbacher Straße 20  
65760 Eschborn  
Tel. 06196/483939

**Garantiert kleiner als 800qm** Büro/ Praxisraum in Königstein, zu vermieten, 345,- € (warm)  
Mobil: 01577/2012287

### MIETGESUCHE

**Suche 2-Zi.-Whg.**, Balkon, in OB. Bevorzugt Weisskirchen, Bommersheim, auch Riedberg. Bis 600,- € KM. Langzeitmietel! Männl. 53, in langj. Festanstellung. Per E-Mail: vito10@gmx.net

**Erzieher und Kunstlehrerin** suchen ab Juni ruhige 3-Zi.-Whg. in Bad Homburg m. Garten in Kurparknähe. Wir übernehmen auch gerne die Gartenpflege. Tel. 06172/6874285

**Klassischer Konzertgitarrist** und Musik-Pädagoge sucht 1-2 Z. Wohnung, nur Einbauküche oder möbliert, schneller Glasfaseranschluss, kein Üben in der Wohnung. Viel unterwegs.  
Tel. 0160/94703537, gmd@gmx.eu

**Frau mittleren Alters** in unbefristeter Anstellung sucht Wohnung (2 Zimmer, Balkon) in Bad Homburg.  
Tel. 0177/2676179

**Baldiges Ehepaar** sucht dringend 2-Zi.-Wohnung in Oberursel zur Miete, max. 800,- € warm.  
Tel. 0176/22999839

**Ruhiger junger Mann** (30) aus Syrien, gute Deutsch-Kenntnisse, sucht dringend kleine bezahlbare Wohnung in Bad Homburg oder mit guter ÖPNV-Verbindung nach BhG. Miete inkl. kalte Nebenkosten maximal 530,- € zzgl. Heizung. Freue mich auf Ihren Anruf.  
Tel. 0179/7264289

**Journalist** (festangestellt) sucht 2-Zi.-Whg. in Oberursel bis 700,- € WM.  
Tel. 0173/6707705

**Apothekerin sucht ab 1.7.** od. später 2-3 Zi.-Whg. in Bad Soden, Sulzbach od. Schwalbach zu mieten. Warmmiete bis max. EUR 1000,-  
Tel. 06196/5612565  
od. 01522/3918008

**Wohnung od. Haus in Königstein** (ab 80qm) von deutscher Familie möglichst längerfristig zur Miete gesucht. Sofort oder später.  
Tel. 0173/35 66611

**Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne!**

### VERMIETUNG

**Wunderschöne 4 Zimmerwohnung** ca. 93 m², komplett gefliest und renoviert, 3 Schlafzimmer, großes Wohnzimmer, Esszimmer, Gäste-WC, Bad mit Badewanne & WC. 1.000,- € Kaltmiete + 300,- € Nebenkosten pro Monat. Verlangt werden 3 Monatsmieten als Kaution und ein aktueller Schufa-Auszug.  
Bei Interesse: Tel. 0172/8819288

**Bad Homburg, 2-Zi.-DG-Whg.** von Privat, 60 m², TGL-Bad, EBK, Keller, 550,- € + NK + KT. Einzug nach Absprache.  
Chiffre OW1902

**Oberursel, Whg. frei**, renoviert, 80 m², EG, Balkon, NR-Whg., TG 2 Plätze, ruh. Lage, kl. Einheit, U/S-Bahn Nähe, für 2 Personen o. Eltern mit 1 Kind, 830,- € + NK + KT.  
Tel. 0176/25653813

**Oberursel Zentr. 2-Zi.-Whg.**, 3 OG, 5-Part., für Einzelpers., Kaltmiete mtl. 620,- €, + Uml., 3 MM Kaution. Whg-Oberursel@web.de

**Königstein-Falkenstein** sehr schöne, helle 2 Zi.-Whg. in Doppelhaus-Hälfte, direkt am Wald, 69 m², gr. Balkon, vollständig renoviert, echtes Parkett, ab sofort, KM 695,- € + NK + 3 MM Kaution.  
Tel. 0172/1418400 ab 18 Uhr

**Kronberg** schöne 3 1/2 Zimmer-Wohnung, knapp 120 qm, moderne Küche, in bevorzugter Lage mit Fernblick, Hallenbad u. Sauna im Haus, Tennisplätze vorhanden, zu vermieten. Miete inkl. TG-Platz € 1.250,- + NK Tel. 0160/8292815

**1-Zi.-Whg., teil-möbliert, in Ohö.**, ab ca. Juni. Gepfl. Wohnanlage, Diele, Bad, Loggia, kl. Einbauküche 36 qm, an NR, bevorzugt Wo.endfahrer. Miete 420,- €, Umlg. 140,- €, Kautio. Tel. 0173/8119222

**Kronberg/OHÖ**, zentr. Lage, 3,0 Zi., ET-Whg/Zweifam.-Hs., EG ohne Balkon, mit Keller. Altbau, 70 qm, ab 01.08.20. 660,- €, NK 180,- €, Tel. 06173/62788

**1-Zi.-Woh., 38 qm, Kronberg**, kpl. möbliert, Miete 525,- € warm + Kautio ab sofort von Privat zu vermieten. Tel. 06173/640457

**Kronberg/Oberhöchstadt:** Vermietete ab sofort neu renovierte, möblierte 1. Zi.-Whg. inkl. EBK, TGL-Bad im EG (ca. 41 m²). 750,- € inkl. NK, Wlan u. Strom. Tel. 0173/6517487



### FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

**Urlaub auf dem Ferienhof** bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).  
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890



### NACHHILFE

**Fit in Mathematik** gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

**Latin sicher beherrschen** erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

**Deutsch-Lehrerin** für Grundschüler in Königstein gesucht. 2 x pro Woche, je 2 Std. Gerne langfristig und auch in den Sommerferien.  
Deutsch2020@email.de  
oder 0160/5764244

**Mathematiknachhilfe GK/LK**/Studenten von Naturwissenschaftler: Analysis, Vektorrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Hausbesuche nach Absprache.  
Tel. 06082/923879



### STELLENMARKT

### STELLENANGEBOTE

**Berufstätige Rollstuhlfahrerin** in Königstein (Privathaushalt) sucht ab sofort eine sportlich gesunde Assistentin in Vollzeit (Std. Lohn zw. 12 -15,- € netto. Kann nach Einarbeitung evtl. erhöht werden). **Aufgabengebiet** u. a. Hilfestellung bei: Rollstuhl schieben, Einkaufen, Arztbesuche, Wassertherapie im Kurbad, Freizeitaktivitäten, kl. Gartenarbeiten, Botengänge, allgem. Hausarbeiten, Bügeln + kl. Nacharbeiten, Terminverwaltung (ggf. auch Buchführungstätigkeiten mit Excel), Internettätigkeiten. Einige Tätigkeiten auch als Heimarbeit möglich. **Voraussetzungen:** Gute deutsche Sprache in Wort u. Schriftform. Aus dem näheren Umkreis HTK. Unbedingte Pünktlichkeit, unbedingte Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Flexibilität (Arbeitszeiten auch mal unregelmäßig), Einfühlungsvermögen. Eigener PKW. Selbstständiges, ordentliches Arbeiten nach Anleitung. Eigener Internetanschluss, gute Gesundheit u. sportlich aktiv sein u. schwimmen können. Schriftliche Bewerbung bitte an:  
Chiffre: KW 19/01

**Welche Dame ... hilft mir**, meine alten Bücher zu katalogisieren? Ideal: Excel, Internet, Ebay, literarisches + historisches Interesse.  
Kontakt: ps@koeag.de

**Ebay-Verkauf.** Wer übernimmt weitere Artikel zum Verkauf mit Provision. Info: Tel. 0160/4481788





Auf der Anlage des TC Bad Homburg wird im Kurpark derzeit an den Rasenplätzen für die „Bad Homburg Open“ gearbeitet. Foto: gw

## Auf Tennis im Jahr 2020 besteht weiter Hoffnung

**Hochtaunus** (gw). Die Hoffnung stirbt einem gängigen Sprichwort zufolge bekanntlich zuletzt. Und deshalb haben die optimistisch gestimmten Tennisspieler die Freiluft-Saison 2020 noch nicht endgültig ad acta gelegt. Wobei die ganz großen regionalen Höhepunkte in diesem Kalenderjahr als Folge der Corona-Pandemie bereits gestrichen wurden. Für den Hochtaunuskreis bedeutet dies, dass die mit großer Spannung erwarteten „Bad Homburg Open“ als WTA-Profi-Tennisturnier auf Rasen ihre Premiere erst vom 20. bis zum 26. Juni 2021 erleben werden, dass auch die Herren 30 des TC Bad Homburg als Aufsteiger in die 1. Bundesliga erst im kommenden Jahr erstklassig aufschlagen und dass die 75. Hessenmeisterschaften auf der Anlage im Bad Homburger Kurpark zwölf Monate später als geplant stattfinden.

Was die Hoffnung angeht, gilt für die Spieler in der Region und in diesem Bundesland, dass das Präsidium des Hessischen Tennis-Verbands (HTV) beschlossen hat, die Medenrunde 2020 nicht vor dem 8. Juni beginnen zu lassen. Das Gremium, in dem mit Sportwart Lars Pörschke auch ein Bundesligaspieler der Herren 30 des TC Bad Homburg sitzt und der Bad Homburger Dirk Hordorff Vize-Präsident für den Bereich Jugend und Schultennis ist, berücksichtigt damit die Vorgaben der Politik sowie die Empfehlungen des Deutschen Tennis-Bunds (DTB).

„Die Medenrunde hat für uns sportlich oberste Priorität. Wir werden unser Bestmögliches tun, um die Ausrichtung auch in dieser schwierigen Zeit gewährleisten zu können“, macht HTV-Präsident Kai Burkhardt den 125 000 Mitgliedern in den mehr als 750 Vereinen in den sechs hessischen Bezirken Mut, dass es auch in diesem Jahr hinsichtlich Auf- und Abstiegen wieder sportliche Wettbewerbe gibt. Gleiches gilt für die Tennis-Regionalliga Süd-West, deren Staffelleiter derzeit damit befasst sind, Notpläne für das geänderten Spielgeschehen ab dem 7. Juni zu erstellen. „Das ist auch deshalb äußerst schwierig, weil wir in den fünf uns angeschlossenen Bundesländern drei verschiedene Ferienregelungen zu berücksichtigen haben“, bittet Spielausschuss-Vorsitzender Rolf Schmid um Verständnis für die Lösung, die einer Quadratur des Kreises gleichkommt.

In der Regionalliga Süd-West der Herren ist der TC Bad Homburg am Start, der seine erste geplante Partie nach dem aktuellen Terminplan am 20. Juni bei der DJK Sulzbachtal bestreiten und die Runde am 12. Juli um 11 Uhr mit einem Heimspiel gegen den Wiesbadener THC beenden soll. Derzeit noch keinerlei Planungssicherheit haben die Damen 60 des TEVC Kronberg, die in der Nord-Gruppe der Südwest-Liga am 2. Mai mit einem Heimspiel gegen den TC Grün-Weiß Neustadt in die Saison 2020 starten sollten. Gleiches gilt für die Herren 50 des

TC Oberursel, die in der Südwest-Liga am 2. Mai den TC Rotenbühl Saarbrücken auf der Anlage an der Aumühlenstraße erwarten sollten. Für Kronbergs Herren 60 stand in der Südwest-Liga am ersten Spieltag am 2. Mai das Auswärtsspiel beim TC Mutterstadt auf dem ursprünglichen Terminplan. Anders verhält es sich mit den Herren 55 des TEVC Kronberg: Diese Mannschaft wurde am 12. März aus der Regionalliga Süd-West zurückgezogen und steht bereits als Absteiger fest. Nach den Vorgaben, die Bundeskanzlerin Angela Merkel zusammen mit den Ministerpräsidenten der 16 Bundesländer erarbeitet hat, hat sich der DTB in einem Schreiben an politische Entscheidungsträger auf Bundes- und Landesebene sowie die zuständigen Gesundheitsministerien für eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs ausgesprochen. Tennis könne – so heißt es in diesem Schreiben, das von DTB-Präsident Ulrich Klaus und Dirk Hordorff, dem Vize-Präsidenten Sport, unterschrieben wurde – „gerade in der jetzigen Jahreszeit“ als Individualsport im Freien ausgeübt werden. Eine Kontaminierung durch das Spielgerät sei nicht möglich, Körperkontakt nicht Teil der Sportart Tennis.

Der DTB nennt sieben Punkte, unter deren strenger Beachtung „die Ausübung des Tennissports möglich erscheint“. Unter anderem müsse zu anderen Spielern durchgängig ein Mindestabstand von mindestens 1,50 Metern beim Betreten und Verlassen des Platzes, beim Seitenwechsel und in den Pausen eingehalten werden. Die Spielerbänke seien mit genügend Abstand von ebenfalls mindestens 1,50 Metern zu positionieren, und auf den bisher obligatorischen Handshake werde verzichtet. Die Nutzung der Clubgaststätten richte sich nach den jeweils gültigen gesetzlichen Verordnungen für die Gastronomie, ebenso erfolge die Nutzung von Sanitäranlagen auf der Grundlage der jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmung. Desinfektionsmittel würden zur Verfügung gestellt, es seien ausschließlich Einweg-Papierhandtücher zu verwenden.

Ein weiteres über einen langen Zeitraum verhängtes Tennisverbot würde „gewachsene Strukturen in einem Verband mit 1,4 Millionen Mitgliedern zerstören und die Existenz vieler Vereine in Frage stellen“, heißt es außerdem. Nicht zu vergessen das Berufsverbot für die rund 20 000 Tennistrainer in Deutschland, denen der wirtschaftliche Ruin drohe. Unabhängig von der Entwicklung hinsichtlich der Corona-Pandemie gehen in Bad Homburg die Arbeiten an den neuen Rasen-Tennisplätzen neben dem Kaiser-Wilhelms-Bad sowie auf den Anlagen des TC Bad Homburg und der HTG Bad Homburg unverändert weiter. Mit nun 14 Monaten Vorlauf und höchst intensiver Pflege dürfen die Profi-Spielerinnen um Angélique Kerber im Juni 2021 einen Untergrund erwarten, der dem von Wimbledon in nichts nachsteht.

ab. Mit dem Waldlauf in Schloßborn – er war auf den 21. Juni terminiert – strich nun auch die einzige Veranstaltung im Hochtaunuskreis die Segel. Auch ein eventueller Nachholtermin im Herbst steht beim TVS nicht zur Debatte. Somit wird der beliebte Waldlauf erst 2021 wieder eine Neuauflage erfahren. Einzig der fünfte und letzte Lauf der Cup-Serie ist noch nicht abgesagt. Der Sauerborner Laufabend der LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain könnte eventuell am 29. August stattfinden.

## Der TTC OE Bad Homburg hat die 1. Bundesliga im Visier

**Bad Homburg** (gw). Der TTC OE Bad Homburg hat die zweite Hürde auf dem Weg in die 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren genommen. Nachdem der DTTB am 1. April die Saison 2019/20 wegen des Coronavirus für vorzeitig für beendet erklärte und die Ober-Erlenbacher dadurch als Meister in der 2. Bundesliga feststehen, hat der Vorzeige-Club aus dem Taunus auch die für die Lizenzierung erforderlichen Mittel zur Verfügung. Am 30. April war bei einem von der TBL Sport GmbH beauftragten Wirtschaftsprüfungsunternehmen Abgabefrist für die Finanzunterlagen, mit denen die zwölf Vereine, die sich für die Saison 2020/21 für einen Platz in der höchsten Spielklasse beworben haben, ihre Wirtschaftlichkeit nachweisen müssen. „Es ist uns dank verschiedener Maßnahmen und Projekte gelungen, die erforderlichen 60 Prozent unseres geplanten Haushalts auf die Beine zu stellen“, so der Sportliche Leiter Sven Rehde. Er spricht von einem aktuellen Etat von rund 130 000 Euro. Das veranschlagte Budget des TTC OE Bad Homburg für die Premiersaison in der 1. Bundesliga beläuft

sich auf 200 000 Euro. Parallel zu den Geldbeschaffungsmaßnahmen (Rehde: „Nach einem Bericht im hessischen Regionalfernsehen sind einige Sponsoren von sich aus auf uns zugekommen!“) wird weiterhin auch an der Verpflichtung einer neuen Nummer eins gearbeitet. Der Name dieses Spitzenspielers auf dem oberen Regal der Tischtennis-Weltrangliste soll möglichst zeitnah erfolgen. Der weitere Kader des TTC OE Bad Homburg für die Bundesliga-Saison 2020/21 steht mit Rares Sipos, Lev Katsmann, Nils Hohmeier und dem Russen Maxim Grebnev vom Liga-Rivalen TTC Fortuna Passau bereits fest. Die Fans des TTC OE Bad Homburg dürfen sich in der kommenden Runde im Wingert-Dome auf folgende elf Gegner freuen – sofern alle vom DTTB eine entsprechende Lizenz erhalten: 1. FC Saarbrücken-TT, Borussia Düsseldorf, TTF Liebherr Ochsenhausen, SV Werder Bremen, Post SV Mühlhausen, TTC Schwalbe Berneustadt, ASC Grünwettersbach, TTC Neu-Ulm, TSV Bad Königshofen, TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell und TTC Zugbrücke Grenzau.

## Geisterspiele beim FSV sollen helfen

**Friedrichsdorf** (fw). Covid-19 macht auch vor dem Fußball nicht halt, und die Liga spielt dabei gar keine Rolle. Egal, ob Bundesliga oder Regionalliga: Vom größten bis zum kleinsten Verein sind alle betroffen. Covid-19 heißt der neue Gegner auf dem Spielfeld. Schon vor dem offiziellen und deutschlandweiten Kontaktverbot gab die Deutsche Fußball Liga (DFL) im März die Unterbrechung der Bundesliga bekannt, denn auch unter den Spielern häuften sich Infizierungen und damit einhergehende Quarantänen ganzer Clubs. Was also zunächst mit Spielen ohne Fans und damit verbundenen leeren Tribünen anfang, endete mit der Einstellung jeglichen Spielbetriebs. Ein extrem befremdlicher, aber lebensrettender Verhaltenskodex, der sein muss, da sind sich alle einig, sagen die Verantwortlichen vom FSV-Friedrichsdorf, und so herrsche nicht nur in den Stadien statt inbrünstiger Hymnen und Parolen gähnende Stille, sondern auch auf den Vereinskonten eine bedrückende Leere.

„Während die Zukunft der Profi-Vereine durch Spiele ohne Zuschauer und die TV-Einnahmen halbwegs gesichert scheint, sind Zuschauer-Einnahmen und Erlöse durch Verkauf an Spieltagen für Amateurklubs nicht zu ersetzen“, meint der Vorstand des FSV und gibt bekannt wie Fans jetzt helfen können. „Ein leer gefegtes Spielfeld bedeutet ausbleibende Einnahmen, und das ist angesichts laufender

Kosten eine Herausforderung sondergleichen, gerade auch für kleine, lokale Vereine“, erklärt Torsten Iba, Kassenwart des FSV Friedrichsdorf, „das ist nie dagewesen. Das Vereinsleben ist zum Erliegen gekommen. Die aktuelle Situation erfordert nicht nur ein Umdenken hinsichtlich vorübergehender Umstrukturierungen und entsprechender Maßnahmen für Einsparungen, sondern leider auch eine Unterstützung von außen.“ Iba machte unlängst klar, was das Corona-Virus für den FSV Friedrichsdorf bedeutet: „Das wochenlange Ausfallen von Spielen verursacht in unserer Kasse ein großes Loch. Wann der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden darf, ist bislang unklar. Es wird sicherlich eine Zeit nach dem Virus geben, aber bis sich alles wieder normalisiert hat, wird noch eine Weile ins Land ziehen. Wir hoffen, dass nach den Sommerferien zumindest wieder der Trainingsbetrieb aufgenommen werden kann. Vor allem für die Kinder und Jugendlichen tut es uns leid, dass ein Training unter Anleitung unserer qualifizierten Übungsleiter derzeit nicht möglich ist.“

Um Defizite auffangen zu können, „verkauft“ der Club nun im Internet Eintrittskarten für Geisterspiele, virtuelle Würstchen, Autogrammkarten des Trainers und weitere Artikel. Geisterspieltickets für den FSV Friedrichsdorf 1953 gibt es im Internet unter [www.geisterspieltickets.de/fsv-friedrichsdorf1953](http://www.geisterspieltickets.de/fsv-friedrichsdorf1953).

## U17 läuft für den guten Zweck



Wer glaubt, dass durch die Corona-Krise die Jungs der SG Ober-Erlenbach sich sportlich hängen lassen, der irrt. Die Mannschaft der U17 läuft – und zwar für den guten Zweck. „Da unsere Abschlussfahrt dieses Jahr leider abgesagt werden musste, haben wir uns überlegt, wie wir mit dem Geld aus unserer Mannschaftskasse etwas Gutes tun können“, erklären die Trainer Vartan Akkus und Marco Fadda. Ins Leben gerufen wurde vergangene Woche eine Spendenaktion, die mit Sport verbunden ist. Jeder Läufer spendet pro gelaufenen Kilometer zehn Cent an eine gemeinnützige Institution. Wohin genau das Geld geht, steht noch nicht fest. „Wir haben uns alle eine App auf unser Handy geladen, sodass wir genau sehen können, wer wie viele Kilometer gelaufen ist. Anhand der gelaufenen Kilometer ergibt sich eine interne Rangliste, die zusätzlich für Motivation sorgt.“ Aktuell sind die Jugendlichen bereits 420 Kilometer gelaufen, dies entspricht 42 Euro. Die Aktion läuft noch bis kommende Woche. Foto: SGO

## Taunus-Lauf-Cup findet nicht statt

**Hochtaunus** (fk). In diesem Jahr wird es keinen „Taunus-Lauf-Cup“ geben. Nachdem bereits Anfang des vorigen Monats mit dem Skiwiesen-Lauf in Nieder-Mörlen die Eröffnungsveranstaltung wegen der Corona-Krise vorzeitig abgesagt worden war, zogen die Organisatoren des Staufen-Llaufes am 9. Mai in Kelkheim und des Schilderwald-Llaufes am 12. Juni in Lorschbach schnell nach und sagten ihre Wertungsrennen der immer gute besuchten, kreisübergreifenden Laufserie ebenfalls

IMMOBILIENMARKT

STELLENMARKT

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !



**Carsten Nöthe** (Immobilienmakler)  
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

**Sehr gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus 22 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.**  
**IHR Vorteil:** Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !  
**MEIN Versprechen:** Kein Besichtigungstourismus !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

**Sachbearbeiter (m/w/d)**  
**Teil-/Vollzeit**  
für E-Commerce  
und Store gesucht.  
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**



Wir suchen ab sofort eine zuverlässige  
**Reinigungskraft m/w/d**  
in Teilzeit sowie auf Aushilfsbasis  
in 61191 Rosbach.  
Arbeitszeiten: Mo. – Fr. vormittags  
sowie nachmittags nach Absprache  
auch am Wochenende

**Heym GmbH**  
Mainzer Straße 4a  
65550 Limburg  
Tel. (064 31) 966 00  
bewerbungen@heyh.de

Schreiner (m/w/d)  
für unser Team in Friedrichsdorf  
gesucht. (Vollzeit)  
Telefon: 06172/778124

**Lagermitarbeiter m/w/d**  
für Onlinehandel in  
Friedrichsdorf gesucht.  
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

# Gutscheine für Menschen in Not

**Hochtaunus** (how). Derzeit brauchen viele Menschen auch im Hochtaunus schnelle und unbürokratische Soforthilfe. Deshalb bietet der Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus die Möglichkeit, akute Notlagen durch die Ausgabe von Lebensmittelgutscheinen zu überbrücken. Unter Telefon 06172-597600 gibt es von 9 bis 15 Uhr die Möglichkeit, die eigene Notsituation zu schildern und dann kurzfristig Unterstützung zu erhalten. Alternativ können Betroffene auch eine E-Mail an geschaeftsstelle@caritas-hochtaunus.de mit ihrem Anliegen schicken. Die ersten 220 Gutscheine konnten dank schneller und unkomplizierter Unterstützung der katholischen Pfarreien im Bezirk an die Menschen in Not im Hochtaunuskreis ausgegeben werden. „Nun freuen wir uns, dass wir dieses Angebot ausweiten können, denn der Bedarf der Menschen ist in den vergangenen Tagen nochmal deutlich gestiegen“, schreibt die Caritas. Durch die Förderung der „Aktion Mensch“ kann das Projekt gesichert und ausgebaut werden. So kann auch weiterhin vielen Menschen im Kreis unbürokratisch in dieser schwierigen Situation geholfen werden. Das Projekt findet im Rahmen von „Hochtaunuskreis hilft“ statt. In dieser gemeinsamen Aktion von Kreis, Caritas, Diakonie und Rotem Kreuz (DRK) werden Menschen im Hochtaunus in akuten Notlagen unterstützt. Gemeinsam mit vielen lokalen Partnern in den Kommunen wurde ein Netzwerk aufgebaut, um Ehrenamtliche mit Hilfesuchenden zu vernetzen, die in der aktuellen Situation Unterstützung brauchen. „Da auch wir als Caritasverband von den Auswirkungen dieser besonderen Situation nicht unberührt bleiben, haben wir viele unserer Angebote und Dienste auf telefonische und digitale Erreichbarkeit umgestellt. Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail. Die Kontaktdaten der jeweiligen Angebote erfahren Sie immer aktuell unter [www.caritas-hochtaunus.de](http://www.caritas-hochtaunus.de)“, schreibt der Caritasverband in einer Mitteilung.

# Balance finden in unsicheren Zeiten

**Hochtaunus** (how). Krisen können zutiefst erschüttern. Sie machen Pläne zunichte und zerstören Träume. Oft ist es unklar, wie lange die Krise und die damit verbundene Unsicherheit bestehen bleibt. Aber während dieser Zustand manche Menschen in ihren Grundfesten trifft, gehen andere gestärkt daraus hervor. Im Balance-Webinar der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) entdecken die Teilnehmenden, wie sie Stärke für die Zukunft entwickeln. Bei sich bleiben und Ruhe und Kraft in der eigenen Geschichte finden – das macht widerstandsfähig in schwierigen Zeiten. Jeder Abend beginnt mit einem theoretischen Impuls, bei dem die Teilnehmer Wissenswertes aus der Psychologie erfahren. Das wenden sie dann auf die eigene Erfahrung an. Es bleibt

Zeit für gemeinsame Übungen, Fragen und Gespräche. Übungen für den Rest der Woche und Arbeitsblätter zum Download, die die Aufmerksamkeit in die richtige Richtung lenken, runden das Angebot ab. Start des Online-Kurses ist Montag, 11. Mai. Nachfolgend finden sechs Abende statt, immer montags, 19.30 bis 21 Uhr. Teilnahmegebühr: 15 Euro. Für das Angebot wird das Videokonferenz-Tool „Zoom“ genutzt (<https://zoom.us>). Benötigt wird eine stabile LAN- oder WLAN-Verbindung und eine Kamera am PC, Laptop oder Tablet. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer per E-Mail alle nötigen Zugangsdaten von der Dozentin. Anmeldung per E-Mail an [keb.frankfurt@bistumlimburg.de](mailto:keb.frankfurt@bistumlimburg.de).

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

**Dingeldein** GmbH  
Schorstein-, Dach- und Ofen-Technik  
Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel  
Meisterbetrieb  
Tel. 06101 - 12 83 99  
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock  
[www.dingeldein-schorstein.de](http://www.dingeldein-schorstein.de)

**Ofenstudio**  
Bad Vilbel GmbH  
KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE  
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche  
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
[www.ofenhaus-klohmann.de](http://www.ofenstudio-gmbh.de)

**Für immer Sommer**  
Endlos blühende Hortensien passen zu jedem Gartenstil  
(djd). Der Sommer ist vielen die liebste Jahreszeit - und sollte am besten nie enden. Was liegt also näher, als die warme und sonnige Saison ausgiebig im heimischen Garten oder auf dem Balkon zu zelebrieren. Üppig blühende Hortensien gehören zur fröhlichen, sommerlichen Dekoration in jedem Fall dazu. Die Pflanzenklassiker haben ihr etwas altbackenes Image schon lange verloren und sind, in immer neuen Varianten und Farbgebungen, wieder en vogue.  
Farbenpracht mit Blühgarantie  
Ein Grund für die Beliebtheit der klassisch-romantischen Gehölze: Hortensien sind echte Verwandlungskünstler, die mit ihrer schlichten Eleganz zu nahezu jedem Einrichtungsstil passen. Im sommerlich-mediterranen Garten machen sie ebenso eine gute Figur wie im klassischen Landhaus-Look. Immer wieder kommen neue Züchtungen auf den Markt - doch nur wenige Sorten blühen garantiert jedes Jahr oder setzen den ganzen Sommer hindurch neue Blüten an. Dazu gehören beispielsweise die Endless-Summer-Hortensien. Sie blühen sowohl am neuen als auch am alten Holz. Somit hat der Gartenbesitzer eine Blühgarantie. Denn anders als Bauernhortensien blühen diese Spezialzüchtungen auch nach besonders harten Wintern, da sie nicht auf die Triebe des Vorjahres angewiesen sind. Durch ihre enorme Frosthärte gedeihen sie sogar in Skandinavien und sorgen selbst in kalten Regionen zuverlässig für einen lang anhaltenden Blütsommer. Unter [www.hortensie-endless-summer.de](http://www.hortensie-endless-summer.de) gibt es ausführliche Informationen, nützliche Pflegetipps und Händleradressen aus der Nähe.  
Farbvielfalt für Beet und Kübel  
Neben den Farbklassikern Blau, Rosa und Weiß gibt es für die Gartensaison 2020 eine neue Summer Love: So heißt die Züchtung, die in einem verführerischen Himbeerrot oder in Neonlila daherkommt - abhängig vom jeweiligen Standort. Je nach pH-Wert des Bodens verändert diese Hortensie ihre Farbe. Ebenso wie ihre Geschwister blüht sie den ganzen Sommer, wächst aber etwas kompakter und ist daher für den Kübel besonders geeignet.

**Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung.** Tel. 06171/6941543  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

**müller+co**  
Fenster und Türen  
  
**WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905**  
Müller+Co GmbH  
Merzhausener Straße 4 - 6  
61389 Schmitten-Brombach  
Telefon 06084 42-0  
**Niederlassung**  
Auf dem kleinen Feld 34  
65232 Taunusstein-Neuhof  
Telefon 06128 9148-0  
**Fenster- und Türausstellungen**  
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr  
[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)

**Über 55 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK**  
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht  
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage  
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage  
**TANK-MÄNGELBEHEBUNG**  
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.  
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.  
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56  
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97  
[tankrevision-stadtler@t-online.de](mailto:tankrevision-stadtler@t-online.de) • [www.tankrevision-stadtler.de](http://www.tankrevision-stadtler.de)  
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88  
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

**OFENHAUS KLOHMANN**  
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN  
Wir sorgen für wohlige Wärme!  
DIPL.-ING. A. KLOHMANN  
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8  
Tel. 069 / 34 20 15 · [www.ofenhaus-klohmann.de](http://www.ofenhaus-klohmann.de)  
**GROSSE AUSSTELLUNG**

**CRO - BAU**  
Elektroarbeiten · Trockenbau  
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren  
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung  
Fassadendämmung · Gartenarbeiten  
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen  
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313  
[www.cro-bau.de](http://www.cro-bau.de) · [info@cro-bau.de](mailto:info@cro-bau.de)

**Sie suchen ... Sie bieten ... Sie finden ...**  
Unser Kleinanzeigenmarkt Privat an Privat lässt keine Wünsche offen!  
Egal ob direkt per Telefon oder diskret über Chiffre.  
Suchende und Anbieter finden schon über wenige Zeilen zusammen.  
Unser Anzeigen-Team hilft Ihnen gerne weiter: **06171-6288-0**

**ÖLTANK**  
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht  
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage  
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage  
**TANK-MÄNGELBEHEBUNG**  
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.  
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.  
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56  
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97  
[tankrevision-stadtler@t-online.de](mailto:tankrevision-stadtler@t-online.de) • [www.tankrevision-stadtler.de](http://www.tankrevision-stadtler.de)  
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88  
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

**OFENHAUS KLOHMANN**  
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN  
Wir sorgen für wohlige Wärme!  
DIPL.-ING. A. KLOHMANN  
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8  
Tel. 069 / 34 20 15 · [www.ofenhaus-klohmann.de](http://www.ofenhaus-klohmann.de)  
**GROSSE AUSSTELLUNG**

**CRO - BAU**  
Elektroarbeiten · Trockenbau  
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren  
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung  
Fassadendämmung · Gartenarbeiten  
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen  
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313  
[www.cro-bau.de](http://www.cro-bau.de) · [info@cro-bau.de](mailto:info@cro-bau.de)

**Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung.** Tel. 06171/6941543  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

**müller+co**  
Fenster und Türen  
  
**WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905**  
Müller+Co GmbH  
Merzhausener Straße 4 - 6  
61389 Schmitten-Brombach  
Telefon 06084 42-0  
**Niederlassung**  
Auf dem kleinen Feld 34  
65232 Taunusstein-Neuhof  
Telefon 06128 9148-0  
**Fenster- und Türausstellungen**  
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr  
[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)

# Hessenpark ab 13. Mai wieder geöffnet



Ab Mittwoch, 13. Mai, öffnet der Hessenpark mittwochs bis sonntags von 10 bis 18 Uhr seine Türen. Aufgrund der aktuell gültigen Hygienebestimmungen gibt es zunächst nur einen eingeschränkten Betrieb. Veranstaltungen, Museumsführungen und Vorführerhandwerk finden nicht statt. Auch der größere Teil der Fachwerkgebäude kann nicht betreten werden, weil schmale Türen und enge Flure die Einhaltung der Abstandsregeln verhindern. „Wo es möglich ist, öffnen wir aber die Türen und gewähren einen Einblick in unsere Häuser“, sagt Museumsleiter Jens Scheller. „Gebäude, die durch unterschiedliche Türen betreten und verlassen werden können, machen wir nach und nach wieder zugänglich.“ Die Sicherheit der Besucher und Mitarbeiter steht in den nächsten Wochen an erster Stelle. Im Eingangsgebäude, in den Läden am Marktplatz und in den geöffneten Häusern auf dem Museums Gelände besteht Maskenpflicht. Die Reinigungsintervalle werden erhöht. Zudem sind alle Personen, die sich im Museums Gelände befinden, angehalten, die Abstandsregelungen einzuhalten und Rücksicht aufeinander zu nehmen. „Wir freuen uns darauf, den Hessenpark wieder zu öffnen. Ein Museum ohne Besucher ist ja kein richtiges Museum“, so Scheller. Dass zunächst nur ein eingeschränktes Angebot zur Verfügung steht, ist aus Sicht des Museumsleiters zwar schade, in Anbetracht der Umstände aber zu verschmerzen. „Wir tasten uns Schritt für Schritt voran und machen möglich, was angesichts der Vorschriften realisierbar ist.“ So oder so gibt es auf dem Gelände momentan viel zu entdecken. Der Frühling hat Einzug gehalten, die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite, und es gibt jede Menge Tierkinder zu bestaunen: Küken, Lämmer und Ferkel sind schon auf der Welt, Zicklein und Kaninchen folgen in Kürze. Den Eintrittspreis hat der Hessenpark reduziert: Erwachsene zahlen bis auf Weiteres fünf Euro, Kinder, Schüler, Studenten und Grund-sicherungsempfänger erhalten kostenlosen Eintritt.

Foto: Michael Schneider

## Des Kaisers Spuren im Netz

**Bad Homburg** (hw). Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen schaffen kurzfristig Ersatz für die unterbrochene Reihe „Des Kaisers Spuren. Wilhelm II. im Schloss Bad Homburg“ und setzen Überblicke geplanter Vorträge ins Netz. Den nächsten Beitrag, der voraussichtlich am Mittwoch, 13. Mai, als Teaser läuft, bereitet der Offenbacher Kul-

turamtsleiter Dr. Ralph Ziegler für die Schlösserverwaltung vor: „Majestät als Komponist und Dirigent – Zum Einfluss des Hochadels auf das Musikleben in Rhein-Main zur Zeit Wilhelms II.“. Die wegen der Corona-Präventionsmaßnahmen aufgeschobenen Vorträge sollen möglichst bald vor Publikum nachgeholt werden.

## In scharfer Kurve von der Straße abgekommen

**Hochtaunus** (how). Am Sonntagabend ereignete sich im Feldberggebiet ein Verkehrsunfall, in dessen Folge ein 18-jähriger Autofahrer in eine Klinik gebracht werden musste. Der junge Mann aus Frankfurt befuhr gegen 21.55 Uhr mit seinem Seat Altea die L3024 aus Richtung Feldberg-Plateau in Fahrtrichtung Rotes Kreuz, als er in einer scharfen Rechtskurve die Kontrolle über seinen Wagen verlor, nach links von der Fahrbahn abkam und gegen eine Schutzplanke prallte. Der 18-Jährige wurde bei der Kollision schwer verletzt. Der Rettungsdienst brachte ihn zur Behandlung in ein Krankenhaus. An seinem Wagen entstand Totalschaden. Er musste durch einen Abschleppdienst von der Unfallstelle weggebracht werden.

## Job-Check machen

**Hochtaunus** (how). Für manche bringt die aktuelle Situation eine deutliche Entschleunigung mit sich: Etliche Freizeit-Aktivitäten oder Projekte ruhen, und die Arbeit ist mangels Aufträgen oder durch Kontakt-Auflagen zum Stillstand gekommen. Das kann neben aller Verunsicherung auch viel Zeit für einen selbst verschaffen: Zeit zum Innehalten und Reflektieren – damit auch Zeit für einen Job-Check. Wie zufrieden bin ich eigentlich mit meinem Beruf, meinem Arbeitgeber, meinem Aufgaben-Profil oder mit meiner Selbstständigkeit? In Zusammenarbeit mit dem Kreativ-Haus Münster bietet die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) einen Online-Workshop an. In einer Kleingruppe wird mit interaktiven Coachingmethoden, Impulsvorträgen und Reflexionsrunden gearbeitet. Der Online-Workshop läuft über das Videokonferenztool „Zoom“ (<https://zoom.us>). Benötigt wird nur eine stabile LAN- oder WLAN-Verbindung und eine (integrierte) Kamera am PC, Laptop, Tablet oder Smartphone. Die Termine für das Angebot: Samstag, 9. Mai, und Sonntag, 10. Mai, jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 15.30 Uhr. Teilnahme-Gebühr: 15 Euro. Anmeldung per E-Mail an [anmeldung@kreativ-haus.de](mailto:anmeldung@kreativ-haus.de).

## Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

**ZOO Frankfurt - wieder geöffnet!**  
Zeitfenster und besondere Regeln buchbar im Ticketshop Oberursel im Onlineshop  
Reservierung auch für Dauerkartenbesitzer erforderlich  
Täglich 09.00 - 19.00 Uhr Einheitspreis 5 €

**Stefan Waghübinger**  
„Ich sag's jetzt nur zu Ihnen“  
Alte Mühle Bad Vilbel  
21.10.2020 21,00 – 23,00 €

**Jonas Kaufmann, Tenor**  
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz  
Jochen Rieder, Leitung  
Alte Oper Frankfurt  
12.12.2020 80,80 – 220,80 €

**Orchestre Philharmonique de Radio France**  
Mikko Franck, Leitung \*  
Patricia Kopatchinskaja, Violine  
Alte Oper Frankfurt  
25.10.2020 29,00 – 79,00 €

**BERLIN BERLIN**  
Die große Show der goldenen 20er Jahre  
Alte Oper Frankfurt  
05.01. – 09.01.2021 27,90 – 87,90 €

**1822-Neujahrskonzert**  
Junge Deutsche Philharmonie  
Alte Oper Frankfurt  
10.01.2021 25,00 – 74,00 €

**Danceperados of Ireland**  
- „Whiskey you are the devil“  
Alte Oper Frankfurt  
21.01.2021 9,90 - 79,90 €

**Echoes „Barefoot To The Moon“**  
An Acoustic Tribute To Pink Floyd  
Alte Oper Frankfurt  
29.01.2021 51,80 – 59,85 €

**Dr. Eckart von Hirschhausen**  
Endlich! - Das Life!  
Alte Oper Frankfurt  
08.02.2021 48,25 - 58,60 €

**St. Petersburger Philharmoniker**  
Yuri Temirkanov, Leitung \*  
Nicolai Lugansky, Klavier, Werke von Liadov, Rachmaninow und Tschaiowsky  
Alte Oper Frankfurt  
09.05.2021 29,00 - 85,00 €

**Monster Jam**  
Die bekanntesten Monster Trucks der Welt  
Frankfurt, Deutsche Bank Park  
23.05.2021 39,00 - 79,00 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

**A Exclusive Acoustic Night with FRONTM3N**  
„Up Close“ - Tour 2020  
Stadthalle  
18.09.2020 20,00 €

**Tschüss(el)**  
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler  
Alt Oberurseler Brauhaus  
31.10. – 12.12.2020 19,80 €

**Jürgen von der Lippe**  
VOLL FETT  
Stadthalle  
12.03.2021 32,45 - 44,80 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

**Ingo Appelt**  
Kurtheater Bad Homburg  
09.09.2020 30,65 – 34,05 €

**Horst Hansen Trio überjazz**  
Speicher im Kulturbahnhof  
25.09.2020 25,00 – 28,00 €

**MASAA**  
Weltjazz  
Speicher im Kulturbahnhof  
02.10.2020 25,00 – 28,00 €

**Schnappschiss aus Hessen**  
Die Lach- und Ach-Show  
Äppelwoi-Theater  
20.10.2019 – 05.06.2020 22,50 €

**AUFTAKT FUGATO 2020**  
Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus  
Erlöserkirche  
20.9.2020 € 26,00 – 35,00

**Juke-Box-Spaß & Asbach Cola**  
Die 70er Revival Show  
Äppelwoi Theater  
19.09. – 23.01.2021 22,50 €

**New Orleans Jazzband of Cologne**  
Santa Claus is Coming to Town  
Schlosskirche im Landgrafenschloss  
13.12.2020 12,00 – 36,00 €

**Russisches Ballettfestival Moskau**  
Schwanensee  
Ein Ballettklassiker für die ganze Familie  
Kurtheater  
18.12.2020 55,00 – 59,00 €

**Jessica Gall**  
Winterlichter - Weihnachtskonzert  
Speicher im Kulturbahnhof  
18.12.2020 22,00 - 25,00 €

**The 12 Tenors**  
Tour 2021  
Kurtheater  
02.01.2021 43,00 – 58,00 €

**Sebastian Pufpaff**  
WIR NACH  
Kurtheater  
16.01.2021 28,35 – 33,85 €

11. BAD HOMBURGER  
POESIE & LITERATURFESTIVAL

**Michael Mendl**  
Weihnachten bei den Buddenbrooks  
Thomas Mann und weitere weihnachtliche Texte  
St. Marien  
12.12.2020 11,45 – 43,05 €

**Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich**

**PERSONENBEFÖRDERUNG**  
**STADT-, FERNFAHRTEN**  
**ZU FESTPREISEN**

**Bad Homburg**  
– Flughafen € 33,–  
– FFM-City & Hbf. € 29,–  
– Stadtfahrten € 8,–

**Friedrichsdorf**  
– Flughafen € 36,–  
– FFM-City & Hbf. € 32,–

**06172 • 49 77 280**

Online buchen: [www.HBCars.de](http://www.HBCars.de)

**Bio. Teppich-Hand-Wäsche**

Seit 1991 in Friedrichsdorf  
Hugenottenstr. 40

**FARZIAN** Tel. 06172-763620

**AUKTIONSHAUS**  
**Oberursel**

Fuchstanzstraße 33  
Auktionatorin Sarah Schreiber  
Tel. 06171-2790467  
[www.auktionshaus-oberursel.de](http://www.auktionshaus-oberursel.de)

**Einrichten mit Charakter** Molteni & C

Einzigtiger Schlaf- & Ankleide-Showroom

**BRAUM**  
KLASSE. ZU HAUSE.

61350 Bad Homburg [www.moebelbraum.de](http://www.moebelbraum.de)

Tickets unter:  
**069 13 40 400**  
[www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de)

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel  
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. 9 – 15 Uhr,  
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und  
Sa. 10 – 13 Uhr

**Wir haben wieder geöffnet!**  
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!